



DT-Mobil PRO ST 980I, PRO ST 980I Basic und PRO ST COMBI 980/200I

- D** **Mobile Dieseltankanlage**
2-34 doppelwandig, Umhüllung und Innenbehälter aus lackiertem Stahlblech, mit Elektropumpe.
ADR-Zulassung – Zulassungs-Nr.: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW und D/BAM 15682/31A | SVTI-Nr. SM 276021-1, SM 276021-2 und SM 318930
- Betriebsanleitung Original -
- GB** **Mobile diesel filling station**
35-48 double-walled, casing and inner tank made of painted sheet steel, with electric pump.
ADR approval – approval no.: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW and D/BAM 15682/31A
- F** **Station de ravitaillement gasoil mobile**
49-63 double paroi, enveloppe et réservoir intérieur en tôle d'acier peinte, avec pompe électrique.
Homologation ADR – Homologation n° : D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW et D/BAM 15682/31A | SVTI-Nr. SM 276021-1, SM 276021-2 und SM 318930
- I** **Impianto mobile di rifornimento diesel**
64-77 a doppia parete, rivestimento e serbatoio interno in lamiera d'acciaio verniciata, con elettropompa
Approvazione ADR - approvazione n.: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW e D/BAM 15682/31A | SVTI-Nr. SM 276021-1, SM 276021-2 und SM 318930
- E** **Sistema de depósito móvil para diésel**
78-92 doble pared, carcasa y contenedor interior de chapa de acero pintada, con bomba eléctrica.
Homologación ADR - número de homologación: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW y D/BAM 15682/31A



CZ Mobilní nádrž na naftu
95-108 dvojité stěna, plášť a vložka z lakovaného ocelového plechu, s elektrickým čerpadlem.
Schválení ADR – schválení č.: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW a D/BAM 15682/31A | SVTI-č. SM 276021-1, SM 276021-2 a SM 318930

PL Mobilny zbiornik na olej napędowy
109-122 dwuscienny, malowana obudowa z blachy stalowej i pojemnik wewnętrzny, z pompą elektryczną.
Zatwierdzenie ADR – nr homologacji: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW i D/BAM 15682/31A | SVTI nr SM 276021-1, SM 276021-2 i SM 318930

SK Mobilný systém nádrže na naftu
123-136 dvojstenná, s opláštením a vnútornou nádobou vyrobenou z lakovaného ocelového plechu, s elektrickým čerpadlom.
Certifikát ADR – číslo certifikátu: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW a D/BAM 15682/31A | č. SVTI SM 276021-1, SM 276021-2 a SM 318930

S Mobil dieseltankanläggning
137-150 dubbelväggig, kåpa och innerbehållare av lackerad stålplåt, med elpump.
ADR-godkännande – godkännandenr: D/BAM 15093/31A, D/BAM 15092/31AW och D/BAM 15682/31A | SVTI-nr SM 276021-1, SM 276021-2 och SM 318930

Betriebsanleitung



- dem Bediener aushändigen.
- vor der Inbetriebnahme aufmerksam lesen
- für spätere Verwendung sicher aufbewahren.

1. Allgemeines	3
1.1 Sicherheit	3
1.1.1 Instandhaltung und Überwachung	3
1.1.2 Originalteile verwenden	3
1.1.3 Bedienung der Tankanlage	3
1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage	3
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
1.2.1 Zusammenfassung	4
1.3 Sachwidrige Verwendung	4
1.4 Produktbeschreibung Elektropumpe	5
2. Technische Daten	5
2.1 Ausführung PRO ST	5
2.2 Ausführung PRO ST COMBI	5
2.3 Elektropumpe	5
2.4 Zapfpistole	5
3. Aufbau	6
4. Erstinbetriebnahme	7
5. Betrieb	7
5.1 Lagerung	7
5.2 Verladen der Tankanlage	7
5.2.1 Bewegen mit Hubwagen	7
5.2.2 Verladen mit Stapler	8
5.2.3 Verladen mit Kran	8
5.3 Transportieren	8
5.4 Tank befüllen	8
5.5 Betanken	9
6. Zubehör	9
6.1 Durchflusszähler K33	9
6.2 Entnahmeleitung mit Schnellkupplungsset	9
6.3 Filter mit Wasserabscheider	9
7. Wartung und Inspektion	10
7.1 Sicherheitsmaßnahmen	10
7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle	10
7.3 Störungen	10
7.4 Reinigung der Filterdichtung	11
7.5 Reinigung der Zapfpistolentasche	11
7.6 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen	11

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir danken Ihnen, dass Sie sich für ein Qualitätserzeugnis der Firma CEMO entschieden haben.

Unsere Produkte werden mit modernen Fertigungsverfahren und unter Anwendung von Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Wir sind bemüht alles zu tun, damit Sie mit unserem Produkt zufrieden sind und problemlos damit umgehen können.

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Produkt haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder direkt an unseren Vertrieb.

Mit freundlichen Grüßen

Eberhard Manz, Geschäftsführer

8. Stilllegung/Dekommissionierung	12
9. Gewährleistung	12
10. Prüfprotokoll	12
11. Konformitätserklärung	13
12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Zulassungsscheine	14
12.1 DT-Mobil PRO ST COMBI	14
12.2 DT-Mobil PRO ST Basic	20
12.3 DT-Mobil PRO ST Premium	25
13. Zusatztank für Harnstofflösung AUS 32 (PRO ST COMBI)	34
13.1 Aufbau	34
13.2 Technische Daten	34
13.2.1 Zusatztank für AUS 32	34
13.2.2 Pumpe 12 V	34
13.3 Elektrischer Anschluss der Pumpe	34
13.4 Erstinbetriebnahme	34
13.5 Betrieb	34
13.5.1 Betankung von Fahrzeugen/Behältern	34
13.5.2 Umwelteinflüsse	35
13.6 Wartung	35
13.6.1 Störungen	35
13.6.2 Störungen an der Pumpe	35
13.6.3 Reinigung des Filters	35

1. Allgemeines

Die mobile Dieseltankanlage entspricht dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln.

Die Tankanlage trägt das CE-Zeichen, d.h. bei Konstruktion und Herstellung wurden die für die Tankanlage relevanten EU-Richtlinien und harmonisierten Normen angewandt.

Die Tankanlage darf nur in einwandfreiem technischem Zustand in der vom Hersteller ausgelieferten Ausführung verwendet werden.

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer dem Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird).

1.1 Sicherheit

Jede Tankanlage wird vor Auslieferung auf Funktion und Sicherheit geprüft.

Bei bestimmungsgemäßer Verwendung ist die Tankanlage betriebssicher.

Bei Fehlbedienung oder Missbrauch drohen Gefahren für

- Leib und Leben des Bedieners,
- die Tankanlage und andere Sachwerte des Betreibers,
- die Funktion der Anlage.

Um Gefahren für Personen, Tiere und Sachen zu vermeiden, lesen Sie bitte vor dem ersten Betreiben der Tankanlage diese Betriebsanleitung, insbesondere alle Sicherheitshinweise.

Vergewissern Sie sich:

- dass Sie selbst alle Sicherheitshinweise verstanden haben,
- dass die gültigen Regeln der Arbeitssicherheit eingehalten werden,
- dass die persönlichen Schutzmaßnahmen, gemäß Sicherheitsdatenblatt des verwendeten Kraftstoffs, eingehalten werden,
- dass der Bediener der Tankanlage über die Hinweise informiert ist und sie verstanden hat,
- dass die Betriebsanleitung zugänglich ist und bei der Tankanlage ausliegt.

1.1.1 Instandhaltung und Überwachung

Die Tankanlage muss turnusmäßig auf ihren sicheren Zustand überprüft werden.

Diese Überprüfung umfasst:

- Sichtprüfung auf Leckagen (Dichtheit von Befüllschlauch und Armaturen),
- Funktionsprüfung,
- Vollständigkeit / Erkennbarkeit der Warn-, Gebots- und Verbotsschilder an der Tankanlage,

- die vorgeschriebenen Inspektionen (Details siehe Kapitel „Wartung und Inspektion“).

1.1.2 Originalteile verwenden

Verwenden Sie bitte nur Originalteile des Herstellers oder von ihm empfohlene Teile. Beachten Sie auch alle Sicherheits- und Anwendungshinweise, die diesen Teilen beigegeben sind.

Dies betrifft

- Ersatz- und Verschleißteile,
- Zubehörteile.

1.1.3 Bedienung der Tankanlage

Um Gefahren durch falsche Bedienung zu vermeiden, darf die Tankanlage nur von Personen bedient werden, die

- die Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben,
- ihre Fähigkeiten zum Bedienen nachgewiesen haben,
- mit der Benutzung beauftragt sind.



Wichtig!

Die Betriebsanleitung muss für jeden Benutzer gut zugänglich an der Tankanlage ausliegen.

1.1.4 Warnhinweise an der Tankanlage

Die Warnschilder an der Anlage müssen stets angebracht und lesbar sein.

Vom Hersteller angebrachte Schilder:



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

*Anbringung:
an Tank-Vorderseite*



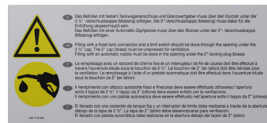
Warnung vor Handverletzungen

*Anbringung:
an der Deckelunterseite*



Zulässige Stapellast 3330 kg (Premium) / 2095 kg (Basic)

*Anbringung:
an Tank-Vorderseite*



Hinweise zum Befüllen

Anbringung: an der Tankdeckel-Innen-seite

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die mobile Dieseltankanlage DT-Mobil PRO ST ist ein zugelassenes Großpackmittel IBC (Intermediate Bulk Container) gemäß ADR für gefährliche Güter der Verpackungsgruppe II + III (flüssige, wassergefährdende Stoffe).

Die Tankanlage ist zur Verwendung an wechselnden Einsatzorten im Freien vorgesehen.

Sie darf nur mit gültiger Inspektion/Prüfung befüllt oder transportiert werden. Wiederholungsprüfung zweieinhalb Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2. Wiederholungsprüfung fünf Jahre nach Herstelldatum gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2.



Hinweis:

Die Prüfungen sind jeweils im Abstand von 5 Jahren zu wiederholen.

Zusätzlich entspricht der Auffangbehälter aus Stahl den Anforderungen für Auffangwannen nach StawaR in Konstruktion, Werkstoff, Fertigungs-, Schweiß- und Prüfverfahren. Die Verordnungen für Brandschutz und Betriebssicherheit sind zu beachten!

Einsatztemperatur: - 10 °C bis + 40 °C



Wichtig!

Es darf ausschließlich sauberes Medium gefördert werden.

Eine bestimmungsgemäße Verwendung betrifft (vorzugsweise) folgende Flüssigkeiten:

- Dieseldiesellost
- Heizöl
- Biodiesello

Für die erleichterte Gefahrgut-Beförderung (<1000 Punkte) ist gemäß ADR folgendes erforderlich:

- Bezettellung (Aufkleber) der Tankanlage
- Ausrüstungspflicht mit Feuerlöschler (2 kg)
- Mitführen eines Begleitpapiers (hier Beförderungspapier – nationale Ausnahmeregelungen beachten) (kein Beförderungspapier in Deutschland – Ausnahme 18 S)
- Beachten der sogenannten „1000-Punkte-Regel“ gemäß Tabelle 1.1.3.6 ADR, d.h. Gesamtmenge der Beförderungseinheit <1000 Punkte

» Dieseldiesellost 11 = 1 Punkt



Wichtig!

Lesen Sie unbedingt die relevanten Vorschriften der ADR.

1.2.1 Zusammenfassung

Eine andere Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß!

Aus Sicherheitsgründen ist es nicht gestattet, Umbauten an der Tankanlage vorzunehmen (außer der Anbau von Zubehör, das speziell durch den Hersteller bereitgestellt wird) – siehe Kapitel 6. Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört das Beachten aller Hinweise in dieser Betriebsanleitung.

1.3 Sachwidrige Verwendung



Wichtig!

Eine sachwidrige Verwendung ist auch das Nichtbeachten der Hinweise dieser Betriebsanleitung.

Desweiteren:

- Nichtbeachtung der Regelungen der ADR und jeweils gültiger nationaler Bestimmungen.
- Lagerung und Transport von anderen als den unter bestimmungsgemäßer Verwendung genannten Flüssigkeiten, z. B.: Benzin, Bioethanol, Chemikalien, Öle (Schmier-, Hydraulik-, Pflanzenöl).

1.4 Produktbeschreibung Elektropumpe



Wichtig!

Lesen und befolgen Sie die separat beigelegte Bedien- und Wartungsanleitung mit Konformitätserklärung des Pumpenherstellers.

Die selbstansaugende Elektropumpe 12V, 24V oder 230V ist eine elektrisch angetriebene Pumpe mit Bypass-Ventil zur Förderung und Abgabe von Dieselmotorkraftstoffen und ähnlichen Medien aus Vorratsbehältern.

Beim Einschalten mit leerer Ansaugleitung und teilgefüllter Pumpe ist die Elektropumpe in der Lage, die Flüssigkeit über einen Höhenunterschied von maximal 2 Metern anzusaugen (Füllvorgang ca. 1 Minute).

Der Pumpenmotor ist mit einem thermischen Überlastschutz vor Überhitzung und einer Stromkreis-Sicherung bei 12/24V ausgestattet.

Zulässige Medientemperatur:

-10 °C bis +40 °C

Zulässige Betriebsdauer:

- bei maximalem Gegendruck 30 Minuten.
- unter Bypass-Bedingungen maximal 2 Minuten.



Wichtig!

Andauernder Trockenlauf kann zur Zerstörung der Pumpe führen.



Wichtig!

Elektroanschluss stets die richtige Spannung verwenden.

2. Technische Daten

2.1 Ausführung PRO ST

	Basic	Premium
Inhalt (l)	986	998
Abmessungen [cm]:		
- Länge	135	130
- Breite	115	115
- Höhe:	117	130
Leergewicht [kg]:	432	525
Gesamtgewicht [kg]:	1326	1375

2.2 Ausführung PRO ST COMBI

	Basic / Premium
Inhalt (l)	998/200
Abmessungen [cm]:	
- Länge	130
- Breite	115
- Höhe:	130
Leergewicht [kg]:	535
Gesamtgewicht [kg]:	1600

Umgebungsbedingungen:

Einsatztemperaturen: -10 °C bis +40 °C

2.3 Elektropumpe

Für Dieselmotorkraftstoff und ähnliche Medien (Ausführung siehe Typschild).

Spannung (Toleranz):	12 VDC (± 5 %)
Option:	24 VDC (± 5 %)
Option:	230 VAC (± 5 %)
Sicherung	bei 12 V: 50 A
	bei 24 V: 30 A
	bei 230 V: 16 A (bauseits)
Leistung	bei 12 V: 500 W
	bei 24 V: 420 W
	bei 230 V: 500 W
Förderleistung	bei 12 V: 85 l/min (max.)
	bei 24 V: 70 l/min (max.)
	bei 230 V: 72 l/min (max.)
Förderdruck	bei 12 V: 1,25 bar (max.)
	bei 24 V: 1,5 bar (max.)
	bei 230 V: 2 bar (max.)

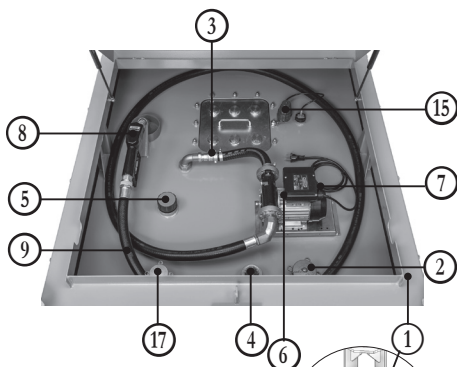
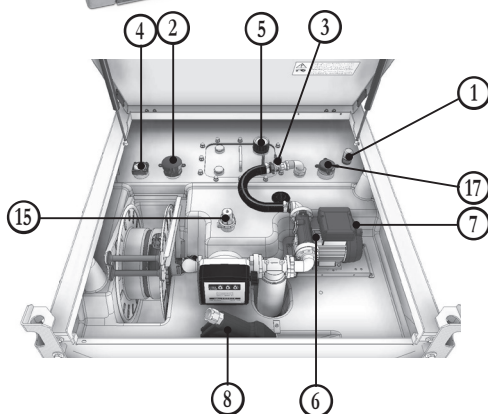
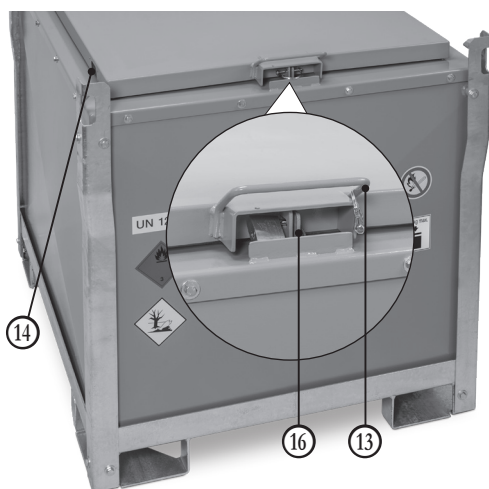
2.4 Zapfpistole

Anschluss: 1" Innengewinde mit Drehgelenk

Zapfrüssel: Ø 23 mm

Ausführung: mit Abschaltautomatik

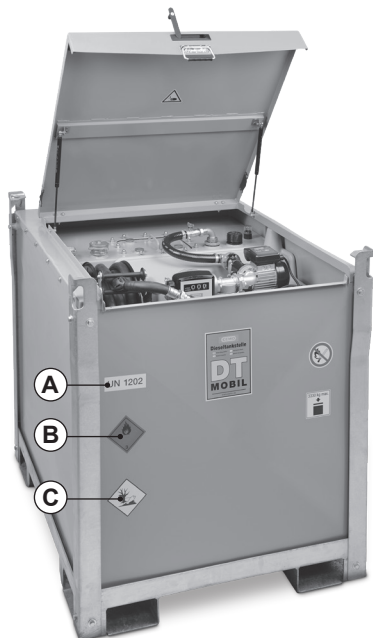
3. Aufbau



- ① Leckagesonde
- ② Befüllöffnung (2 1/2" Festanschluss)
- ③ Kugelhahn Entnahmeleitung
- ④ Füllstandsanzeiger
- ⑤ Be- und Entlüftung
- ⑥ Elektropumpe
- ⑦ Schalter Elektropumpe
- ⑧ Automatik-Zapfpistole
- ⑨ Zapfschlauch
- ⑩ Staplertaschen
- ⑪ Kranösen
- ⑫ Sicherheitsschloss EMKA EK 333
- ⑬ Klappgriff / Griff
- ⑭ Schlauch- und Kabeldurchführung
- ⑮ Grenzwertgeber (Zubehör)
- ⑯ Laschen für Vorhängeschloss
- ⑰ Befüllöffnung (Zapfpistole)

4. Erstinbetriebnahme

1. Den Tankpapieren beige packte Aufkleber dauerhaft und fest am Tank aufkleben.



Bezettelung DT-Mobil PRO ST beidseitig
(Front- und Rückseite)

A	UN 1202 für Diesel
B	Gefahrenzettel (Flamme auf rotem Grund)
C	umweltgefährdend (Baum - Fisch)

2. Tank befüllen (siehe Kapitel 5.4). Kappe am Befüllstutzen **17** abschrauben. Das Betanken des Behälters erfolgt mit selbsttätig schließender Zapfpistole.
Optional kann das Betanken des Behälters auch mit festem Füllanschluss und Grenzwertgeber erfolgen. In diesem Fall muss das Betanken über den Füllanschluss **2** erfolgen. Außerdem muss die Schraubkappe vom Füllanschluss **17** abgeschraubt werden.
3. Probetankung durchführen, wie in Kapitel 5.5 beschrieben, jedoch Automatik-Zapfpistole **8** in die noch geöffnete Befüllöffnung **17** halten.
4. Nach abgeschlossener Probetankung Befüllöffnung mit Kappe dicht verschließen.
► Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

5. Betrieb

5.1 Lagerung

Die DT-Mobil weder zum Transportieren, noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht aussetzen. Zu starke Erwärmung kann zur Qualitätsminderung des Kraftstoffes führen. Entsteht im verschlossenen Behälter infolge Erwärmung ein Überdruck, so wird dieser über das Sicherheitsventil **5** abgelassen.

Geeignete Lagerbedingungen:

- Umgebungstemperaturen von -10 °C bis +40 °C.
- Ebener Untergrund.
- Überdachung für eine Lagerung im Freien.

5.2 Verladen der Tankanlage



Verletzungsgefahr!

Der Deckel muss geschlossen sein.



Wichtig!

*Kugelhahn der Entnahmeleitung **3** schließen*



Hinweis:

Beim Bewegen oder Verladen der Tankanlage mit Hubwagen oder Stapler muss die Länge der Gabel mindestens 1,35 m betragen. Bei kürzerer Gabel muss eine Gabelverlängerung verwendet werden, sonst kann die Gabel die Unterseite der Tankanlage beschädigen.

5.2.1 Bewegen mit Hubwagen

Die DT-Mobil kann mit dem Hubwagen auf befestigtem ebenen Boden bewegt werden. Die Aufnahme erfolgt zwischen den Staplertaschen an der Unterseite.



5.2.2 Verladen mit Stapler



Wichtig!

Verwenden Sie zum sicheren Anheben mit dem Stapler die vorgesehenen Staplertaschen als Aufnahmen an der Unterseite.



5.2.3 Verladen mit Kran



Gefahr!

Schwere Personenschäden bei Absturz einer DT-Mobil möglich.
Aufenthalt bei Kranbetrieb unter der schwebenden Last ist verboten.

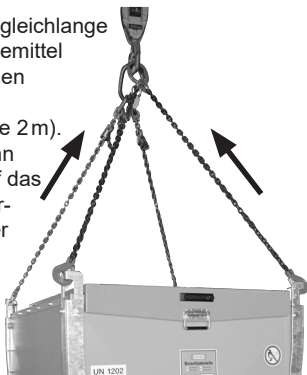


Wichtig!

Deckel durch das Krangelänge nicht beschädigen!

- Zum Kranbetrieb sind die oben am Tank angebrachten Kranlaschen zu verwenden.

- 4 geeignete, gleichlange Lastaufnahmemittel an Kranlaschen befestigen (Mindestlänge 2 m).
- DT-Mobil kann vom bzw. auf das Transportfahrzeug ab- oder aufgeladen werden.



5.3 Transportieren

Beachten Sie beim Transport die einschlägigen Vorschriften für Transport und Ladungssicherung, insbesondere:

- Straßenverkehrs(zulassungs)ordnung des jeweiligen Landes,
- CEN 12195 Teil 1-4 für Berechnung und Zurrmittel.

Benutzen Sie die Kranlaschen zum Einhängen der Spanngurte bei der Befestigung auf dem Transportfahrzeug.



Wichtig!

Formschluss vor Kraftschluss!

Versuchen Sie in erster Linie die Tankanlage formschlüssig zu verladen (z. B. durch Anschlagen an die Bordwand).

Empfehlung:

Verwenden einer Anti-Rutschmatte.

5.4 Tank befüllen

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladesicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

1. Deckel der DT-Mobil öffnen.
2. Kappe am Befüllanschluss ⑰ abschrauben.
3. Das Betanken des Behälters mit selbsttätig schließender Zapfpistole erfolgt am Befüllanschluss ⑰.
Optional: Betanken des Behälters mit festem Füllanschluss und Grenzwertgeber. Der Grenzwertgeber muss dabei abgeschlossen sein.
Kappe am Befüllanschluss ② abschrauben. Das Betanken des Behälters mit festem Füllanschluss erfolgt am Befüllanschluss ②.
4. Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ④.
5. Kappe am Befüllanschluss ⑰ wieder dicht aufschrauben.
Optional: Kappe am Befüllanschluss ② wieder dicht aufschrauben.
6. Verunreinigungen durch das Betanken mit einem trockenem Tuch sofort entfernen.
7. Deckel der DT-Mobil schließen.

5.5 Betanken

Auf die horizontale Ausrichtung und ausreichende Ladungssicherung des Tanks achten!



Verbot von Feuer und offenem Licht und Rauchen

Kontrolle des Tankinhaltes durch den Füllstandsanzeiger ④.



Achtung!

Gefahr von elektrischem Schlag!

Achten Sie darauf, dass die elektrischen Kabel/Anschlüsse trocken und sauber sind.



Wichtig!

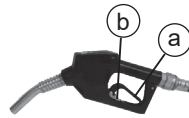
Die Elektropumpe verfügt über einen thermischen Überlastschutz zur Vermeidung von Risiken durch Überlastung. Das Eingreifen dieser Einrichtung bewirkt die automatische Pumpenabschaltung aber keine Ausschaltung des Hauptschalters. Es ist wichtig die Pumpe anhand ihres Schalters auszuschalten. Wenn die normalen Betriebsbedingungen wieder hergestellt sind, kann die Pumpe wieder eingeschaltet werden. Sollte die Schutzabschaltung bei normalen Betriebsbedingungen eingreifen, wenden Sie sich bitte an den Technischen Service.



Wichtig!

Schalter der Pumpe ⑦ auf 0 (aus) stellen, bevor die Stromquelle angeschlossen wird.

1. Deckel der DT-Mobil öffnen.
2. Anschlusskabel der Elektropumpe:
 - bei **12V/24V** schwarze Polzange am Minuspol (-) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen. Rote Polzange am Pluspol (+) der geeigneten Spannungsquelle anklemmen
 - bei **230V** Stecker in geeigneter Spannungsquelle einstecken.
3. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung öffnen.
4. Elektropumpe ⑥ am Schalter ⑦ einschalten.
5. Schlauch ⑨ und Automatik-Zapfpistole ⑧ aus der DT-Mobil entnehmen und Zapfrüssel vollständig in den zu befüllenden Behälter/Tank stecken.
6. Automatik-Zapfpistole betätigen (ggf. mit Feststeller arretieren) und Betankung durchführen.



- a) Bügel zum Durchfluss öffnen
- b) Feststeller

7. Automatik-Zapfpistole ⑧ schließen und abtropfen lassen.
8. Elektropumpe ⑥ am Schalter ⑦ ausschalten.
9. Stromquelle für die Pumpe komplett trennen.
 - bei **12/24V** Polzangen in umgekehrter Reihenfolge zum Anschluss abnehmen
 - bei **230V** Stecker ausstecken
 - Kabel aufrollen
10. Schlauch aufrollen und Zapfpistole in die Halterung stecken.
11. Kugelhahn ③ der Entnahmeleitung schließen.
12. Deckel der DT-Mobil schließen.

6. Zubehör

6.1 Durchflusszähler K33

Best.-Nr. 11906: Durchflusszähler K33 für DT-Mobil PRO ST COMBI mit Elektropumpe

Best.-Nr. 11423: Durchflusszähler K33 für DT-Mobil PRO ST Basic mit Elektropumpe



6.2 Entnahmeleitung mit Schnellkupplungsset

Best.-Nr. 10960: für DT-Mobil PRO ST Pemium und DT-Mobil PRO ST COMBI

Best.-Nr. 11506: für DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST ohne Pumpe bzw. mit Handpumpe



6.3 Filter mit Wasserabscheider

Best.-Nr. 11424



7. Wartung und Inspektion

7.1 Sicherheitsmaßnahmen



Wichtig!

Schutzbekleidung muss vom Betreiber bereitgestellt werden.
Wer darf Wartungs- und Inspektionsarbeiten durchführen?

» Normale Wartungsarbeiten dürfen von eingewiesenem Bedienpersonal durchgeführt werden.



Wichtig!

Inspektionen der Tankanlage dürfen bezüglich der ADR-Zulassung nur von einer anerkannten, registrierten Inspektionsstelle durchgeführt werden.

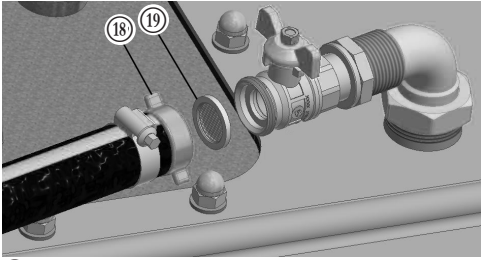
7.2 Wartungs- und Inspektionstabelle

Intervall	Baugruppe	Tätigkeit
bei Bedarf	Tankanlage Außenseite	Von anhaftendem Schmutz und Dieselmotoren reinigen. Beschädigung an der Verzinkung durch Kaltverzinken ausbessern oder Beschädigung an der Lackierung mit 2K PU-Lack RAL 7036 "platingrau" ausbessern.
monatlich	Behälter	Optische Prüfung auf Beschädigung
	Leitungssystem	Schläuche auf Risse und Porosität prüfen, Armaturen auf Leckage prüfen (defekte Teile tauschen).
jährlich	Bewegte Teile des Tanks	Scharniere und Verschluss mit wenigen Tropfen Universalöl schmieren.
	Leckagesonde	Sicht- und Funktionsprüfung wie in der Betriebsanleitung zur Leckagesonde LS-03 beschrieben.
2,5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 b) und 6.5.4.4.2 • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)
5-jährlich	Tankanlage	Inspektion gemäß ADR 6.5.4.4.1 a) und 6.5.4.4.2 • Dokumentation im Prüfprotokoll (siehe Kapitel 10) • Bei erfolgreicher Prüfung - Einprägung auf Typenschild (Monat/Jahr)

7.3 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Zapfpistole schaltet nicht oder zu spät automatisch ab	Zapfrüssel nicht richtig in Tankstutzen eingeführt	Zapfrüssel vollständig in den Tankstutzen stecken
Pumpe läuft, es wird nicht gefördert	Kugelhahn Entnahmeleitung geschlossen	Kugelhahn öffnen
Pumpe läuft, fördert wenig	Schläuche sind Blockiert oder genickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 7.4)
Flüssigkeit in der Zapfpistolen tasche	Ausgetretene Flüssigkeit	Zapfpistolentasche reinigen (siehe Kapitel 7.5)
Tank lässt sich beim Betanken mit automatischer Zapfpistole nur etwa zur Hälfte füllen.	falscher Füllanschluss verwendet	Befüllstutzen unter der 2"-Schraubkappe (Messing) verwenden.
beim Betanken mit festem Anschluss wird der Tank nicht schnell genug entlüftet	Füllvolumenstrom zu hoch	Füllvolumenstrom reduzieren
	unzureichende Entlüftung	Be- und Entlüftungsstopfen abschrauben

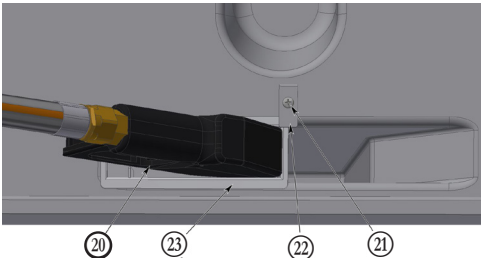
7.4 Reinigung der Filterdichtung



- (18) Schlauchtülle
(19) Filterdichtung

1. Schlauchtülle (18) abschrauben
2. Filterdichtung (19) entnehmen, reinigen und einsetzen.
3. Schlauchtülle (18) montieren.

7.5 Reinigung der Zapfpistolentasche



- (20) Zapfpistole
(21) Schraube
(22) Bügel
(23) Zapfpistolentasche

1. Zapfpistole (20) entnehmen
2. Schraube (21) lösen
3. Bügel (22) um 90° drehen
4. Zapfpistolentasche (23) entnehmen und reinigen
5. Zapfpistolentasche (23) montieren
6. Zapfpistole (20) in Zapfpistolentasche (23) stecken

7.6 Erläuterungen zu wiederkehrenden Prüfungen und Inspektionen

Die CEMO DT-Mobil PRO ST und PRO ST COMBI muss nach ADR 6.5.4.4.1 a) in Abständen von nicht mehr als 5 Jahre von einer zuständigen Behörde einer zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf die Übereinstimmung mit dem Baumuster, einschließlich der Kennzeichnung sowie dem inneren und äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung unterzogen werden.

Außerdem ist die Tankanlage nach ADR 6.5.4.4.1 b) in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** einer der zuständigen Behörde zufriedenstellenden Inspektion im Hinblick auf den äußeren Zustand und der einwandfreien Funktion der Bedienungsausrüstung zu unterziehen.

Nach ADR 6.5.4.4.2 müssen alle metallenen IBC zur Beförderung von flüssigen Stoffen einer erstmaligen Prüfung (d. h. vor der ersten Verwendung des IBC zur Beförderung), nach einer Reparatur und in Abständen von höchstens **zweieinhalb Jahren** der Dichtheitsprüfung unterzogen werden.

8. Stilllegung/Dekommissionierung

1. Tank vollständig entleeren (mittels Pumpe über Zapfschlauch und Zapfpistole).
2. DT-Mobil in Einzelteile zerlegen.
3. Nach Materialbeschaffenheit sortieren.
4. Nach den örtlichen Bestimmungen entsorgen.



Gefahr

von Umweltverschmutzung durch Reste des Tankinhalts.

Fangen Sie die Reste gesondert auf und entsorgen Sie diese umweltgerecht nach den örtlichen Vorschriften.

9. Gewährleistung

Für die Funktion der Tankstelle, die Beständigkeit des Materials und einwandfreie Verarbeitung übernehmen wir Gewährleistung gemäß unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Diese sind einzusehen unter
<http://www.cemo.de/agb.html>

Voraussetzung für die Gewährleistung ist die genaue Beachtung der vorliegenden Betriebs- und Wartungsanleitung und der geltenden Vorschriften in allen Punkten.

Bei Modifikation der Tankstelle durch den Kunden ohne Rücksprache mit dem Hersteller CEMO GmbH erlischt der gesetzliche Gewährleistungsanspruch.

Die Firma "CEMO GmbH" haftet auch nicht für Schäden, die durch sachwidrigen Gebrauch entstanden sind.

10. Prüfprotokoll

siehe Rückseite

11. Konformitätserklärung

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic und Premium COMBI mit Elektropumpe EG-Konformitätserklärung

Der Hersteller / Inverkehrbringer

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

erklärt hiermit, dass folgendes Produkt

Produktbezeichnung:	Mobile Dieseltankanlage
Fabrikat:	CEMO
Seriennummer:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 - 11126 11327 - 11330, 11357, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Beschreibung:

Mobile Kraftstoffanlage (IBC) mit doppelwandigem Behälter (gemäß ADR-Bestimmungen) und einem Fassungsvermögen von 980l bzw. 980/200l

allen einschlägigen Bestimmungen der oben genannten Richtlinie - einschließlich deren zum Zeitpunkt der Erklärung geltenden Änderungen - entspricht.

Die Maschine hält außerdem die Schutzziele der Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU ein.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

EN ISO 13854:2019	Sicherheit von Maschinen - Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen
EN 60204-1:2018	Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1: Allgemeine Anforderungen (IEC 60204-1:2016 (modifiziert))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumpen und Pumpenaggregate für Flüssigkeiten - Allgemeine sicherheitstechnische Anforderungen
EN ISO 12100:2010	Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze – Risikobeurteilung und Risikominderung
EN ISO 13857:2019	Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen und unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2019)

Name und Anschrift der Person, die bevollmächtigt ist, die technischen Unterlagen zusammenzustellen:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Ort: D-71384 Weinstadt
Datum: 30.06.2022



(Unterschrift)

Eberhard Manz, Geschäftsführer

12. BAM-Zulassungsscheine / SVTI-Zulassungsscheine

12.1 DT-Mobil PRO ST COMBI



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL

NR./ NO. D/BAM 15092/31AW

1. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 1

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/304242

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711, 993), die durch Artikel 2a der Verordnung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3859) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3862, 2018 I S. 131).
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Wiederaufarbeiter des IBC (Hersteller i.S. der gefahrgutrechtlichen Vorschriften)
Remanufacturer of the IBC (Manufacturer in the meaning of the dangerous goods regulations)

Kurzzeichen/ Identification

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

CEM06

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe (abweichende Spezifikation)
IBC from steel for liquids (deviating specification)

Die Bauart weicht von der Spezifikation der Bauart 31A ab, weil sie zusätzlich mit einem separaten Kunststoffbehälter ausgestattet ist, der nicht für den Transport von Gefahrgut gemäß Ziffer 1 zugelassen ist.

The design type deviates from the specifications of the design type 31A, because there is additionally a separate plastics receptacle, without approval for dangerous goods in accordance to no 1

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach § 6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.
Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie

ZULASSUNG



Abmessungen/ Dimensions	
Typenbezeichnung/ Type designation	DT Mobil PRO ST Combi 980/200 Premium
Länge/ Length [mm]	1352
Breite/ Width [mm]	1153
Höhe/ Height [mm]	1303
Fassungsraum/ Capacity [l]	998
zusätzlich/ additional: Kunststoffbehälter/ Plastics receptacle	155,5
höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass	1923

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Packmittelkörper/ Packaging body	Baustahl, S 235 JR, (EN 10025-2)
Äußere Umhüllung/ Outer casing	Baustahl, S 235 JR, (EN 10025-2)
zusätzlich/ additional: Kunststoffbehälter/ Plastics receptacle	LLDPE, RX 101 Blue 6178

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.004	04.07.2016	DT-Mobil PRO ST COMBI 980/200 Premium mit Elektropumpe Cematic 72, 230V
138.1719.126 01	17.03.2017	Auffangw m. Deck. u. Stahlinnent. für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110 01	16.03.2017	Stahlinnentank für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-01 01	16.03.2017	Kernstück f. Stahlinnentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-02 01	16.03.2017	Seitenwand links f. Stahlinnentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-03 01	16.03.2017	Seitenwand rechts f. Stahlinnentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-04 01	16.03.2017	Deckenblech f. Stahlinnentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.111 01	16.03.2017	Inspektionsdeckel f. Stahlinnentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.121 04	17.03.2017	Behälter für AdBlue für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.102 01	16.03.2017	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.103 01	16.03.2017	Auffangwanne für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.106 01	16.03.2017	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.201	16.11.2016	Anschlussleitung Premium mont. für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980



5.
Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
170006	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6.
Bauartzulassung/ Design Type Approval

Es wird bescheinigt, dass die in Ziffer 4 festgelegte Bauart mit abweichender Spezifikation 31AW ebenso sicher ist, wie die Bauart 31A.

On the basis of the BAM safety evaluation, this is to certify that the design type specification mentioned in no. 4 with deviating specifications provides 31AW the same level of safety as required for the design type 31A.

Die Bauart ist für die BAM annehmbar und erfüllt damit die Anforderungen der unter Ziffer 1 genannten Vorschriften. Die Bauart wird hiermit, bei Beachtung der in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen, für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen. The design type is acceptable to BAM and complies with the requirements of the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the carriage of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15092/31AW vom 08. Mai 2017.

This revision no. 1 replaces the Certificate of Approval no. D/BAM 15092/31AW dated 08. May 2017.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter/ Maximum density of the liquid goods **1,2 kg/l**
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7.
Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig wiederaufgearbeitet werden. Der Wiederaufarbeiter muss gewährleisten, dass die serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be remanufactured in series according the approved design type. The remanufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers remanufactured in series comply with the approved design type.



8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31AW/Y/..../D/BAM 15092-CEMO6/3774/1923

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

entfällt/ not to apply

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

9.4.1 Der Wiederaufarbeiter darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm wiederaufgearbeitet und geprüft werden.

The remanufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are remanufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.
The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.
- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:
- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
 - Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
 - International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
 - RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS
- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen
12200 Berlin

Berlin, den 24. Oktober 2018

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiter

Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages.

12.2 DT-Mobil PRO ST Basic



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL NR./ NO. D/BAM 15682/31A

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/305539

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. März 2019 (BGBl. I S. 258), die durch Artikel 14 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. Oktober 2019 (BGBl. I S. 1475), die zuletzt durch Artikel 16 des Gesetzes vom 12. Dezember 2019 (BGBl. I S. 2510) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Wiederaufarbeiter des IBC (Hersteller i.S. der gefahrgutrechtlichen Vorschriften) Remanufacturer of the IBC (Manufacturer in the meaning of the dangerous goods regulations)

Kurzzeichen/ Identification

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

CEMO6

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBC from steel for liquids

ZULASSUNG

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 (1) 3. der GGVSEB sowie nach §12 (1) 3. der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands./ Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 (1) 3. GGVSEB and § 12 (1) 3. GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM./ Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM. Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie



Abmessungen/ Dimensions		
Typenbezeichnung/ Type designation	DT-Mobil PRO ST 980 Basic	
Länge/ Length	[mm]	1352
Breite/ Width	[mm]	1153
Höhe/ Height	[mm]	1172
Fassungsraum/ Capacity	[l]	986
höchstzulässige Bruttomasse	[kg]	1591
Maximum permissible gross mass		

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Packmittelkörper/ Packaging body	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2)

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.101	12.08.2020	DT-Mobil PRO ST 980 Basic mit Elektropumpe Cematic 72, 230V
138.1719.177	16.06.2020	Auffangw. m. Deck. u. Stahlinnent. für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.180	19.06.2020	Stahlinnentank für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.179	16.06.2020	Auffangwanne für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.185	16.06.2020	Wannendeckel für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.182 -	02.11.2020	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.181	29.11.2019	Stütze kpl. für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.187	16.06.2020	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.184 -	02.11.2020	Inspektionsdeckel für DT-Mobil PRO ST 980 Basic
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230V m. Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980
138.1719.209	17.01.2017	E-Pumpe Bipump 12 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980
138.1719.211	09.02.2017	E-Pumpe Cematic DUO 24/12 V m. Adapterbl. für DT-Mobil PRO und Easy 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing institute
210016	04.02.2021	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing Institute
170006	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter/ Maximum density of the liquid goods **1,2 kg/l**
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC) / Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig wiederaufgearbeitet werden. Der Wiederaufarbeiter muss gewährleisten, dass die serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be remanufactured in series according to the approved design type. The remanufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



31A/Y/..../D/BAM 15682-CEM06/3774/1591

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of remanufacture.



Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

entfällt/ not to apply

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

9.4.1 Der Wiederaufarbeiter darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm wiederaufgearbeitet und geprüft werden.

The remanufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are remanufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden.

The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.

10. Hinweise/ Notices

10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:
The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.
This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen
12200 Berlin

Berlin, den 18. Februar 2021

Im Auftrag
By order



Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiter

Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 5 Seiten./ This approval covers 5 pages.

Zulassungsschein Nr. D/BAM 15682/31A
Certificate of Approval no. D/BAM 15682/31A

Seite 5 von 5
Page 5 of 5

12.3 DT-Mobil PRO ST Premium



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

ZULASSUNGSSCHEIN/ CERTIFICATE OF APPROVAL

NR./ NO. D/BAM 15093/31A

1. NEUFASSUNG/ REVISED VERSION NO. 1

12200 Berlin
T: +49 30 8104-0
F: +49 30 8104-7 2222

für die Bauart eines Großpackmittels zur Beförderung gefährlicher Güter
for the design type of an Intermediate Bulk Container (IBC) for the transport of dangerous goods

Aktenzeichen/ Reference no. 3.12/304243

1. Rechtsgrundlagen/ Legal bases

- 1.1 Gefahrgutverordnung Straße, Eisenbahn und Binnenschifffahrt in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. März 2017 (BGBl. I S. 711, 993), die durch Artikel 2a der Verordnung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3859) geändert worden ist.
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by road, rail and inland waterways)
- 1.2 Gefahrgutverordnung See in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. Dezember 2017 (BGBl. I S. 3862, 2018 I S. 131).
(German regulation concerning the transport of dangerous goods by sea)

2. Zulassungsinhaber/ Approval holder

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71384 Weinstadt

3. Wiederaufarbeiter des IBC (Hersteller i.S. der gefahrgutrechtlichen Vorschriften) Remanufacturer of the IBC (Manufacturer in the meaning of the dangerous goods regulations)

Kurzzeichen/ Identification

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Schnelldorf

CEM06

4. Beschreibung der Bauart/ Specification of the design type

IBC aus Stahl für flüssige Stoffe
IBC from steel for liquids

ZULASSUNG

Vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur nach § 8 Nr. 3 der GGVSEB sowie nach § 6 Absatz 5 der GGVSee in Verbindung mit Kapitel 7.9 des IMDG-Codes bestimmte zuständige Behörde Deutschlands.
Competent German authority, authorised by the Federal Ministry of Transport and Digital Infrastructure in accordance with § 8 no. 3 GGVSEB and § 6 paragraph 5 GGVSee in conjunction with chapter 7.9 of the IMDG-Code.

Veröffentlichungen, auch auszugsweise, Hinweise auf Untersuchungen zu Werbezwecken und die Verarbeitung von Inhalten, bedürfen in jedem Einzelfalle der widerruflichen, schriftlichen Einwilligung der BAM.

Publication, in full or in parts, references to investigations for the purpose of advertisement and the processing of contents require in each case the revocable written agreement by BAM.

Rechtsgültig ist der deutsche Text dieser Zulassung./ Legally binding is the German text of this approval.

Sicherheit in Technik und Chemie





Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

Abmessungen/ Dimensions	
Typenbezeichnung/ Type designation	DT Mobil PRO ST 980 Premium
Länge/ Length [mm]	1352
Breite/ Width [mm]	1153
Höhe/ Height [mm]	1303
Fassungsraum/ Capacity [l]	998
höchstzulässige Bruttomasse [kg] Maximum permissible gross mass	1740

Werkstoff des Großpackmittels/ Material of the IBC	
Packmittelkörper/ Packaging body	Baustahl, S 235 JR (EN 10025-2)

Technische Zeichnungen/ Technical drawings		
Nr./ No.	Datum/ Date	Bezeichnung/ Name
138.1717.003	04.07.2016	DT-Mobil PRO COMBI 980 Premium mit Elektropumpe Cematic 72, 230V
138.1719.126 01	17.03.2017	Auffangw. m. Deck. u. Stahlinntent. für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110 01	16.03.2017	Stahlinntentank für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-01 01	16.03.2017	Kernstück f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-02 01	16.03.2017	Seitenwand links f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-03 01	16.03.2017	Seitenwand rechts f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.110-04 01	16.03.2017	Deckenblech f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.111 01	16.03.2017	Inspektionsdeckel f. Stahlinntentank/ DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.118 04	17.03.2017	PE-Armaturenräger für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.102 01	16.03.2017	Klappdeckel für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.103 01	16.03.2017	Auffangwanne für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.106 01	16.03.2017	Bodenrahmen für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.201	16.11.2016	Anschlussleitung Premium mont. für DT-Mobil PRO ST COMBI 980
138.1719.208	13.12.2016	E-Pumpe Cematic 72, 230 V mit Adapterblech für DT-Mobil PRO und Easy 980

5. Prüfnachweise/ Performance Proofs

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing Institute
160321	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

6. Bauartzulassung/ Design Type Approval

Die unter Ziffer 4 und 5 beschriebene Bauart erfüllt die Vorschriften nach Ziffer 1. Die Bauart wird mit den in Ziffer 9 genannten Nebenbestimmungen für die Beförderung gefährlicher Güter zugelassen.

The design type as specified under no. 4 and 5 complies with the regulations under no. 1. Herewith, the design type is declared as approved with the subsidiary regulations as given under no. 9 for the transport of dangerous goods.

Diese 1. Neufassung ersetzt den Zulassungsschein Nr. D/BAM 15093/31A vom 11. Mai 2017. This revision no. 1 replaces the Certificate of Approval no. D/BAM 15093/31A dated 11. May 2017.

Die angewandten abweichenden Prüfverfahren (Prüfungen) werden als gleichwertig anerkannt.

The applied different test measures are recognised equivalent.

Die folgenden Prüfnachweise werden für die vorliegende (geänderte) Bauart anerkannt.

The following test reports are recognised for this (modified) design type:

Prüfbericht Nr. Test report no.	Datum Date	Prüfstelle Testing Institute
170006	07.04.2017	TÜV Rheinland Industrie Service GmbH Abteilung Verpackung und Gefahrgut Köthener Straße 33, D - 06118 Halle/S

Die Eignung der Bauart für die Beförderung gefährlicher Güter gilt bei Einhaltung der folgenden Grenzwerte bzw. Einschränkungen als erbracht:

The suitability of this design type for the transport of dangerous substances is only valid under the following limiting conditions:

- Verwendung für gefährliche flüssige Güter der Verpackungsgruppen II oder III
Use for liquid dangerous substances of Packaging Groups II or III
- Max. Dichte der Füllgüter/ Maximum density of the liquid goods **1,2 kg/l**
- vergleichbare oder günstigere Eigenschaften der Füllgüter in Bezug auf ihre Schädigungswirkung bei der Fallprüfung entsprechend dem(n) verwendeten Prüffüllgut (-gütern)
Equivalent or better Properties of the filling substances with regard to the effect of damage of the package performing the drop test in comparison with the used substance(s) during the performed design type tests

7. Fertigung von Großpackmitteln (IBC)/ Manufacturing of intermediate bulk containers

Nach der zugelassenen Bauart dürfen Großpackmittel (IBC) serienmäßig wiederaufgearbeitet werden. Der Wiederaufarbeiter muss gewährleisten, dass die serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) die festgelegte Spezifikation der Bauart erfüllen.

The intermediate bulk containers may be remanufactured in series according to the approved design type. The remanufacturer has to guarantee that intermediate bulk containers remanufactured in series comply with the approved design type.

8. Kennzeichnung/ Marking

Die nach der zugelassenen Bauart serienmäßig wiederaufgearbeiteten Großpackmittel (IBC) sind wie folgt zu kennzeichnen.

Intermediate Bulk Containers remanufactured in series corresponding to the approved design type shall be marked as follows:



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung



31A/Y/.../D/BAM 15093-CEM06/3774/1740

In den Freiraum sind Monat und Jahr (jeweils die letzten zwei Stellen) der Wiederaufarbeitung einzutragen.

The space shall be used to insert the month and the year (last two digits) of remanufacture.

Zusätzlich ist jedes Großpackmittel (IBC) mit den Angaben gemäß Absatz 6.5.2.2.1 und 6.5.2.2.2 des ADR/RID/IMDG Code zu versehen.

In addition, each IBC shall bear markings in accordance with 6.5.2.2.1 and 6.5.2.2.2 ADR/RID/IMDG Code.

Für metallene Großpackmittel (IBC), auf denen die Kennzeichnung durch Stempelung oder Prägen angebracht wird, dürfen anstelle des Symbols die Buchstaben UN verwendet werden.

For metal IBCs, which are marked by stamping or embossing, instead of the symbol, the use of the capital letters UN is possible.

9. Nebenbestimmungen/ Subsidiary Regulations

9.1 Befristungen/ Limitations

entfällt/ not to apply

9.2 Bedingungen/ Conditions

entfällt/ not to apply

9.3 Widerruf/ Withdrawal

Diese Zulassung wird unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs erteilt. Ein hinreichender Grund für den Widerruf ist z.B. ein Verstoß gegen die Auflage gem. Ziffer 9.4.1.

This approval is liable to withdrawal at any time. For instance, violation of the obligation no 9.4.1 is a sufficient reason for the withdrawal.

9.4 Auflagen/ Obligations

9.4.1 Der Wiederaufarbeiter darf die Kennzeichnung nach Ziffer 8 dieser Zulassung an Großpackmitteln (IBC) nur dann anbringen, wenn diese der zugelassenen Bauart entsprechen und nach einem von der BAM anerkannten und überwachten Qualitätssicherungsprogramm wiederaufgearbeitet und geprüft werden.

The remanufacturer is allowed to apply the marking as specified in no. 8 to intermediate bulk containers only if they comply with the approved design type and are remanufactured and tested under a quality assurance programme as recognised and controlled by BAM.

9.4.2 Der in Ziffer 2. genannte Zulassungsinhaber muss nachweisbar sicherstellen, dass alle Bestimmungen und Hinweise dieses Zulassungsscheins über eine ordnungsgemäße Verwendung der Großpackmittel (IBC) demjenigen, der diese Verpackungen für gefährliche Güter verwendet bzw. mit gefährlichen Gütern befüllt, zur Kenntnis gebracht werden. The approval holder in no. 2 must make proof that all regulations and notices of this approval governing the use of intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods have to be made known to every user.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

10. Hinweise/ Notices

- 10.1 Die Zulässigkeit der Verwendung von Großpackmitteln (IBC) der zugelassenen Bauart bezüglich der Verpackungsart, der Innenverpackungen, des Fassungsraums bzw. der Masse richtet sich nach den Bestimmungen der jeweils zutreffenden Rechtsvorschriften für die einzelnen Verkehrsträger. Alle sonstigen Vorschriften (z. B. Füllgrad, Verträglichkeit mit den Verpackungswerkstoffen) für die Beförderung gefährlicher Güter in der zugelassenen Verpackungsbauart bleiben unberührt.

The use of intermediate bulk containers of the approved design type with respect to packaging type, inner packaging(s), capacity or mass is regulated by the respective modal regulations. Any other requirements (e.g. filling degree, compatibility with packaging materials) for the transport of dangerous goods by the approved packaging design type are to be taken in account.

- 10.2 Die Bauart erfüllt die Prüfanforderungen für Großpackmittel (IBC) zur Beförderung gefährlicher Güter der folgenden internationalen Bestimmungen in den zum Zeitpunkt der Ausstellung des Zulassungsscheins jeweils gültigen Ausgaben:

The design type complies with the test provisions of the following international regulations for intermediate bulk containers for the transport of dangerous goods which in every case are valid at the date of issue of this certificate of approval:

- Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR)
The European Agreement Concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road (ADR)
- Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter (RID)
The Regulations on the International Transport of Dangerous Goods by Rail (RID)
- International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
The International Maritime Dangerous Goods Code (IMDG Code)
- RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS der UNITED NATIONS
The RECOMMENDATIONS ON THE TRANSPORT OF DANGEROUS GOODS of the UNITED NATIONS

- 10.3 Diese Zulassung wird auf der Internetseite der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung, Berlin (www.bam.de oder www.tes.bam.de) veröffentlicht.

This approval will be published in due time on the Internet (www.bam.de or www.tes.bam.de) by the Federal Institute for Materials Research and Testing, Berlin.



Bundesanstalt für
Materialforschung
und -prüfung

11. Rechtsbehelfsbelehrung/ Rights of legal appeal

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch bei der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM), Unter den Eichen 87, 12205 Berlin erhoben werden.

Legal appeal may be raised against this notification within one month after announcement. The appeal has to be submitted to the Federal Institute for Materials Research (BAM) and Testing, Unter den Eichen 87, 12205 Berlin.

Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

Fachbereich 3.1 Gefahrgutverpackungen
12200 Berlin

Berlin, den 25. Oktober 2018

Im Auftrag
By order

Dipl.- Ing. B.-U. Wienecke
i. V. Fachbereichsleiter



Im Auftrag
By order

Dipl. - Ing. (FH) L. Baumann
Sachbearbeiterin

Dieser Zulassungsschein besteht aus 6 Seiten.
This approval covers 6 pages.

KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 5304 Wallisellen, Tel. 044/877 61 11, Fax 044/877 62 11



Möglid

Wallisellen, 02. November 2018

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Dieseltankanlage SVTI-Nr.: SM 276021-1

Gegenstand

Wir bescheinigt, dass der Typ
„DT-Mobil PRO ST 980 L
den Merkblatt der KVV, zur Verwendung von mobilen
Dieseltankanlagen auf Baustellen, entsprechen.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen
Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung).

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden.
Temperaturbereich ist auf min. - 10 °C bis max. 40 °C beschränkt
Mobile Dieseltankanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und
frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen
aufgestellt werden.

Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo
sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar
in die Kanalisation fließen können. Bei grösseren Baustellen sind für
den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Gültigkeitsdauer

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM
DIBAM 15093/31A (1. Neufassung) Gültigkeit hat und die
Vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Inhaber der
Bescheinigung

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D - 71394 Weinstadt

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelerweg 2
D - 91025 Scheidehof

Prüfintervall

Die Prüfvorschriften, sowie die Prüfintervalle der ADR/RID -
Zulassung müssen zusätzlich zu den Festlegungen dieser
Bescheinigung eingehalten werden.

KESSELINSPEKTORAT
INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Richtstrasse 15, CH - 5304 Wallisellen, Tel. 044/877 61 11, Fax 044/877 62 11



Möglid

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSchG);
- KVV-Vollzugsrichtlinie (www.tankportal.ch) Merkblatt zur Verwendung von mobilen
Dieseltankanlagen auf Baustellen;

Mitgeltende Technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO ST 980 L und DT-Mobil PRO ST Combi 980/200 L
CEMO 138.1719.305 / 11.18 / Sm
- BAM Zulassungsschein 15093/31A (1. Neufassung) für den DT-Mobil PRO ST 980 L
vom 25. Oktober 2018
- TÜV Prüfbericht Nr. 160321 für den DT-Mobil PRO ST 980 L Rev. 0 vom 7. April 2017

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle

Oliver von Trzebiatowski
Leiter Industry Services

Markus Staub
Sachverständiger



KESSELINSPEKTORAT INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Mängel

Rochstrasse 15, CH - 8304 Wädswilen, Tel. 044.877 61 11, Fax 044.877 32 11

**SVTI
ASIT**

Wallisellen, 02. November 2018

Bescheinigung der Produkte-Prüfung nach KVV

Mobile Diesel- AdBlue-Tankanlage

SVTI-Nr.: SM 276021-2

Gegenstand

Wir bescheinigt, dass der Typ

„DT-Mobil PRO ST COMBI 980/200 L“

dem Merkblatt der KVV, zur Verwendung von mobilen Dieselanlagen auf Baustellen, entspricht.

Geltungsbereich

Für eine zeitlich befristete Aufstellung (Meldepflicht bei der zuständigen Vollzugsbehörde im Kanton der Aufstellung)

Darf nicht in explosionsgefährdenden Zone 0 und 1 betrieben werden.
Temperaturbereich Diesel: min. - 10 °C bis max. 40 °C
Temperaturbereich AdBlue: min. 0 °C bis 25 °C, max. 30 °C
Mobile Dieselanlagen dürfen nur auf einem tragfähigen und frostsicheren Untergrund ausserhalb der Grundwasserzonen aufgestellt werden.
Flüssige Treibstoffe dürfen nicht an Stellen ungeschlagen werden, wo sie leicht in ein ober- oder unterirdisches Gewässer oder unmittelbar in die Kanalisation liessen können. Bei grossen Baustellen sind für den Umschlag besondere Gewässerschutzmassnahmen erforderlich.

Gültigkeitsdauer

Diese Bescheinigung ist gültig solange die Zulassung des BAM - D/BAM 1509231A (1. Neufassung) Gültigkeit hat und die vorgeschriebenen Prüfungsintervalle eingehalten werden.

Inhaber der
Bescheinigung

CEMO GmbH
In den Badenländern 5
D - 71384 Weinstadt

Hersteller

CEMO GmbH
Kappelweg 2
D - 91625 Scheidehof

Prüfintervall

Die Prüfprotokolle, sowie die Prüfintervalle der ADPR/D - Zulassung müssen zusätzlich zu den Festlegungen dieser Bescheinigung eingehalten werden.

B_181102_8077 Bescheinigung DT-Mobil ST COMBI.docx

Seite 1 von 2



KESSELINSPEKTORAT INSPECTION DES CHAUDIÈRES

Mängel

Rochstrasse 15, CH - 8304 Wädswilen, Tel. 044.877 61 11, Fax 044.877 32 11

**SVTI
ASIT**

Rechtsgrundlagen

- Artikel 22 des Bundesgesetzes vom 24. Januar 1991 (Gewässerschutzgesetz, GSGG);
- KVV-Vollzugsrichtlinie (www.tankportal.ch) Merkblatt zur Verwendung von mobilen Dieselanlagen auf Baustellen;

Mitgelieferte Technische Grundlagen

- Betriebsanleitung DT-Mobil PRO ST 980 L und DT-Mobil PRO ST Combi 980/200 L CEMO 138.1719.305 / 11.16 / Sm
- BAM Zulassungsschein 1509231AW (1. Neufassung) für den DT-Mobil PRO ST Combi 980/200 L vom 24. Oktober 2018
- TÜV Prüfbericht Nr. 170006 für den DT-Mobil PRO ST Combi 980/200 L Revision 0 vom 7. April 2017

Der Sachverständige gemäss KVV

SVTI - Kesselinspektorat, anerkannte Prüfstelle


Oliver von Trebbatowski
Leiter Industry Services

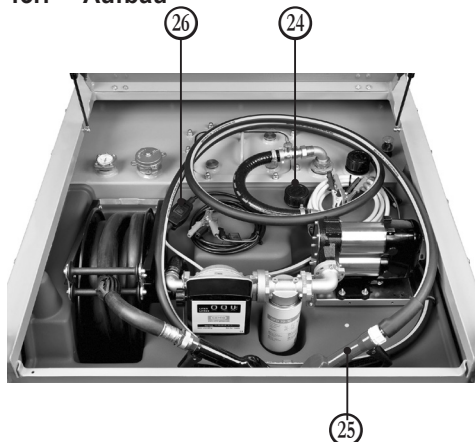

Markus Staub
Sachverständiger

B_181102_8077 Bescheinigung DT-Mobil ST COMBI.docx

Seite 2 von 2

13. Zusatztank für Harnstofflösung AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Aufbau



- (24) Befüllöffnung mit Ventil
- (25) Zapfpistole
- (26) Schalter

13.2 Technische Daten

13.2.1 Zusatztank für AUS 32

Abmessung L x B x H mm: 1068 x 712 x 505
 Nennvolumen: 200 l

13.2.2 Pumpe 12 V

Spannung: 12 VDC
 Sicherung: 25 A (an der Polklemme)
 Leistung: 220 W
 Förderleistung: ca. 25 l/min
 max. Förderdruck: 1,1 bar
 Flüssigkeitstemperatur: - 5 °C bis + 40 °C

13.3 Elektrischer Anschluss der Pumpe

siehe Betriebsanleitung zur Pumpe, Kapitel 5

13.4 Erstinbetriebnahme

Kappe an der Befüllöffnung (24) abschrauben. Kontrollieren Sie den Behälterinnenraum auf Verunreinigungen und reinigen ihn bei Bedarf. z. B. mit dem Staubsauger.

Das Betanken des Behälters muss mit selbsttätig schließender Zapfpistole erfolgen. Nach dem Betanken Kappe an der Befüllöffnung wieder aufschrauben.

Stellen sie sicher, dass die Pumpe ausgeschaltet ist. Klemmen Sie die Polzangen an einer geeigneten Spannungsquelle an und schalten die Pumpe am Schalter ein.

Bitte beachten:

Bei der Montage der Einzelteile können trotz erhöhter Vorsicht Verunreinigungen in das System gelangt sein. Wir empfehlen daher wegen der hohen Reinheitsanforderungen bei der Inbetriebnahme die ersten ca. 5 Liter nicht in das Fahrzeug zu tanken, sondern separat aufzufangen. Die Tankanlage ist nun betriebsbereit.

13.5 Betrieb

13.5.1 Betankung von Fahrzeugen/ Behältern

Nehmen Sie die Zapfpistole (25) aus der Halterung und stecken den Zapfrüssel vollständig in den zu betankenden Behälter/Tank.

Stellen Sie die Spannungsversorgung her und schalten Sie die Pumpe am Schalter (26) an. Zur Abgabe von Harnstofflösung nun den Betätigungshebel der Zapfpistole ziehen und ggf. mit der kleinen Klappe unterhalb des Hebels an der Verzahnung in der gewünschten Stufe einrasten. Die Zapfpistole schaltet bei vollem Behälter/Tank des zu betankenden Fahrzeugs automatisch ab. Soll die Abgabe vorzeitig beendet werden, den Hebel durch kurzes Ziehen ausrasten und loslassen. Nachdem der Zapfrüssel abgetropft ist, die Pistole aus dem Füllstutzen nehmen und den Schlauch aufrollen. Die Zapfpistole zurück in den Halter legen. Pumpe abschalten.

Lassen sie die Pumpe nie längere Zeit trocken laufen, wenn der Behälter leer ist. Sie ist nur bedingt trockenlaufsicher und kann Schaden durch Überhitzung nehmen.

Knicken sie den Zapfschlauch beim Betanken und Aufwickeln auf dem Behälter nicht.



Achtung:

Der Betankungsvorgang muss ständig beaufsichtigt werden.



Hinweis:

Durch das eingebaute Ventil (24) erfolgt die Belüftung und Druckentlastung des Behälters automatisch.

13.5.2 Umwelteinflüsse

Der Zusatztank für AUS 32 sollte weder beim Transport auf einem Fahrzeug noch bei der Aufbewahrung längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt sein. Der Behälter besteht aus einem hochwertigen lichtundurchlässigen Kunststoff. Im direkten Sonnenlicht kann er sich stark erwärmen, was einen negativen Einfluss auf die Qualität der Harnstofflösung hat und auch zu Verformungen des Behälters führen kann.

Schützen Sie Ihre Anlage, indem Sie sie z. B. abdecken. Verformungen wegen Hitzeeinwirkung stellen keinen Reklamationsgrund dar. Ideale Lagerbedingung für die Harnstofflösung sind im Temperaturbereich von -5 °C bis $+25\text{ °C}$. Über $+25\text{ °C}$ beginnt Ammoniak auszugasen. Sorgen Sie in diesem Fall für eine ausreichende Belüftung der Umgebung. Unter -11 °C ist die Harnstofflösung gefroren und die Anlage kann Schaden nehmen.

13.6 Wartung

Tropfmengen und kleinere Undichtigkeiten lassen sich bei Harnstofflösung nicht vermeiden. Dies führt zu Anhaftungen von kristallisiertem weißem Harnstoff. Reinigen Sie deshalb das Gerät, insbesondere die Zapfpistole bei Bedarf mit lauwarmem Wasser. Dabei darf kein Trinkwasser in den Behälter gelangen, da es nicht den Reinheitsanforderungen entspricht.

Zur Reinigung des Behälterinnern ist nur demineralisiertes Wasser zulässig.

Wartung der Pumpe, siehe Betriebsanleitung der Pumpe Kapitel 9.

Der Behälter und die Schläuche sollten regelmäßig, mindestens einmal pro Monat auf Beschädigungen und Undichtigkeiten per Inaugenscheinnahme untersucht werden. Defekte Teile müssen ausgetauscht werden.

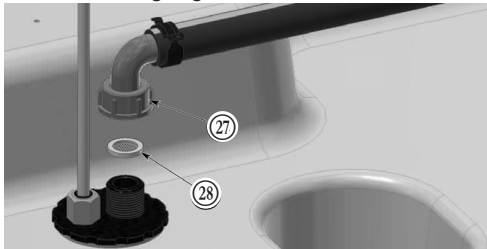
13.6.1 Störungen

Störung	Möglich Ursache	Maßnahme
Zapfschlauch ist undicht	Schlauchschelle locker	Schlauchschelle mit einem Schraubendreher nachziehen.
	Risse im Schlauch	Zapfschlauch bis zur undichten Stelle kürzen oder komplett austauschen.
Zapfpistole schaltet nicht oder zu spät automatisch ab	Zapfrüssel nicht richtig in Tankstutzen eingeführt	Zapfrüssel vollständig in den Tankstutzen stecken
Pumpe läuft, fördert wenig	Schläuche sind Blockiert oder genickt	Schläuche prüfen
	Luftblasen in der Flüssigkeit	Tank einige Minuten ruhen lassen
	Filter verstopft	Filter reinigen (siehe Kapitel 13.6.2)
Weißer Kristalle bzw. Flüssigkeit in der Zapfpistolentasche	Ausgetretene Flüssigkeit (Tropfflüssigkeit)	Zapfpistolentasche reinigen (siehe Kapitel 7.5)

13.6.2 Störungen an der Pumpe

Siehe Betriebsanleitung der Pumpe Kapitel 10.

13.6.3 Reinigung des Filters



1. Schlauchanschluss (27) abschrauben
2. Filterdichtung (28) entnehmen, reinigen und wiedereinsetzen
3. Schlauchanschluss (27) montieren

(27) Schlauchanschluss
(28) Filterdichtung



- provide to user.
- read carefully before use.
- keep safe for future use.

1. General provisions	37	Dear Customer,
1.1 Safety	37	
1.1.1 Maintenance and monitoring	37	Thank you for choosing a quality product from CEMO.
1.1.2 Using original parts	37	
1.1.3 Operating the filling station	37	Our products are manufactured using modern production methods and are subject to quality control measures. We do everything we can to ensure that you are satisfied with our product and can handle it easily.
1.1.4 Warnings on the filling station	37	
1.2 Intended use	38	
1.2.1 Summary	38	
1.3 Inappropriate use	38	
1.4 Product description, electric pump	39	If you have any questions about your product, please get in touch with your dealer or contact our Sales department directly.
2. Technical data	39	
2.1 PRO ST version	39	
2.2 PRO ST COMBI version	39	
2.3 Electric pump	39	
2.4 Delivery nozzle	39	
3. Layout	40	Kind regards,
4. Initial setup	41	
5. Use	41	
5.1 Storage	41	Eberhard Manz, Managing Director
5.2 Loading the filling station	41	
5.2.1 Moving with a lifting truck	41	
5.2.2 Loading with a forklift truck	42	
5.2.3 Loading with a crane	42	
5.3 Transporting	42	
5.4 Filling the tank	42	
5.5 Refilling	43	
6. Accessories	43	
6.1 Flow meter K33	43	
6.2 Delivery line with quick coupling set	43	
6.3 Filter with water separator	43	
7. Maintenance and inspection	44	
7.1 Safety measures	44	
7.2 Maintenance and inspection table	44	
7.3 Troubleshooting	44	
7.4 Cleaning the filter seal	45	
7.5 Cleaning the nozzle pocket	45	
7.6 Explanations on recurring tests and inspections	45	
8. Decommissioning	46	
9. Warranty	46	
		10. Test report
		11. Declaration of conformity
		13. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO ST COMBI)
		13.1 Layout
		13.2 Technical data
		13.2.1 Additional tank for AUS 32
		13.2.2 Pump 12 V
		13.3 Electrical connection of the pump
		13.4 Initial setup
		13.5 Use
		13.5.1 Refuelling vehicles/filling containers
		13.5.2 Environmental influences
		13.6 Maintenance
		13.6.1 Troubleshooting
		13.6.2 Pump troubleshooting
		13.6.3 Cleaning the filter

Dear Customer,

Thank you for choosing a quality product from CEMO.

Our products are manufactured using modern production methods and are subject to quality control measures. We do everything we can to ensure that you are satisfied with our product and can handle it easily.

If you have any questions about your product, please get in touch with your dealer or contact our Sales department directly.

Kind regards,

E. Hanz

Eberhard Manz, Managing Director

10. Test report	46
11. Declaration of conformity	47
13. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO ST COMBI)	48
13.1 Layout	48
13.2 Technical data	48
13.2.1 Additional tank for AUS 32	48
13.2.2 Pump 12 V	48
13.3 Electrical connection of the pump	48
13.4 Initial setup	48
13.5 Use	48
13.5.1 Refuelling vehicles/filling containers	48
13.5.2 Environmental influences	49
13.6 Maintenance	49
13.6.1 Troubleshooting	49
13.6.2 Pump troubleshooting	49
13.6.3 Cleaning the filter	49

1. General provisions

The mobile diesel filling station is state-of-the-art technology and complies with approved technical safety regulations.

The filling station carries the CE symbol, i.e. the EU directives and harmonised standards of relevance to the filling station were applied during its design and manufacture.

The filling station may only be used in a technically flawless condition in the version delivered by the manufacturer.

For safety reasons, the filling station must not be modified (except for the addition of accessories especially provided by the manufacturer).

1.1 Safety

Each filling station is tested for functionality and safety before dispatch.

The filling station is safe to operate when used correctly.

Incorrect operation or misuse poses a risk to:

- life and limb for the operator,
- the filling station and other material assets of the operator,
- the function of the station.

In order to avoid risks to people, animals and property, please read these operating instructions prior to using the filling station for the first time, in particular all safety notices.

Ensure that:

- you understand all the safety instructions,
- users comply with the valid rules of industrial safety,
- users comply with personal protection measures in accordance with the safety data sheet of the fuel used,
- the operator of the filling station is informed about the notices and understands them,
- the operating instructions are to hand and placed near the filling station.

1.1.1 Maintenance and monitoring

The filling station must be regularly checked to ensure it is in a safe condition.

This check shall include:

- a visual inspection for leaks (seal of filling hose and valves),
- a functional test,
- completeness/identifiability of the warning, mandatory and prohibitory signs on the filling station,
- the mandatory inspections (for details see section "Maintenance and inspection").

1.1.2 Using original parts

Please only use original parts provided by the manufacturer or parts they have recommended. Also take note of all safety and usage information provided with these parts.

This applies to:

- spare parts and wear parts,
- parts for accessories.

1.1.3 Operating the filling station

In order to avoid any hazards due to incorrect operation, the filling station may only be operated by individuals who

- have read and understood the operating instructions,
- have proven their ability to operate the equipment,
- have been assigned to use the equipment.



Important:

The operating instructions must be available at the filling station so that they are easily accessible to all users.

1.1.4 Warnings on the filling station

The warning signs on the station must always be affixed and legible.

Signs affixed by the manufacturer:



Fire, naked flames and smoking prohibited

Attachment:
to the front of the tank



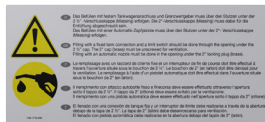
Warning against hand injuries

Attachment:
on the underside of the lid



Permissible stacking load 3330 kg (Premium) / 2095 kg (Basic)

Attachment:
to the front of the tank



Filling instructions

Attachment: *on the inside of the tank cap*

1.2 Intended use

The DT-Mobil PRO ST mobile diesel filling station is an approved IBC (Intermediate Bulk Container) according to ADR for dangerous goods of packing groups II + III (liquid, water-polluting substances). The filling station is intended for use in different places in the open air.

It may only be filled or transported with valid inspection/testing. Repeat test two and a half years after date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2. Repeat test five years after date of manufacture according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2.



Note:

The tests are to be repeated at 5-year intervals.

In addition, the steel collection container meets the requirements for collection trays under StawaR [guidelines for steel trays] in terms of design, materials, and manufacturing, welding and testing methods. The regulations for fire prevention and operational safety must be observed! Operating temperature range: -10 °C to +40 °C



Important:

Only a clean medium may be used.

Correct usage (preferably) involves the following liquids:

- Diesel fuel
- Fuel oil
- Biodiesel

For the facilitated transport of dangerous goods (<1000 points) the following is required according to ADR:

- labelling (stickers) on the filling station
- mandatory equipment with fire extinguisher (2 kg)
- carrying an accompanying document (here, transport document – observe national exceptions) (no transport document in Germany – exception 18 S)
- observation of the “1000 point rule” according to table 1.1.3.6 ADR, i.e. total quantity of the transport unit <1000 points

» Diesel fuel 1l = 1 point



Important:

Be sure to read the relevant provisions of the ADR.

1.2.1 Summary

The filling station is not intended for any other purpose!

For safety reasons, modifications to the filling station of any kind (except for the installation of accessories specially provided by the manufacturer) are not permitted – see Chapter 6. Intended use includes the observance of all instructions in these operating instructions.

1.3 Inappropriate use



Important:

Inappropriate use also includes failure to comply with the directions in these operating instructions.

It also includes:

- failure to comply with the regulations of the ADR and applicable national regulations,
- storage and transport of liquids other than those stipulated under intended use, e.g.: gasoline, bioethanol, chemicals, oils (lubricating, hydraulic, vegetable oil).

1.4 Product description, electric pump



Important:

Read and follow the separately enclosed operating and maintenance instructions with declaration of conformity from the pump manufacturer.

The 12V, 24V or 230V self-priming electric pump is an electrically driven pump with bypass valve used to pump and dispense diesel fuels and similar media from reservoir tanks.

When switched on with empty suction pipe and partially filled pump, the electric pump is able to suck in the liquid over a height difference not exceeding 2 metres (filling process approx. 1 minute). The pump motor is equipped with thermal overload protection against overheating and a 12/24V circuit fuse.

Permissible media temperature:

-10 °C to +40 °C

Permissible operating time:

- 30 minutes at maximum back pressure.
- maximum 2 minutes under bypass conditions.



Important:

Prolonged dry running can destroy the pump.



Important:

When connecting to the electricity supply, always use the correct voltage.

2. Technical data

2.1 PRO ST version

	Basic	Premium
Capacity (l)	986	998
Dimensions [cm]:		
- Length	135	130
- Width	115	115
- Height:	117	130
Weight when empty [kg]:	432	525
Total weight when full [kg]:	1326	1375

2.2 PRO ST COMBI version

	Basic / Premium
Capacity (l)	998 / 200
Dimensions [cm]:	
- Length	130
- Width	115
- Height:	130
Weight when empty [kg]:	535
Total weight when full [kg]:	1600

Environmental conditions:

Operating temperatures: -10 °C to +40 °C

2.3 Electric pump

For diesel fuel and similar media (for version see name plate).

Voltage (tolerance):		12 VDC (± 5%)
	Option:	24 VDC (± 5%)
	Option:	230 VAC (± 5%)
Fuse	at 12 V:	50 A
	at 24 V:	30 A
	at 230 V:	16 A (on site)
Power	at 12 V:	500 W
	at 24 V:	420 W
	at 230 V:	500 W
Output	at 12 V:	85 l/min (max.)
	at 24 V:	70 l/min (max.)
	at 230 V:	72 l/min (max.)
Discharge pressure	at 12 V:	1.25 bar (max.)
	at 24 V:	1.5 bar (max.)
	at 230 V:	2 bar (max.)

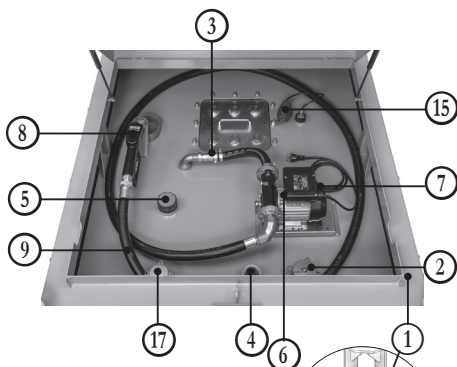
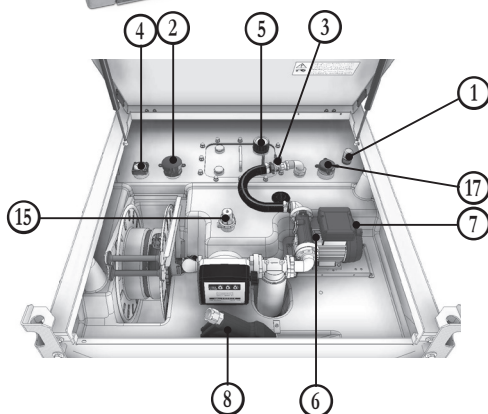
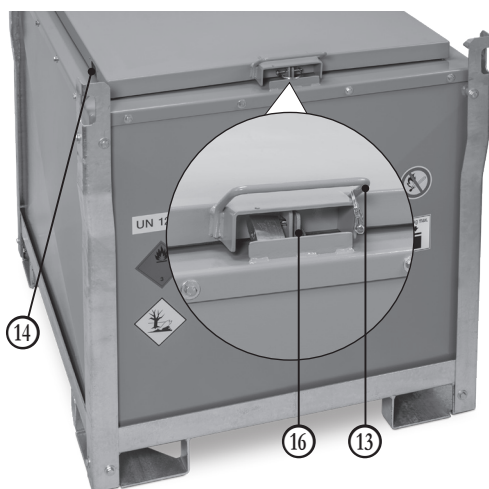
2.4 Delivery nozzle

Connection: 1" female thread with swivel joint

Delivery spout: Ø 23 mm

Version: with automatic shut-off

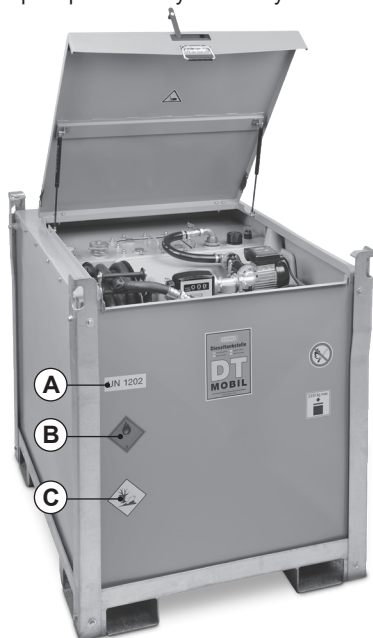
3. Layout



- ① Leakage probe
- ② Filling opening (2 1/2" fixed connection)
- ③ Ball valve on delivery line
- ④ Fill-level indicator
- ⑤ Aeration and ventilation
- ⑥ Electric pump
- ⑦ Electric pump switch
- ⑧ Automatic delivery nozzle
- ⑨ Delivery hose
- ⑩ Fork pockets
- ⑪ Crane eyes
- ⑫ Safety lock EMKA EK 333
- ⑬ Folding handle/ handle
- ⑭ Hose and cable feed-through
- ⑮ Limit value transmitter (accessory)
- ⑯ Tabs for padlock
- ⑰ Filling opening (delivery nozzle)

4. Initial setup

1. Stick the stickers enclosed with the tank papers permanently and firmly to the tank.



Labelling DT-Mobil PRO ST both sides (front and back)

A	UN 1202 for diesel
B	Hazard label (flame on red background)
C	Harmful to the environment (dead tree/dead fish symbol)

2. Fill the tank (see section 5.4). Unscrew the cap on filling nozzle (17). Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off. *Optionally*, the container can also be refilled using a fixed filling connection and limit value transmitter. In this case, refilling must be carried out via filling connection (2). The screw cap must also be unscrewed from filling connection (17).
3. Perform a test filling as described in section 5.5, but hold automatic delivery nozzle (8) in the still-open filling opening (2).
4. After completing the test filling, seal the filling opening tightly using the cap.
 - The filling station is now ready for operation.

5. Use

5.1 Storage

During transportation and storage, do not expose the DT-Mobil to direct sunlight for an extended period of time. Excessive heating can lead to a reduction in the quality of the fuel. If overpressure occurs in the closed container as a result of heating, it is released via relief valve (5).

Suitable storage conditions:

- ambient temperatures from -10 °C to +40 °C.
- Level surface.
- Cover for outdoor storage.

5.2 Loading the filling station



Risk of injury!

The lid must be closed.



Important:

Close the ball valve on delivery line (3)



Note:

When moving or loading the filling station with a lifting truck or forklift, the length of the fork must be at least 1.35 m. If the fork is shorter, a fork extension must be used, otherwise the fork may damage the underside of the filling station.

5.2.1 Moving with a lifting truck

The DT-Mobil can be moved with a lifting truck on a paved level floor. It is picked up between the fork pockets on the underside.

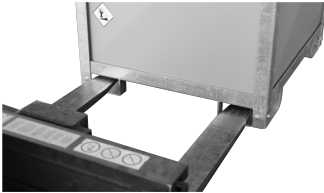


5.2.2 Loading with a forklift truck



Important:

For safe lifting with a forklift, use the fork pockets provided as receptacles on the underside.



Important:

Form-fit before force!

Most importantly, try to load the filling station so it rests against one or more sides (e.g. by slinging to the side of the vehicle).

5.2.3 Loading with a crane



Danger!

Serious personal injury possible if a DT-Mobil should fall.

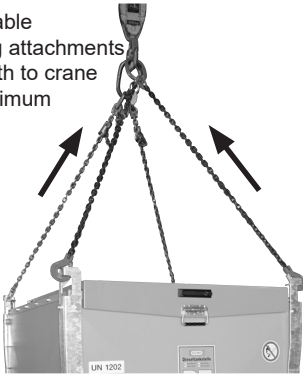
Standing underneath the suspended load while the crane is being operated is prohibited.



Important:

Do not damage the lid with the crane sling!

- For crane operation, the crane hangers attached to the top of the tank must be used.
- Attach 4 suitable load-handling attachments of equal length to crane hangers (minimum length 2 m).
- DT-Mobil can be loaded or unloaded from or onto the transport vehicle.



5.3 Transporting

During transport, observe the pertinent regulations for transport and securing loads, in particular:

- the road traffic (licensing) regulations of the country concerned,
- CEN 12195 Parts 1 to 4 for calculation and lashing.

Use the crane hangers to attach the tension straps when fastening them to the transport vehicle.

Recommendation:

Use a non-slip mat.

5.4 Filling the tank

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured!



Fire, naked flames and smoking prohibited

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Unscrew the cap on filling connection (17).
3. The container is refilled with the automatically closing delivery nozzle at filling connection (17).
Optional: Refilling the container with fixed filling connection and limit value transmitter. For this, the limit value transmitter must be connected.
Unscrew the cap on filling connection (2). The container is refilled with the fixed filling connection at filling connection (2).
4. Check the tank content with fill-level indicator (4).
5. Screw the cap back onto filling connection (17) tightly.
Optional: Screw the cap back onto filling connection (2) tightly.
6. Immediately remove any contamination caused by refilling the tank with a dry cloth.
7. Close the lid of the DT-Mobil.

5.5 Refilling

Ensure that the tank is horizontal and adequately secured!



Fire, naked flames and smoking prohibited

Check the tank content with fill-level indicator ④.



Important:

Danger of electric shock!

Ensure electric cables/connections are clean and dry.



Important:

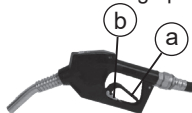
The electric pump has an overload protection device to avoid risks caused by overloading. Interfering with this device will automatically shut down the pump but will not switch off the main switch. It is important to switch off the pump using its own switch. Once normal operating conditions have been re-established, the pump can be switched back on. If the emergency shut-off intervenes under normal operating conditions, please contact the Technical Service.



Important:

Set the switch of pump ⑦ to 0 (off) before connecting the power source.

1. Open the lid of the DT-Mobil.
2. Connecting cable of the electric pump:
 - for **12 / 24 V**, connect the black terminal clamp to the negative terminal (-) of the suitable voltage source connect the red terminal clamp to the positive terminal (+) of the suitable voltage source
 - for **230 V** plug the connector into a suitable voltage source.
3. Open ball valve ③ on the delivery line.
4. Switch on electric pump ⑥ at switch ⑦.
5. Remove hose ⑨ and automatic delivery nozzle ⑧ from the DT-Mobil and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.
6. Operate the automatic delivery nozzle (if necessary, lock with locking device) and carry out the refuelling operation.



- ① Open the bracket for flow
② Locking device

7. Close automatic delivery nozzle ⑧ and allow it to drain.
8. Switch off electric pump ⑥ at switch ⑦.
9. Completely disconnect the power source for the pump.
 - for **12 / 24 V**, disconnect the terminal clamps in reverse order to connection
 - for **230 V**, disconnect the plug
 - roll up cable
10. Roll up the hose and insert the delivery nozzle into the holder.
11. Close ball valve ③ on the delivery line.
12. Close the lid of the DT-Mobil.

6. Accessories

6.1 Flow meter K33

Order No. 11906: Flow meter K33 for DT-Mobil PRO ST COMBI with electric pump

Order No. 11423: Flow meter K33 for DT-Mobil PRO ST Basic with electric pump



6.2 Delivery line with quick coupling set

Order No. 10960: for DT-Mobil PRO ST Premium and DT-Mobil PRO ST COMBI

Order No. 11506: for DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST without pump or with hand pump



6.3 Filter with water separator

Order No. 11424



7. Maintenance and inspection

7.1 Safety measures



Important:

The operator must provide any protective clothing that may be required.
Who can carry out maintenance and inspection work?

» Normal maintenance work can be carried out by trained operating personnel.



Important:

Inspections of the filling station may only be carried out by an authorised, registered inspection agency with regard to the ADR approval.

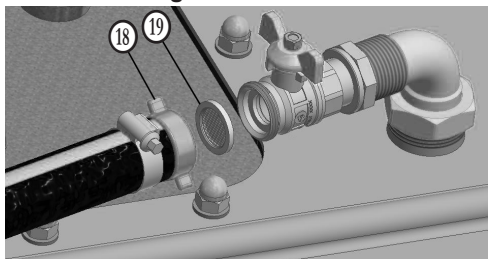
7.2 Maintenance and inspection table

Interval	Assembly	Action
As re-quired	Outside of fill-ing station	Remove adhering dirt and diesel fuel. Repair damage to the zinc coating by cold galvanising or repair damage to the paint with 2-component PU paint RAL 7036 "platinum grey".
Monthly	Container	Visual check for damage
	Line/hose system	Check hoses for cracks and porosity, check valves for leaks (replace defective parts).
Annually	Moving parts of the tank	Lubricate hinges and lock with a few drops of universal oil.
	Leakage probe	Visual and functional check as described in the LS-03 leakage probe operating instructions.
Every two and a half years	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 b) and 6.5.4.4.2 • Documentation in the test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on name plate (month/year)
Every five years	Filling station	Inspection according to ADR 6.5.4.4.1 a) and 6.5.4.4.2 • Documentation in the test report (see section 10) • If the test is successful - imprint on name plate (month/year)

7.3 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
The delivery nozzle does not switch off automatically or switches off too late	The delivery spout is not correctly inserted into refilling interface	Fully insert the delivery spout into the refilling interface
Pump is running, but no output	Ball valve on delivery line closed	Open ball valve
Pump is running, but little output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air bubbles in the liquid	Leave the tank to stand for a few minutes
	Filter clogged	Clean filter (see section 7.4)
Liquid in the nozzle pocket	Escaped liquid	Clean the nozzle pocket (see section 7.5)
Tank can only be filled to about halfway when refilling with automatic nozzle.	incorrect filling connection used	Use filling nozzle under the 2" screw cap (brass).
when refilling with a fixed connection, the tank is not ventilated quickly enough	Filling volume flow too high	Reduce filling volume flow
	insufficient ventilation	Unscrew aeration and ventilation plug

7.4 Cleaning the filter seal

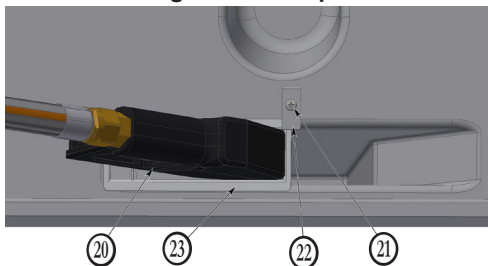


⑱ Hose nozzle

⑲ Filter seal

1. Unscrew hose nozzle ⑱
2. Remove, clean and insert filter seal ⑲.
3. Mount hose nozzle ⑱.

7.5 Cleaning the nozzle pocket



⑳ Delivery nozzle

㉑ Screw

㉒ Bracket

㉓ Nozzle pocket

1. Remove delivery nozzle ⑳
2. Loosen screw ㉑
3. Turn bracket ㉒ by 90°
4. Remove and clean nozzle pocket ㉓
5. Mount nozzle pocket ㉓
6. Insert delivery nozzle ⑳ into nozzle pocket ㉓

7.6 Explanations on recurring tests and inspections

Under ADR 6.5.4.4.1 a), the CEMO DT-Mobil PRO ST and PRO ST COMBI must, at intervals not exceeding 5 years, be inspected and deemed satisfactory by a responsible authority to verify conformity to type, including labelling, internal and external condition and proper functioning of the operating equipment.

In addition, in accordance with ADR 6.5.4.4.1 b), the filling station shall undergo inspection to the satisfaction of the responsible authority at intervals not exceeding **two and a half years** with regard to the external condition and proper functioning of the operating equipment.

In accordance with ADR 6.5.4.4.2, all metal IBCs for the transportation of liquids shall be subjected to an initial leak test (i.e. before the IBC is first used for transport), after repair and at intervals not exceeding **two and a half years**.

8. Decommissioning

1. Drain the tank completely (by means of the pump via the delivery hose and delivery nozzle).
2. Dismantle the DT-Mobil down to its individual parts.
3. Sort according to material characteristics.
4. Dispose of in compliance with local regulations.



Danger

of environmental contamination through residue in the tank.

Collect the residue separately and dispose of it in compliance with local environmental regulations.

9. Warranty

We warrant that the filling station will be produced free from defects in materials, functionality or workmanship under our general terms and conditions of trade.

These can be viewed at
<http://www.cemo.de/agb.html>

The warranty applies only under the condition that the above operating and maintenance instructions and all applicable regulations are closely followed. Any modification of the filling station by the customer without consultation with the manufacturer CEMO GmbH invalidates any claims under the statutory warranty. CEMO GmbH also accepts no responsibility for damage caused by inappropriate use.

10. Test report

see reverse side

11. Declaration of conformity

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic and Premium COMBI with electric pump

EC declaration of conformity

The manufacturer / distributor

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

hereby declares that the following product

Product designation:	Mobile diesel filling station
Brand:	CEMO
Serial numbers:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 - 11126 11327 - 11330, 11357, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Description:

Mobile fuel filling station (IBC) with double-walled container (according to ADR regulations) and a capacity of 980 l or 980/ 200 l

complies with all relevant specifications from the above-named directive, including its amendments applicable at the time of the declaration.

The machine also complies with the protection targets of the Low Voltage Directive 2014/35/EU.

The following harmonised standards have been applied:

EN ISO 13854:2019	Safety of machinery - Minimum gaps to avoid crushing of parts of the human body
EN 60204-1:2018	Safety of machinery - Electrical equipment of machines - Part 1: General requirements (IEC 60204-1:2016 (modified))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumps and pump units for liquids - Common safety requirements
EN ISO 12100:2010	Safety of machinery - General principles of design - Risk assessment and risk reduction
EN ISO 13857:2019	Safety of machinery - Safety distances to prevent hazard zones being reached by upper and lower limbs (ISO 13857:2019)

Name and address of legal entity authorised to compile the technical documentation:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

Location: D-71384 Weinstadt

Date: 30/06/2022

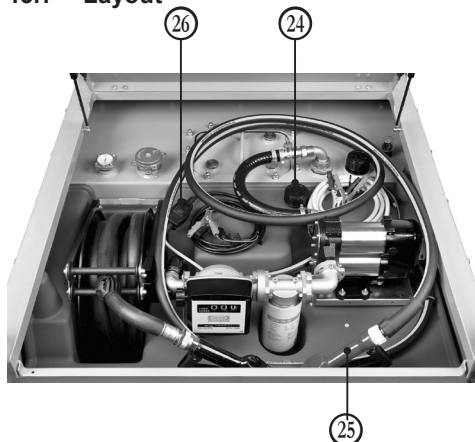


(Signature)

Eberhard Manz, Managing Director

13. Additional tank for urea solution AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Layout



- 24 Filling opening with valve
- 25 Delivery nozzle
- 26 Switch

13.2 Technical data

13.2.1 Additional tank for AUS 32

Dimensions L x W x H mm:	1068 x 712 x 505
Nominal volume:	200 l

13.2.2 Pump 12 V

Voltage:	12 VDC
Fuse:	25 A (at the pole terminal)
Power:	220 W
Output:	approx. 25 l/min
max. delivery pressure:	1.1 bar
Liquid temperature:	-5 °C to +40 °C

13.3 Electrical connection of the pump

see operating instructions for the pump, section 5

13.4 Initial setup

Unscrew the cap on filling opening 24. Check the interior of the container for contamination and clean it if necessary, e.g. with a vacuum cleaner. Refill the container using a delivery nozzle with an automatic shut-off. After refilling, screw the cap back on the filling opening.

Make sure that the pump is switched off. Connect the terminal clamps to a suitable voltage source and switch on the pump at the switch.

Please note:

Despite increased caution, contaminants may have entered the system during assembly of the individual parts. Due to the high purity requirements during set-up, we therefore recommend that the first 5 litres, approximately, are not used to fill the vehicle, but are collected separately.

The filling station is now ready for operation.

13.5 Use

13.5.1 Refuelling vehicles/filling containers

Take delivery nozzle 25 out of the holder and fully insert the delivery spout into the container/tank to be filled.

Connect the power supply and switch on the pump at switch 26.

To dispense urea solution, now pull the actuating lever of the delivery nozzle and, if necessary, slot the small flap below the lever into the tothing at the desired level. The delivery nozzle switches off automatically when the container/tank of the vehicle to be refuelled is full. If you wish to stop dispensing before the tank is full, pull the level briefly to disengage and release it.

After the delivery spout has drained, remove the nozzle from the filler neck and roll up the hose.

Place the delivery nozzle back in the holder. Shut off the pump.

Never let the pump run dry for a prolonged period of time if the container is empty. It can only be safely run dry on a limited basis and can be damaged by overheating.

Do not kink the delivery hose when refuelling and winding it onto the container.



Important:

The refuelling process must be supervised at all times.



Note:

Container ventilation and pressure relief are performed automatically by integrated valve 24.

13.5.2 Environmental influences

The additional tank for AUS 32 should not be exposed to direct sunlight for a prolonged period of time, neither during transport on a vehicle nor during storage. The container is made of a high quality opaque plastic. In direct sunlight it can heat up considerably, which has a negative effect on the quality of the urea solution and can also lead to deformation of the container.

Protect your filling station by covering it, for example. Deformations caused by heat do not constitute grounds for a complaint.

Ideal storage conditions for the urea solution are in the temperature range from -5 °C to +25 °C. Above +25 °C ammonia begins outgassing. In this case, ensure that the environment is sufficiently ventilated. Below -11 °C the urea solution will freeze and the filling station can be damaged.

13.6 Maintenance

Dripping and minor leaks cannot be avoided with urea solution. This leads to build-up of crystallised white urea. Clean the unit, especially the delivery nozzle, with lukewarm water if necessary. While doing so, do not allow drinking water to get into the container, as it does not meet the purity requirements.

Only demineralised water can be used to clean the inside of the container.

Maintenance of the pump, see operating instructions of the pump section 9.

The container and the hoses should be visually inspected regularly, at least once a month, for damage and leaks. Defective parts must be replaced.

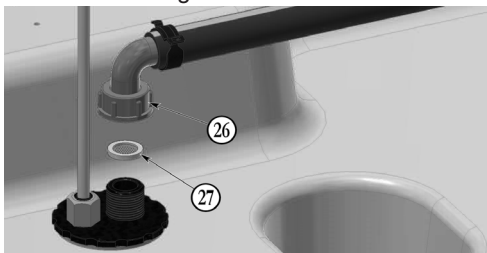
13.6.1 Troubleshooting

Fault	Possible cause	Solution
Delivery hose is leaking	Hose clamp loose	Re-tighten hose clamp with a screwdriver.
	Cracks in the hose	Shorten the delivery hose up to the leaking point or replace it completely.
The delivery nozzle does not switch off automatically or switches off too late	The delivery spout is not correctly inserted into refilling interface	Fully insert the delivery spout into the refilling interface
Pump is running, but little output	Hoses are blocked or kinked	Check hoses
	Air bubbles in the liquid	Leave the tank to stand for a few minutes
	Filter clogged	Clean filter (see section 13.6.2)
White crystals or liquid in the nozzle pocket.	Escaped liquid (dripping liquid)	Clean the nozzle pocket (see section 7.5)

13.6.2 Pump troubleshooting

See operating instructions for the pump, section 10.

13.6.3 Cleaning the filter



1. Unscrew hose connection (27)
2. Remove, clean and reinsert filter seal (28)
3. Mount hose connection (27)

(27) Hose connection

(28) Filter seal

Manuel d'utilisation



- à remettre à l'utilisateur
- à lire attentivement avant la mise en service
- à conserver en lieu sûr pour une utilisation ultérieure.

1. Généralités

1.1 Sécurité

- 1.1.1 Maintenance et inspection
- 1.1.2 Utilisation de pièces d'origine
- 1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement
- 1.1.4 Avertissements sur la station de ravitaillement

1.2 Utilisation conforme

- 1.2.1 Résumé

1.3 Utilisation non conforme

1.4 Description de produit de la pompe électrique

2. Caractéristiques techniques

2.1 Version PRO ST

2.2 Version PRO ST COMBI

2.3 Pompe électrique

2.4 Pistolet de distribution

3. Construction

4. Première mise en service

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

5.2 Chargement de la station de ravitaillement

- 5.2.1 Déplacement avec un chariot élévateur
- 5.2.2 Chargement avec un chariot élévateur à fourche
- 5.2.3 Chargement avec une grue

5.3 Transport

5.4 Remplissage du réservoir

5.5 Ravitaillement

6. Accessoires

6.1 Débitmètre K33

6.2 Conduite de sortie avec kit d'accouplement rapide

6.3 Filtre avec séparateur d'eau

7. Entretien et inspection

7.1 Mesures de sécurité

7.2 Tableau d'entretien et d'inspection

7.3 Pannes

7.4 Nettoyage du joint filtrant

7.5 Nettoyage de la poche du pistolet de distribution

51 Chère cliente, cher client,

51

51 Nous vous remercions d'avoir choisi un produit de qualité fabriqué par la société CEMO.

51

51 Nos produits sont fabriqués selon des méthodes de production modernes et contrôlés sur la base de mesures d'assurance qualité. Nous faisons tout notre possible pour que votre produit puisse vous satisfaire pleinement et être utilisé sans difficulté.

52

52 Si vous avez des questions concernant votre produit, veuillez contacter votre revendeur ou adressez-vous directement à notre service commercial.

52

53

53 Cordialement,

53

53

53

53

53

54

55

55

55

55

55

55

55

56

56

56

56

56

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

57

7.6 Explications sur les contrôles et inspections périodiques

60

8. Arrêt définitif / démantèlement

61

9. Garantie

61

10. Rapport de contrôle

61

11. Déclaration de conformité

62

13. Réservoir supplémentaire pour la solution d'urée AUS 32 (PRO ST COMBI)

63

13.1. Construction

63

13.2 Caractéristiques techniques

63

13.2.1 Réservoir supplémentaire pour AUS 32

63

13.2.2 Pompe 12 V

63

13.3 Raccordement électrique de la pompe

63

13.4 Première mise en service

63

13.5 Fonctionnement

63

13.5.1 Ravitaillement en carburant de véhicules/contenants

63

13.5.2 Influences environnementales

64

13.6 Entretien

64

13.6.1 Pannes

64

13.6.2 Pannes survenant sur la pompe

64

13.6.3 Nettoyage du filtre

64

1. Généralités

La station mobile de ravitaillement en gasoil est conforme à l'état de la technique actuel et aux règles techniques de sécurité reconnues. La station de ravitaillement porte la marque CE, ce qui signifie que les directives européennes et normes harmonisées pertinentes pour la station de ravitaillement ont été appliquées lors de la conception et de la fabrication.

La station de ravitaillement ne doit être utilisée qu'en parfait état technique, dans la version livrée par le fabricant.

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des transformations sur la station de ravitaillement (hormis le montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant).

1.1 Sécurité

Le fonctionnement et la sécurité de chaque station de ravitaillement sont contrôlés avant la livraison. L'utilisation conforme de la station de ravitaillement est sûre.

Toute erreur de manipulation ou utilisation inappropriée comporte un risque pour

- la vie de l'utilisateur,
- la station de ravitaillement et les autres biens matériels de l'exploitant,
- le bon fonctionnement de l'installation.

Afin d'éviter tout risque pour les personnes, les animaux et les biens matériels, veuillez lire le présent manuel d'utilisation avant la première utilisation de la station de ravitaillement, en particulier toutes les consignes de sécurité.

Assurez-vous :

- que vous-même avez compris toutes les consignes de sécurité,
- que les règles en vigueur relatives à la sécurité au travail sont respectées,
- que les mesures de protection individuelle, décrites dans la fiche de sécurité du carburant utilisé, sont respectées,
- que l'utilisateur de la station de ravitaillement est informé des consignes et qu'il les a comprises,
- que le manuel d'utilisation est accessible à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.1 Maintenance et inspection

Il convient de contrôler régulièrement le bon état de fonctionnement de la station de ravitaillement. Ce contrôle comprend les points suivants :

- un contrôle visuel des fuites éventuelles (étanchéité du tuyau de remplissage et de la robinetterie),

- un contrôle du fonctionnement,
- un contrôle de la présence et de la lisibilité de tous les panneaux d'avertissement, d'obligation et d'interdiction sur la station de ravitaillement,
- les inspections prescrites (pour plus de détails, voir chapitre « Entretien et inspection »).

1.1.2 Utilisation de pièces d'origine

Utilisez uniquement les pièces d'origine du fabricant ou des pièces recommandées par ce dernier. Veuillez également respecter toutes les consignes de sécurité et d'utilisation jointes à ces pièces.

Ceci concerne

- les pièces de rechange et d'usure,
- les accessoires.

1.1.3 Utilisation de la station de ravitaillement

Pour éviter les dangers dus à une mauvaise utilisation, la station de ravitaillement ne doit être utilisée que par des personnes ayant

- lu et compris le manuel d'utilisation,
- démontré leurs capacités à utiliser le dispositif,
- été chargées de l'utiliser.



Important !

Le manuel d'utilisation doit être facilement accessible pour tous les utilisateurs à proximité de la station de ravitaillement.

1.1.4 Avertissements sur la station de ravitaillement

Les panneaux d'avertissement doivent être constamment présents et lisibles sur la station.

Panneaux apposés par le fabricant :



Interdiction de fumer ou de présenter un feu ou une flamme nue

*Emplacement :
à l'avant du réservoir*



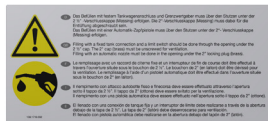
Avertissement contre les blessures aux mains

*Emplacement :
sur la face inférieure du couvercle*



Charge gerbable admissible 3330 kg (Premium) / 2095 kg (Basic)

*Emplacement :
à l'avant du réservoir*



Instructions de remplissage
Emplacement : sur l'intérieur du couvercle du réservoir

1.2 Utilisation conforme

Cette station mobile de ravitaillement en gasoil DT-Mobil PRO ST est un grand récipient pour vrac IBC (Intermediate Bulk Container) conforme à l'ADR pour les marchandises dangereuses des groupes d'emballage II + III (substances liquides, susceptibles de polluer les eaux).

La station de ravitaillement se destine à une utilisation en extérieur et mobile sur différents sites.

Elle ne peut être remplie ou transportée qu'après un contrôle/une inspection valide. Répétez le contrôle deux ans et demi après la date de fabrication conformément aux paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR. Répétez le contrôle cinq ans après la date de fabrication conformément aux paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR.



Remarque :

les contrôles doivent être répétés tous les 5 ans.

En outre, le bac de récupération en acier répond aux exigences des bacs de récupération selon StawaR en matière de conception, de matériaux, de fabrication, de soudage et de méthodes d'essai. Les réglementations relatives à la sécurité opérationnelle et en matière de protection contre les incendies doivent être respectées !

Température d'utilisation : de -10 °C à +40 °C



Important !

Seuls des fluides propres peuvent être débités à l'aide de la station.

L'utilisation conforme concerne (de préférence) les liquides suivants :

- gazole
- mazout
- biodiesel

Pour faciliter le transport de marchandises dangereuses (<1 000 points), les règles suivantes doivent être respectées conformément à l'ADR :

- La station de ravitaillement doit être étiquetée (autocollant)
- Il est obligatoire de s'équiper d'un extincteur (2 kg)
- Un document d'accompagnement est nécessaire. Dans ce cas, le document de transport. Respectez les dérogations nationales ! (pas de document de transport nécessaire en Allemagne – dérogation 18 S)

- Respectez la « règle des 1 000 points » conformément au tableau 1.1.3.6 de l'ADR, c'est-à-dire que la quantité totale de l'unité de transport < 1 000 points

» 1 l de gazole = 1 point



Important !

Lisez impérativement les dispositions pertinentes de l'ADR.

1.2.1 Résumé

Toute autre utilisation est considérée non conforme !

Pour des raisons de sécurité, il est interdit d'effectuer des modifications au niveau de la station de ravitaillement (sauf montage d'accessoires spécialement fournis par le fabricant) – voir chapitre 6. L'utilisation conforme implique le respect de toutes les consignes de ce manuel d'utilisation.

1.3 Utilisation non conforme



Important !

Le non-respect des consignes du présent manuel constitue également une utilisation non conforme.

Sont également considérés comme utilisation non conforme :

- Non-respect des réglementations ADR et des dispositions nationales applicables.
- Stockage et transport d'autres liquides que ceux mentionnés dans l'utilisation conforme, par exemple : essence, bioéthanol, substances chimiques, huiles (huiles de graissage, hydrauliques, végétales).

1.4 Description de produit de la pompe électrique



Important !

Lisez et suivez les instructions d'utilisation et d'entretien fournies séparément, y compris la déclaration de conformité du fabricant de la pompe.

La pompe auto-amorçante 12 V, 24 V ou 230 V est une pompe électrique avec valve de dérivation, qui extrait et distribue les carburants et autres fluides similaires se trouvant dans des réservoirs.

Lorsqu'elle est mise en marche avec un tuyau d'aspiration vide et une pompe partiellement remplie, la pompe électrique est capable d'aspirer le liquide à une différence de hauteur de 2 mètres maximum (processus de remplissage env. 1 minute).

Le moteur de la pompe est équipé d'une protection thermique contre la surchauffe et d'un fusible de circuit à 12/24 V.

Température de fluide admissible :

de - 10°C à 40°C

Durée de fonctionnement admissible :

- à contre-pression maximale : 30 minutes
- dans des conditions de dérivation : 2 minutes maximum



Important !

Un fonctionnement à sec prolongé peut détruire la pompe.



Important !

Utilisez toujours la tension correcte pour le branchement électrique.

2. Caractéristiques techniques

2.1 Version PRO ST

	Basic	Premium
Contenance (l)	986	998
Dimensions [cm] :		
- Longueur	135	130
- Largeur	115	115
- Hauteur :	117	130
Poids à vide [kg] :	432	525
Poids total [kg] :	1326	1375

2.2 Version PRO ST COMBI

	Basic / Premium
Contenance (l)	998/200
Dimensions [cm] :	
- Longueur	130
- Largeur	115
- Hauteur :	130
Poids à vide [kg] :	535
Poids total [kg] :	1600

Conditions ambiantes :

Température d'utilisation : de - 10°C à 40°C

2.3 Pompe électrique

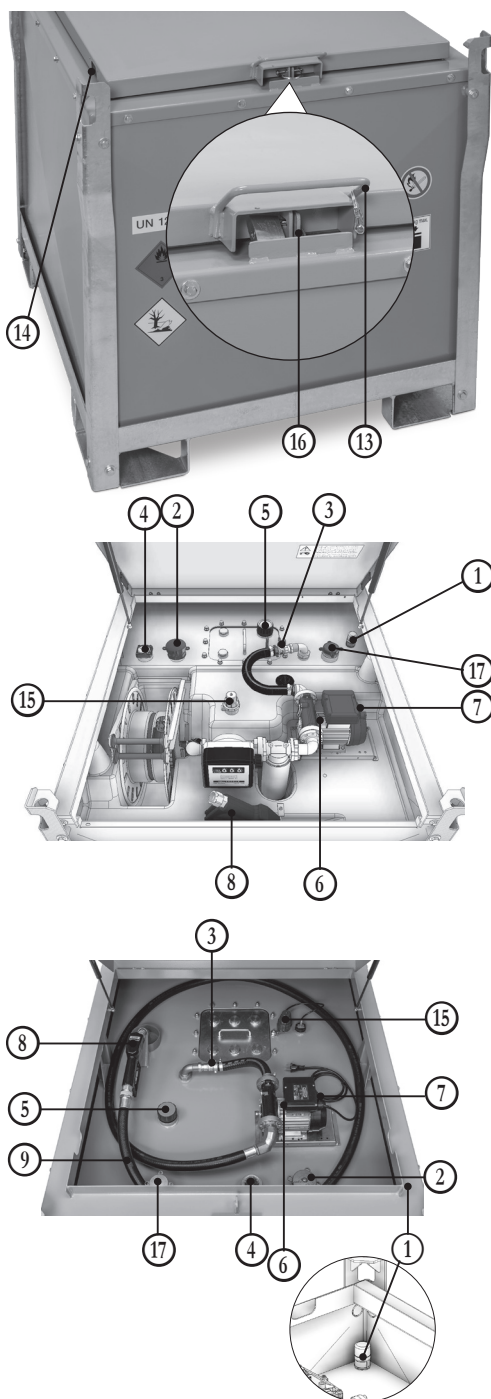
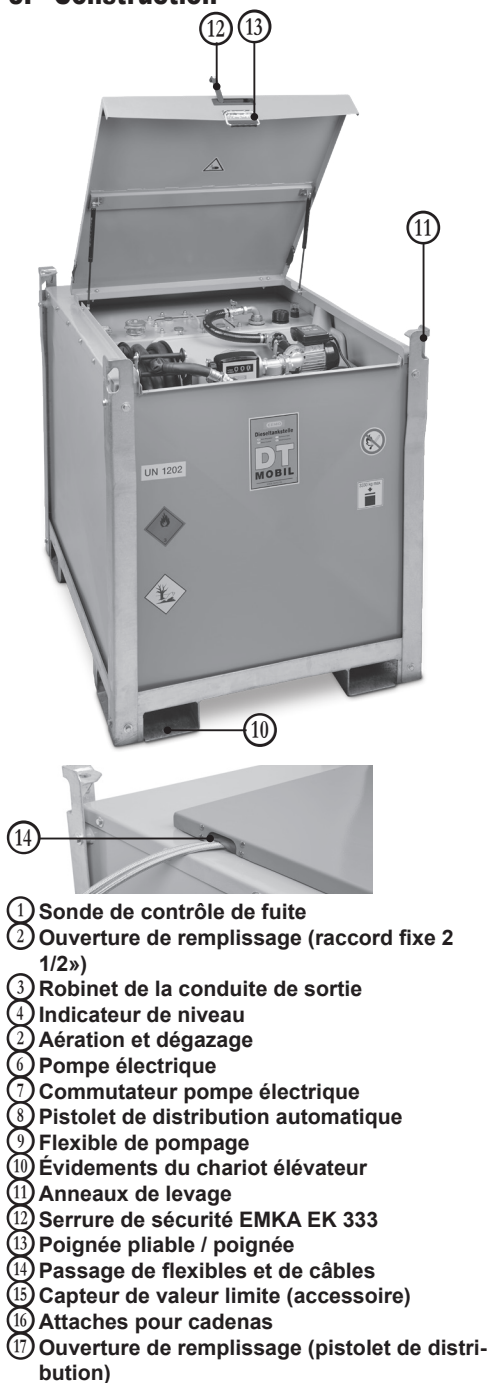
Pour le gazole et les fluides similaires (pour la conception, voir la plaque signalétique).

Tension (tolérance) :	12 VDC (± 5 %)
Option :	24 VDC (± 5 %)
Option :	230 VAC (± 5 %)
Fusible	à 12 V : 50 A
	à 24 V : 30 A
	à 230 V : 16 A (à fournir par le client)
Puissance	à 12 V : 500 W
	à 24 V : 420 W
	à 230 V : 500 W
Débit à 12 V :	85 l/min (max.)
	à 24 V : 70 l/min (max.)
	à 230 V : 72 l/min (max.)
Pression de refoulement	à 12 V : 1,25 bar (max.)
	à 24 V : 1,5 bar (max.)
	à 230 V : 2 bar (max.)

2.4 Pistolet de distribution

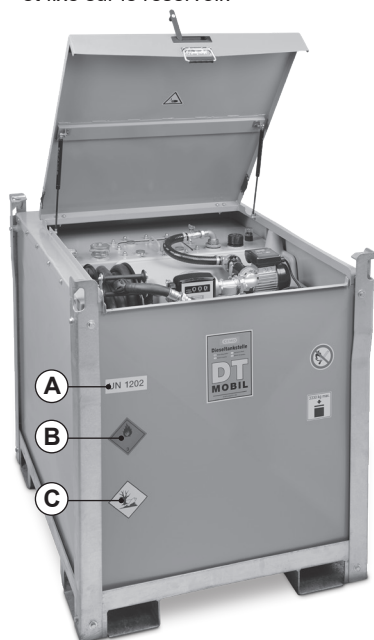
Raccordement :	Filetage intérieur 1" avec articulation
Tube d'écoulement :	Ø 23 mm
Exécution :	avec arrêt automatique

3. Construction



4. Première mise en service

1. Collez les autocollants fournis avec les papiers du réservoir de carburant de façon permanente et fixe sur le réservoir.



Étiquetage DT-Mobil PRO ST sur les deux faces (avant et arrière)

A	UN 1202 pour le gasoil
B	Étiquette danger (flamme sur fond rouge)
C	Dangereux pour l'environnement (arbre avec poisson)

2. Remplissez le réservoir (voir chapitre 5.4). Dévissez le capuchon de l'embout de remplissage ⑰. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automatique.
En option, le réservoir peut également être ravitaillé avec un raccord de remplissage fixe et un capteur de valeur limite. Dans ce cas, le ravitaillement doit être effectué au moyen du raccord de remplissage ②. En outre, le bouchon à vis doit être dévissé du raccord de remplissage ⑰.
3. Procédez à un essai de ravitaillement comme décrit au chapitre 5.5, mais maintenez le pistolet de distribution automatique ⑧ dans l'ouverture de remplissage ⑰ encore ouverte.

4. Une fois l'essai de ravitaillement terminé, refermez l'ouverture de remplissage avec le bouchon.
► La station de ravitaillement est alors prête à fonctionner.

5. Fonctionnement

5.1 Stockage

N'exposez pas l'unité DT-Mobil directement aux rayons de soleil pendant une période prolongée, ni durant le transport ni durant le stockage. Un réchauffement excessif peut entraver la qualité du carburant.

Si un réchauffement génère une surpression dans le réservoir fermé, celle-ci est évacuée par la valve de sécurité ⑤.

Conditions de stockage appropriées :

- Températures ambiantes de - 10 °C à + 40 °C.
- Surface plane.
- Toiture pour le stockage à l'extérieur.

5.2 Chargement de la station de ravitaillement



Risque de blessure !

Le capot doit être fermé.



Important !

Fermer le robinet de la conduite de sortie ③



Remarque :

Lorsque vous déplacez ou chargez la station de ravitaillement avec un chariot élévateur ou un chariot à fourche, la longueur de la fourche doit être d'au moins 1,35 m. Si la fourche est plus courte, il faut utiliser une extension de fourche afin que celle-ci n'endommage pas la face inférieure de la station de ravitaillement.

5.2.1 Déplacement avec un chariot élévateur

L'unité DT-Mobil peut être déplacée avec un transpalette sur un sol dur et plan. La prise s'effectue entre les évidements pour chariot élévateur sur la face inférieure.

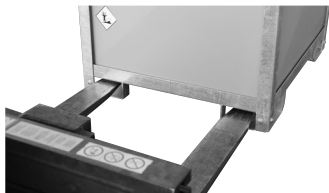


5.2.2 Chargement avec un chariot élévateur à fourche



Important !

Pour un levage en toute sécurité à l'aide d'un chariot élévateur, placez la fourche dans les évidements pour chariot élévateur situés sur la face inférieure.



5.2.3 Chargement avec une grue



Danger !

Une chute de l'unité DT-Mobil peut provoquer des dommages corporels graves. Si une grue est utilisée, il est interdit de se tenir sous la charge suspendue.



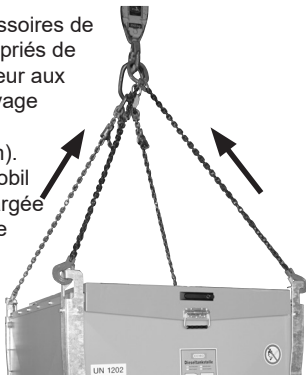
Important !

Veillez à ne pas endommager le couvercle avec les élingues de la grue !

- Si une grue est utilisée, utilisez les œillets de levage situés en haut sur le réservoir.

- Fixez 4 accessoires de levage appropriés de même longueur aux œillets de levage (longueur minimum 2 m).

- L'unité DT-Mobil peut être chargée ou déchargée du véhicule de transport.



5.3 Transport

Pour le transport, veillez à respecter les prescriptions en vigueur relatives au transport et à l'arrimage du chargement, notamment :

- les règles du code de la route du pays concerné,
- CEN 12195 sections 1 à 4 pour le calcul et l'arrimage.

Lors de l'arrimage sur le véhicule de transport, utilisez les œillets de levage pour fixer les sangles de serrage.



Important !

Le blocage est préférable au serrage ! Essayez avant tout de déplacer la station de ravitaillement en l'attelant (p. ex. en la calant contre les parois).

Conseil :

Utilisez un tapis antidérapant.

5.4 Remplissage du réservoir

Veillez à ce que le réservoir soit aligné horizontalement et correctement fixé !



Interdiction de fumer

Feu et flammes nues interdits

1. Ouvrez le capot de l'unité DT-Mobil.
2. Dévissez le bouchon du raccord de remplissage (17).
3. Le ravitaillement en carburant du réservoir avec un pistolet de distribution à fermeture automatique s'effectue au niveau du raccord de remplissage (17).

En option : Remplissage du réservoir avec un raccord de remplissage fixe et un capteur de valeur limite.

Pour cela, le capteur de valeur limite doit être raccordé.

Dévissez le bouchon du raccord de remplissage (2). Le ravitaillement en carburant du réservoir avec raccord de remplissage fixe s'effectue au niveau du raccord de remplissage (2).

4. Contrôlez le contenu du réservoir sur l'indicateur de niveau (4).
5. Revissez bien le bouchon sur le raccord de remplissage (17).
- En option : Revissez bien le bouchon du raccord de remplissage (2).
6. Éliminez immédiatement les souillures occasionnées lors du remplissage à l'aide d'un chiffon sec.
7. Fermez le capot de l'unité DT-Mobil.

5.5 Ravitaillement

Veillez à ce que le réservoir soit positionné horizontalement et correctement fixé pour le chargement !



Interdiction de fumer

Feu et flammes nues interdits

Contrôle du contenu du réservoir sur l'indicateur de niveau ④.



Attention !

Risque de choc électrique !

Assurez-vous que les câbles/raccordements électriques sont propres et secs.



Important !

La pompe électrique est munie d'une protection thermique contre la surchauffe et d'une protection prévenant les risques de surcharge. L'activation de ces dispositifs entraîne l'arrêt automatique de la pompe, mais elle ne met pas hors tension l'interrupteur principal. Il est important de couper la pompe au moyen de l'interrupteur. Une fois les conditions normales de fonctionnement rétablies, la pompe peut être redémarrée. Si les dispositifs de protection se déclenchent dans les conditions normales de fonctionnement, veuillez contacter le service technique.



Important !

Réglez l'interrupteur de la pompe ⑦ sur 0 (arrêt) avant de brancher la source d'alimentation.

1. Ouvrez le capot de l'unité DT-Mobil.

Câble de raccordement de la pompe électrique :

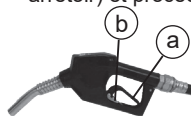
- à **12/24 V**, Connectez la pince à bornes noire au pôle négatif (-) de la source de tension appropriée. Connectez la pince à bornes rouge au pôle positif (+) de la source de tension appropriée.
- à **230 V**, insérez la fiche dans une source de tension appropriée.

2. Ouvrez le robinet ③ de la conduite de sortie.

3. Allumez la pompe électrique ⑥ en actionnant l'interrupteur ⑦.

4. Retirez le tuyau ⑨ et le pistolet de distribution automatique ⑧ de l'unité DT-Mobil et insérez la buse complètement dans le contenant / réservoir à remplir.

5. Actionnez le pistolet de distribution automatique (le cas échéant, le bloquer avec un arrêtoir) et procédez au ravitaillement.



- ① Ouvrir le support pour le débit
- ② Dispositif de verrouillage

6. Fermez le pistolet de distribution automatique ⑧ et laissez égoutter.

7. Éteignez la pompe électrique ⑥ à l'aide de l'interrupteur ⑦.

8. Débranchez complètement la source d'alimentation de la pompe.

- à **12/24 V**, retirez les pinces à bornes dans l'ordre inverse de la connexion
- à **230 V** retirez la fiche
- Enroulez le câble

9. Enroulez le tuyau et insérez le pistolet de distribution dans le support.

10. Fermez le robinet ③ de la conduite de sortie.

11. Fermez le capot de l'unité DT-Mobil.

6. Accessoires

6.1 Débitmètre K33

Réf. 11906 : Débitmètre K33 pour DT-Mobil PRO ST COMBI avec pompe électrique

Réf. 11423 : Débitmètre K33 pour DT-Mobil PRO ST Basic avec pompe électrique



6.2 Conduite de sortie avec kit d'ac-couplement rapide

Référence 10960 : pour DT-Mobil PRO ST Pemium et DT-Mobil PRO ST COMBI

Référence 11506 : pour DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST sans pompe ou avec pompe manuelle



6.3 Filtre avec séparateur d'eau

réf. 11424



7. Entretien et inspection

7.1 Mesures de sécurité



Important !

Les vêtements de protection doivent être fournis par l'exploitant.

Qui a le droit d'effectuer des travaux d'entretien et d'inspection ?

» Les travaux d'entretien normaux peuvent être effectués par les opérateurs dûment formés.



Important !

Les inspections de la station de ravitaillement ne peuvent être effectuées que par un organisme de contrôle reconnu et enregistré conformément à l'homologation ADR.

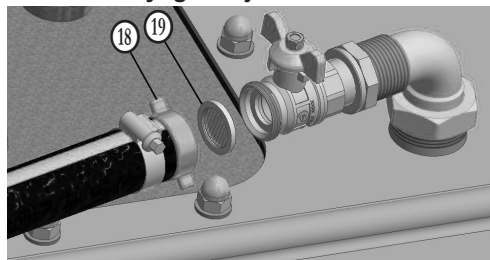
7.2 Tableau d'entretien et d'inspection

Périodicité	Composant	Opération
Si nécessaire	Extérieur de la station	Éliminez les dépôts de saleté et de gazole. Réparez les dommages du revêtement de zinc par galvanisation à froid ou les dommages de peinture avec de la peinture PU 2K RAL 7036 « gris platine ».
Tous les mois	Réservoir	Contrôle visuel des dommages éventuels
	Système de conduites	Vérifiez que les tuyaux ne sont pas fendus ni poreux et que les robinets sont étanches (remplacer les pièces défectueuses).
Tous les ans	Pièces mobiles du réservoir	Lubrifiez les charnières et le dispositif de fermeture avec quelques gouttes d'huile universelle.
	Sonde de fuite	Contrôle visuel et de fonctionnement comme décrit dans le manuel d'utilisation de la sonde de fuite LS-03.
Tous les deux ans et demi	Station de ravitaillement	Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 b) et 6.5.4.4.2 de l'ADR • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi : impression sur la plaque signalétique (mois/année)
Tous les cinq ans	Station de ravitaillement	Inspection selon les paragraphes 6.5.4.4.1 a) et 6.5.4.4.2 de l'ADR • Documentation dans le rapport de contrôle (voir chapitre 10) • Si le contrôle est réussi : impression sur la plaque signalétique (mois/année)

7.3 Pannes

Problème	Cause possible	Mesure à prendre
Le pistolet de distribution ne se désactive pas automatiquement ou se désactive trop tard	Buse mal insérée dans le goulot du réservoir	Insérer complètement la buse dans le goulot du réservoir
La pompe fonctionne mais rien n'est pompé.	Robinet de la ligne de prélèvement fermé	Ouvrir le robinet
La pompe fonctionne, mais refoule peu.	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laisser le réservoir reposer quelques minutes
	Filtre bouché	Nettoyer le filtre (voir chapitre 7.4)
Liquide dans la poche du pistolet de distribution	Liquide échappé	Nettoyer la poche du pistolet de distribution (voir chapitre 7.5)
Le réservoir ne peut être rempli qu'à moitié lorsqu'on fait le ravitaillement avec le pistolet automatique.	mauvais raccord de remplissage utilisé	Utiliser l'embout de remplissage sous le bouchon à vis 2" (laiton).
lors du ravitaillement en carburant avec un raccord fixe, le réservoir n'est pas dégazé assez rapidement	Débit volumique de remplissage trop élevé	Réduire le débit volumique de remplissage
	dégazage insuffisant	Dévisser le bouchon de ventilation et de dégazage

7.4 Nettoyage du joint filtrant

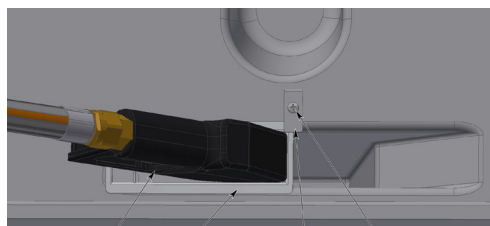


(18) Embout de tuyau

(19) Joint de filtre

1. Dévisser l'embout de tuyau (18)
2. Retirer le joint de filtre (19), le nettoyer et le remettre en place.
3. Monter l'embout de tuyau (18).

7.5 Nettoyage de la poche du pistolet de distribution



(20) Pistolet de distribution

(21) Vis

(22) Support

(23) Poche de pistolet de distribution

1. Retirer le pistolet de distribution (20)
2. Desserrer la vis (21)
3. Tourner le support (22) de 90°
4. Retirer et nettoyer la poche du pistolet de distribution (23)
5. Monter la poche du pistolet de distribution (23)
6. Insérer le pistolet de distribution (20) dans la poche du pistolet de distribution (23)

7.6 Explications sur les contrôles et inspections périodiques

Conformément au paragraphe 6.5.4.4.1 a) de l'ADR, la CEMO DT-MOBIL PRO ST et PRO ST COMBI doit être soumise à une inspection effectuée par une personne compétente à des intervalles ne dépassant pas 5 ans, à la satisfaction de l'autorité compétente, en ce qui concerne la conformité au modèle (y compris le marquage) ainsi que l'état intérieur et extérieur et le bon fonctionnement de l'équipement de service.

En outre, conformément au paragraphe 6.5.4.4.1 b) de l'ADR, la station de ravitaillement doit être soumise à une inspection à des intervalles ne dépassant pas **deux ans et demi**, à la satisfaction de l'autorité compétente, en ce qui concerne l'état extérieur et le bon fonctionnement de l'équipement de service.

Conformément au paragraphe 6.5.4.4.2 de l'ADR, tous les IBC métalliques destinés au transport de liquides doivent être soumis à un contrôle initial d'étanchéité (soit avant que l'IBC ne soit utilisé pour la première fois pour le transport), après réparation et à des intervalles ne dépassant pas **deux ans et demi**.

8. Arrêt définitif / démantèlement

1. Videz entièrement le réservoir (au moyen de la pompe via le tuyau de distribution et le pistolet de distribution).
2. Démontez l'unité DT-Mobil.
3. Triez les pièces selon leurs matériaux.
4. Mettez-les au rebut conformément aux directives locales.



Danger

de pollution par les résidus du réservoir. Récupérez ces résidus séparément et éliminez-les dans le respect de l'environnement, selon les directives locales.

9. Garantie

Nous assurons la garantie du fonctionnement de la station, de la résistance du matériel et d'un traitement impeccable conformément à nos conditions générales de vente.

Ces dernières peuvent être consultées sur <http://www.cemofrance.fr/cgv.html>

Condition d'application de la garantie : strict respect des instructions d'exploitation et d'entretien jointes ainsi que des directives en vigueur pour tous les points.

La garantie légale devient caduque en cas de modification de la station par le client sans l'accord du fabricant CEMO GmbH.

La société CEMO GmbH décline également toute responsabilité en cas de dommages résultant d'une utilisation inappropriée.

10. Rapport de contrôle

voir au verso

11. Déclaration de conformité

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic et Premium COMBI avec pompe électrique

Déclaration de conformité européenne

Le fabricant / responsable de la mise sur le marché

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt, Allemagne

déclare par la présente que le produit suivant

Désignation du produit :	Station de ravitaillement gasoil mobile
Fabricant :	CEMO
Numéros de série :	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 - 11126 11327 - 11330, 11357, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Descriptif :

Station mobile de ravitaillement de carburant (IBC) avec réservoir à double paroi (selon la réglementation ADR) et une capacité de 980 l ou 980/200 l

Satisfait à toutes les dispositions en vigueur de la directive susmentionnée, y compris de ses modifications applicables à l'instant de la déclaration.

La machine respecte en outre les objectifs de protection de la directive basse tension 2014/35/UE.

Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées :

EN ISO 13854:2019	Sécurité des machines - Écartements minimaux pour prévenir les risques d'écrasement de parties du corps humain
EN 60204-1:2018	Sécurité des machines - Équipement électrique des machines - Partie 1 : Exigences générales (CEI 60204-1:2016 (modifiée))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompes et appareils de pompage pour liquides - Exigences techniques de sécurité générales
EN ISO 12100:2010	Sécurité des machines - Principes généraux de conception - Appréciation des risques et réduction des risques
EN ISO 13857:2019	Sécurité des machines - Distances de sécurité empêchant les membres supérieurs et inférieurs d'atteindre les zones dangereuses (ISO 13857:2019)

Nom et signature de la personne autorisée à établir les documents techniques :

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt

Lieu : D-71384 Weinstadt

Date : 30/06/2022

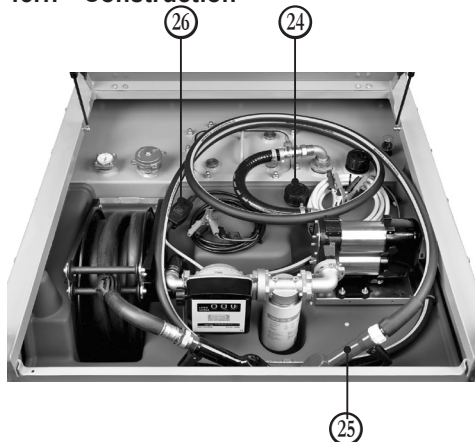


(Signature)

Eberhard Manz, Directeur

13. Réservoir supplémentaire pour la solution d'urée AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1. Construction



- (24) Ouverture de remplissage avec valve
- (25) Pistolet de distribution
- (26) Interrupteur

13.2 Caractéristiques techniques

13.2.1 Réservoir supplémentaire pour AUS 32

Dimension L x l x H mm : 1068 x 712 x 505
Volume nominal : 200 l

13.2.2 Pompe 12 V

Tension : 12 VDC
Fusible : 25 A (au niveau de la pince)
Puissance : 220 W
Débit : env. 25 l/min
Pression de refoulement max. : 1,1 bar
Température du liquide : de - 5 °C à 40 °C

13.3 Raccordement électrique de la pompe

voir les instructions d'utilisation de la pompe, chapitre 5

13.4. Première mise en service

Dévissez le bouchon de l'ouverture de remplissage (24). Vérifiez l'absence de saleté à l'intérieur du réservoir et nettoyez-le si nécessaire, par exemple à l'aide d'un aspirateur. Le ravitaillement du réservoir s'effectue au moyen d'un pistolet de distribution à fermeture automa-

tique. Après le ravitaillement, revissez le bouchon de l'ouverture de remplissage. Assurez-vous que la pompe est éteinte. Connectez les pinces à bornes à une source de tension appropriée et mettez la pompe en marche en actionnant l'interrupteur.

Veillez noter :

Malgré tout le soin apporté, des saletés peuvent avoir pénétré dans le système lors de l'assemblage des différentes pièces. Nous recommandons donc, lors de la mise en service, de ne pas verser les 5 premiers litres (environ) dans le véhicule, mais de les récupérer séparément en raison des exigences de propreté élevées.

La station de ravitaillement est maintenant prête à fonctionner.

13.5. Fonctionnement

13.5.1 Ravitaillement en carburant de véhicules/contenants

Retirez le pistolet (25) de son support et insérez la buse du pistolet complètement dans le contenant/réservoir à remplir.

Branchez l'alimentation électrique et mettez la pompe en marche en actionnant l'interrupteur (26). Pour distribuer la solution d'urée, tirez maintenant le levier de commande du pistolet et, si nécessaire, engagez le petit clapet situé sous le levier sur la denture au niveau souhaité. Le pistolet s'arrête automatiquement lorsque le contenant/réservoir du véhicule à ravitailler est plein. Si la distribution doit être interrompue prématurément, désengager le levier en le tirant brièvement et le relâcher.

Une fois la buse égouttée, retirez le pistolet du goulot de remplissage et enroulez le tuyau. Remplacez le pistolet dans son support. Arrêtez la pompe. Ne laissez jamais la pompe fonctionner à sec pendant une longue période si le contenant est vide. Le fonctionnement à sec n'est sûr que dans certaines conditions et la pompe peut être endommagée par une surchauffe.

Ne pliez pas le tuyau de distribution pendant le ravitaillement et l'enroulement sur le contenant.



Attention :

Le processus de ravitaillement doit être surveillé à tout moment.



Remarque :

La ventilation et la dépressurisation du réservoir s'effectuent automatiquement via la valve (24) déjà montée.

13.5.2 Influences environnementales

Le réservoir supplémentaire pour AUS 32 ne doit pas être exposé à la lumière directe du soleil pendant une longue période, ni pendant le transport sur un véhicule, ni pendant le stockage. Le réservoir est fabriqué en plastique opaque de haute qualité. En plein soleil, il peut chauffer considérablement, ce qui a un effet négatif sur la qualité de la solution d'urée et peut également entraîner une déformation du réservoir.

Protégez votre système en le couvrant, par exemple. Les déformations dues aux effets de la chaleur ne constituent pas un motif de réclamation. Les conditions idéales de stockage de la solution d'urée se situent dans la plage de température de - 5 °C à + 25 °C. Au-dessus de + 25 °C, l'ammoniac commence à dégager des gaz. Dans ce cas, assurez une ventilation suffisante de l'environnement. En dessous de - 11 °C, la solution d'urée est gelée et le système peut être endommagé.

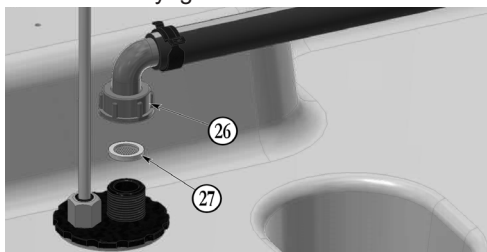
13.6.1 Pannes

Panne	Cause possible	Mesure à prendre
Le tuyau de distribution fuit	Collier de serrage desserré	Resserrez le collier de serrage à l'aide d'un tournevis.
	Fissures dans le tuyau	Raccourcissez le tuyau de distribution jusqu'au point de fuite ou remplacez-le complètement.
Le pistolet de distribution ne se désactive pas automatiquement ou se désactive trop tard	Buse mal insérée dans le goulot du réservoir	Insérer complètement la buse dans le goulot du réservoir
La pompe fonctionne, mais transporte peu	Tuyaux bloqués ou pliés	Contrôler les tuyaux
	Bulles d'air dans le liquide	Laisser le réservoir reposer quelques minutes
	Filtre bouché	Nettoyer le filtre (voir chapitre 2)
Cristaux blancs ou liquide dans la poche du pistolet	Liquide qui s'est échappé (liquide qui s'égoutte)	Nettoyer la poche du pistolet de distribution (voir chapitre 7.5)

13.6.2 Pannes survenant sur la pompe

Voir les instructions d'utilisation de la pompe, chapitre 10

13.6.3 Nettoyage du filtre



1. Dévisser le raccord du tuyau (27)
2. Retirez le joint filtrant (28), nettoyez-le et remettez-le en place
3. Montage du raccord de tuyau (27)

(27) Raccordement du tuyau

(28) Joint filtrant

Istruzioni per l'uso



- da consegnare all'operatore.
- da leggere attentamente prima della messa in funzione
- da conservare al sicuro per un uso futuro.

1. Informazioni generali

1.1 Sicurezza

- 1.1.1 Manutenzione e monitoraggio
- 1.1.2 Impiego di componenti originali
- 1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento
- 1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

1.2 Uso previsto

- 1.2.1 Riepilogo

1.3 Impiego non conforme

1.4 Descrizione del prodotto elettro-pompa

2. Dati tecnici

2.1 Versione PRO ST

2.2 Versione PRO ST COMBI

2.3 Elettropompa

2.4 Pistola erogatrice

3. Struttura

4. Prima messa in funzione

5. Uso

5.1 Stoccaggio

5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento

- 5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore
- 5.2.2 Caricamento con carrello elevatore
- 5.2.3 Caricamento con gru

5.3 Trasporto

5.4 Riempimento del serbatoio

5.5 Rifornimento

6. Accessori

6.1 Misuratore di portata K33

6.2 Tubo di prelievo con set di raccordi a innesto rapido

6.3 Filtro con separatore d'acqua

7. Manutenzione e ispezione

7.1 Misure di sicurezza

7.2 Tabella di manutenzione e ispezione

7.3 Guasti

7.4 Pulizia della guarnizione del filtro

7.5 Pulizia della sacca della pistola erogatrice

66 Gentile cliente,

66 Grazie per aver scelto un prodotto di qualità
66 CEMO.

66 I nostri prodotti sono realizzati con metodi di produ-
66 zione moderni e misure di garanzia della qualità.
66 Cerchiamo di fare tutto il possibile per assicurarci
67 che siate soddisfatti del nostro prodotto e che
67 possiate usarlo senza problemi.

67 Se avete domande sul vostro prodotto, contattate
67 il vostro rivenditore o rivolgetevi direttamente al
68 nostro ufficio vendite.

68 Cordiali saluti

Eberhard Manz, Amministratore delegato

70
70
7.6 Spiegazioni sulle ispezioni e sui
74 controlli periodici

70
8. Messa fuori servizio/smantellamento 75

70
9. Garanzia 75

71
10. Protocollo di controllo 75

71
11. Dichiarazione di conformità 76

71
13. Serbatoio aggiuntivo per soluzione
77 di urea AUS 32 (PRO ST COMBI)

72
13.1 Struttura 77

72
13.2 Dati tecnici 77

72
13.2.1 Serbatoio aggiuntivo per AUS 32 77

72
13.2.2 Pompa a 12 V 77

72
13.3 Collegamento elettrico della pompa 77

72
13.4 Prima messa in funzione 77

72
13.5 Uso 77

72
13.5.1 Rifornimento di veicoli/serbatoi 77

72
13.5.2 Influenze ambientali 78

72
13.6 Manutenzione 78

72
13.6.1 Guasti 78

72
13.6.2 Guasti alla pompa 78

72
13.6.3 Pulizia del filtro 78

1. Informazioni generali

L'impianto mobile di rifornimento diesel corrisponde allo stato attuale della tecnica ed è conforme alle norme riconosciute sulla sicurezza tecnica. L'impianto di rifornimento riporta la marcatura CE, la quale indica che in fase di costruzione e produzione dell'impianto sono state applicate le direttive UE e le norme armonizzate applicabili in materia. L'impianto di rifornimento può essere utilizzato solo in condizioni tecniche ottimali nella configurazione fornita dal produttore.

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore).

1.1 Sicurezza

Prima della consegna vengono verificati il corretto funzionamento e la sicurezza di ogni impianto di rifornimento.

Se impiegato conformemente all'uso previsto, l'impianto di rifornimento è da considerarsi sicuro. In caso di malfunzionamento o uso improprio sono possibili rischi per

- la vita e l'incolumità dell'operatore,
- l'impianto di rifornimento e altri beni materiali del gestore,
- il funzionamento dell'impianto.

Per evitare pericoli per persone, animali e beni materiali, prima di mettere in funzione per la prima volta l'impianto di rifornimento leggere le presenti istruzioni per l'uso e in particolare tutte le istruzioni di sicurezza.

Accertarsi:

- di aver compreso tutte le avvertenze di sicurezza,
- che siano rispettate le regole valide per la sicurezza del lavoro,
- che siano rispettate le misure di protezione individuale in conformità alla scheda di sicurezza del carburante utilizzato,
- che l'operatore dell'impianto di rifornimento sia informato delle avvertenze e le abbia comprese,
- che le istruzioni per l'uso siano accessibili e si trovino in prossimità dell'impianto di rifornimento.

1.1.1 Manutenzione e monitoraggio

È necessario verificare periodicamente che lo stato dell'impianto di rifornimento sia sicuro.

Tale verifica comprende:

- controllo visivo di eventuali perdite (tenuta del tubo flessibile di riempimento e del valvolame),

- controllo funzionale,
- completezza/riconoscibilità delle targhette di avvertenza, obbligo e divieto sull'impianto di rifornimento,
- ispezioni prescritte (per dettagli vedere il capitolo "Manutenzione e ispezione").

1.1.2 Impiego di componenti originali

Utilizzare esclusivamente componenti originali del produttore o consigliati da quest'ultimo. Prestare inoltre attenzione a tutte le avvertenze di sicurezza e alle indicazioni d'uso allegate a questi componenti.

Questo riguarda

- pezzi di ricambio e parti soggette ad usura,
- parti accessorie.

1.1.3 Uso dell'impianto di rifornimento

Onde evitare rischi derivanti da un utilizzo improprio, l'impianto di rifornimento deve essere utilizzato esclusivamente da persone che

- abbiano letto e compreso le istruzioni per l'uso,
- abbiano dimostrato di possedere le capacità richieste per il suo utilizzo,
- siano state incaricate del suo utilizzo,



Importante!

Le istruzioni per l'uso devono essere facilmente accessibili a tutti gli utenti presso l'impianto di rifornimento.

1.1.4 Avvertenze relative all'impianto di rifornimento

Le targhette di avvertimento sull'impianto devono sempre essere affisse e leggibili.

Targhette applicate dal produttore:



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Ubicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio



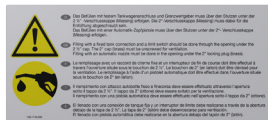
Avvertenza: lesioni alle mani

Ubicazione:
sul lato inferiore del coperchio



Carico di impilamento consentito 3330 kg (Premium) / 2095 kg (Basic)

Ubicazione:
sulla parte anteriore del serbatoio



Indicazioni sul riempimento

Ubicazione: all'interno del coperchio del serbatoio

1.2 Uso previsto

L'impianto mobile di rifornimento diesel DT-Mobil PRO ST è un grande recipiente per il trasporto alla rinfusa (Intermediate Bulk Container) omologato ai sensi dell'ADR per merci pericolose del gruppo d'imballaggio II + III (materie liquide inquinanti per le acque).

L'impianto di rifornimento è concepito per l'utilizzo in luoghi d'impiego variabili all'aperto.

Può essere riempito o trasportato solo con ispezione/controllo validi. Ripetizione del controllo due anni e mezzo dopo la data di produzione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 dell'ADR. Ripetizione del controllo cinque anni dopo la data di produzione ai sensi del 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 dell'ADR.



Nota:

i controlli devono essere ripetuti ogni 5 anni.

Inoltre, il contenitore di raccolta in acciaio è conforme ai requisiti per i serbatoi di raccolta secondo StawaR nel design, nel materiale, nella fabbricazione, nella saldatura e nei metodi di prova. Devono essere rispettate le disposizioni per la protezione antincendio e la sicurezza di esercizio! Temperatura di utilizzo: da - 10 °C a + 40 °C



Importante!

Utilizzare esclusivamente fluidi puliti.

L'uso previsto riguarda (preferibilmente) i seguenti liquidi:

- combustibile diesel
- olio combustibile
- biodiesel

Per il trasporto agevolato di merci pericolose (<1000 punti) è richiesto quanto segue ai sensi dell'ADR:

- etichettatura (adesivo) dell'impianto di rifornimento.
- equipaggiamento obbligatorio con estintore (2 kg)
- possesso durante il trasporto di un documento di accompagnamento (qui documento di trasporto – osservare le deroghe nazionali) (nessun documento di trasporto in Germania – eccezione 18 S)
- rispetto della cosiddetta "Regola dei 1000 punti" secondo la tabella 1.1.3.6 dell'ADR, vale a dire quantità totale per unità di trasporto <1000 punti

» Combustibile diesel 1 l = 1 punto



Importante!

Leggere assolutamente le norme ADR pertinenti.

1.2.1 Riepilogo

Qualsiasi altro impiego è da considerarsi non conforme all'uso previsto!

Per ragioni di sicurezza, non è consentito effettuare modifiche all'impianto di rifornimento (salvo il montaggio di accessori predisposti specificamente da parte del produttore) – vedere il capitolo 6. Rientra nell'uso previsto il rispetto di tutte le avvertenze delle presenti istruzioni per l'uso.

1.3 Impiego non conforme



Importante!

Anche la mancata osservanza delle avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l'uso costituisce un impiego non conforme all'uso previsto.

Inoltre:

- la mancata osservanza delle regolamentazioni delle norme ADR e delle disposizioni vigenti nel rispettivo Paese di utilizzo
- lo stoccaggio e il trasporto di liquidi diversi da quelli indicati per l'uso previsto, ad es.: benzina, bioetanolo, prodotti chimici, oli (oli lubrificanti, oli idraulici, oli vegetali).

1.4 Descrizione del prodotto elettropompa



Importante!

Leggere e seguire le istruzioni per l'uso e la manutenzione allegate separatamente assieme alla dichiarazione di conformità del produttore della pompa.

L'elettropompa autoadescente 12 V, 24 V o 230 V è una pompa ad azionamento elettrico con valvola di bypass per la distribuzione e l'erogazione di combustibile diesel e sostanze simili da serbatoi di rifornimento.

Durante l'avvio con tubazione di aspirazione vuota e pompa parzialmente piena, l'elettropompa è in grado di aspirare il liquido con un dislivello massimo di 2 metri (procedura di riempimento ca. 1 minuto).

Il motore della pompa è dotato di una protezione termica contro il surriscaldamento e di un fusibile del circuito elettrico da 12/24 V.

Temperatura del fluido consentita:

da - 10 °C a + 40 °C

Durata di funzionamento consentita:

- 30 minuti con contropressione massima.
- in condizioni di bypass massimo 2 minuti.



Importante!

Il funzionamento a secco prolungato può distruggere la pompa.



Importante!

Utilizzare sempre la tensione corretta per il collegamento elettrico.

2. Dati tecnici

2.1 Versione PRO ST

	Basic	Premium
Capacità (l)	986	998
Dimensioni [cm]:		
- Lunghezza	135	130
- Larghezza	115	115
- Altezza:	117	130
Peso a vuoto [kg]:	432	525
Peso complessivo [kg]:	1326	1375

2.2 Versione PRO ST COMBI

	Basic / Premium
Capacità (l)	998/200
Dimensioni [cm]:	
- Lunghezza	130
- Larghezza	115
- Altezza:	130
Peso a vuoto [kg]:	535
Peso complessivo [kg]:	1600

Condizioni ambientali:

Temperature di esercizio: da - 10 °C a + 40 °C

2.3 Elettropompa

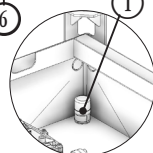
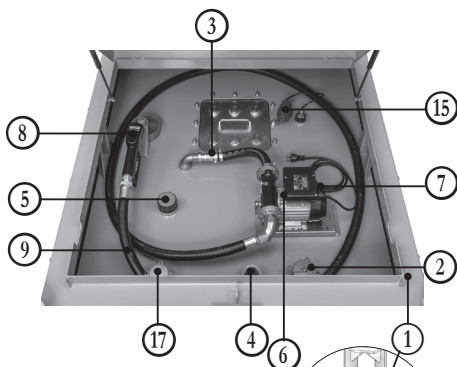
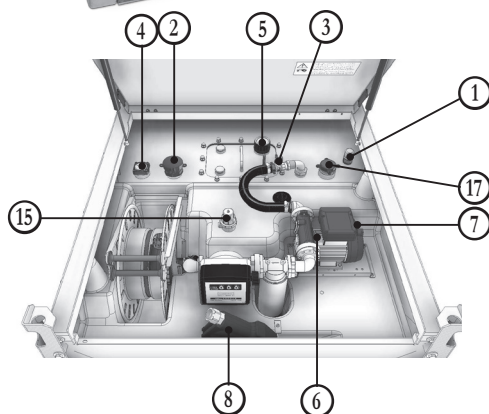
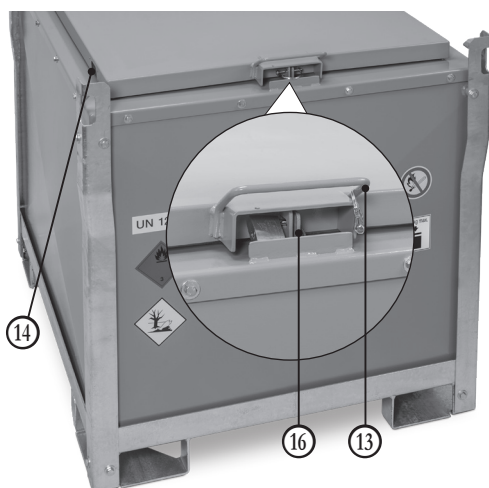
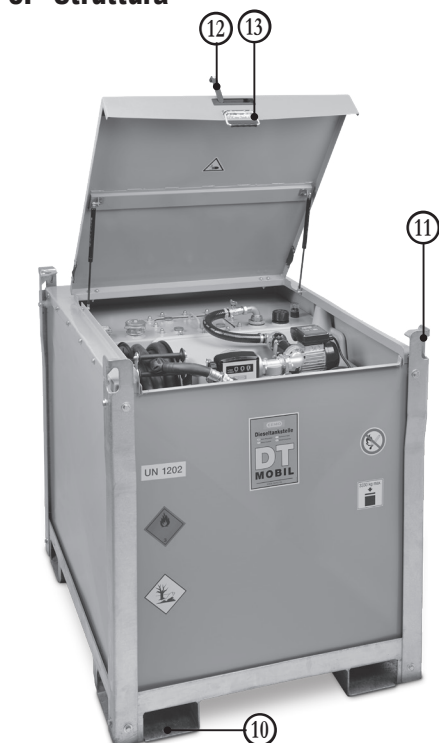
Per combustibile diesel e sostanze simili (per la versione vedere targhetta di identificazione).

Tensione (tolleranza):	12 VDC (± 5%)
Opzione:	24 VDC (± 5%)
Opzione:	230 VAC (± 5%)
Fusibile	50 A
a 24 V:	30 A
a 230 V:	16 A (in loco)
Potenza	500 W
a 24 V:	420 W
a 230 V:	500 W
Portata di erogazione a 12 V:	85 l/min (max.)
a 24 V:	70 l/min (max.)
a 230 V:	72 l/min (max.)
Pressione di erogazione a 12 V:	1,25 bar (max.)
a 24 V:	1,5 bar (max.)
a 230 V:	2 bar (max.)

2.4 Pistola erogatrice

Collegamento:	filettatura interna da 1" con giunto girevole
Bocchello di erogazione:	Ø 23 mm
Versione:	con spegnimento automatico

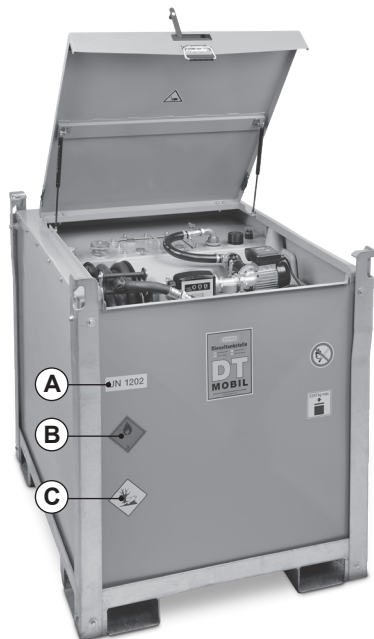
3. Struttura



- ① Sonda di perdita
- ② Apertura di riempimento (attacco fisso da 2 1/2")
- ③ Valvola a sfera del tubo di prelievo
- ④ Indicatore di livello
- ⑤ Ventilazione e sfiato
- ⑥ Elettropompa
- ⑦ Interruttore elettropompa
- ⑧ Pistola erogatrice automatica
- ⑨ Tubo flessibile erogatore
- ⑩ Tasche carrello elevatore
- ⑪ Occhielli gru
- ⑫ Chiusura di sicurezza EMKA EK 333
- ⑬ Impugnatura pieghevole / impugnatura
- ⑭ Passaggio tubo flessibile e cavo
- ⑮ Trasduttore di valore limite (accessorio)
- ⑯ Linguette per il lucchetto
- ⑰ Apertura di riempimento (pistola erogatrice)

4. Prima messa in funzione

1. Incollare sul serbatoio, in modo permanente e ben fisso, gli adesivi allegati ai documenti del serbatoio.



Etichettatura DT-Mobil PRO ST su entrambi i lati (davanti e dietro)

A	UN 1202 per diesel
B	Etichetta di pericolo (fiamma su sfondo rosso)
C	pericoloso per l'ambiente (albero - pesce)

2. Riempire il serbatoio (vedere il capitolo 5.4). Svitare il coperchio sul bocchettone di riempimento (17). Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica.
Opzionalmente, il serbatoio può anche essere riempito con un raccordo di riempimento fisso e un trasduttore di valore limite. In questo caso, effettuare il rifornimento tramite il raccordo di riempimento (2). Svitare inoltre il tappo a vite dal raccordo di riempimento (17).
3. Eseguire un rifornimento di prova, come descritto al capitolo 5.5, tuttavia continuare a tenere la pistola erogatrice automatica (8) inserita nell'apertura di riempimento (17) ancora aperta.

4. Una volta concluso il rifornimento di prova, chiudere ermeticamente l'apertura di riempimento con il tappo di chiusura.
► A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

5. Uso

5.1 Stoccaggio

Non esporre il DT-Mobil alla luce solare diretta per un tempo prolungato né durante il trasporto né durante lo stoccaggio. L'eccessivo riscaldamento può causare un peggioramento della qualità del carburante.

Un'eventuale sovrappressione che si viene a creare nel serbatoio chiuso viene scaricata tramite la valvola di sicurezza (5).

Condizioni ideali per lo stoccaggio:

- Temperature ambiente da - 10°C a +40°C.
- Fondo piano.
- Tetto di copertura per lo stoccaggio all'aperto.

5.2 Caricamento dell'impianto di rifornimento



Pericolo di lesioni!

Il coperchio deve essere chiuso.



Importante!

Chiudere la valvola a sfera del tubo di prelievo (3)



Nota:

Quando si sposta o si carica l'impianto di rifornimento con un transpallet o un carrello elevatore, la lunghezza della forcella deve essere di almeno 1,35 m. Se la forcella è più corta, utilizzare un'estensione della forcella, altrimenti la forcella può danneggiare la parte inferiore dell'impianto di rifornimento.

5.2.1 Movimentazione con un carrello elevatore

Il DT-Mobil può essere spostato con il carrello elevatore su pavimento solido piano. Il punto di alloggiamento si trova tra le tasche del carrello elevatore sul lato inferiore.



5.2.2 Caricamento con carrello elevatore



Importante!

Per il sollevamento sicuro con il carrello elevatore, utilizzare le tasche per il carrello elevatore previste come punti di alloggiamento sul lato inferiore.



5.2.3 Caricamento con gru



Pericolo!

Possibili gravi lesioni in caso di caduta di un impianto DT-Mobil.

Vietato sostare sotto un carico sospeso durante l'utilizzo della gru.



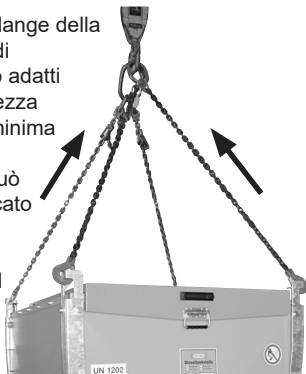
Importante!

Non danneggiare il coperchio con gli attrezzi di sollevamento della gru!

- Per il sollevamento con gru utilizzare le piastre di sollevamento sulla parte superiore del serbatoio.

- Fissare alle flange della gru 4 mezzi di sollevamento adatti di pari lunghezza (lunghezza minima 2 m).

- Il DT-Mobil può essere scaricato dal veicolo di trasporto o caricato sul veicolo di trasporto.



5.3 Trasporto

Durante il trasporto, rispettare le disposizioni di sicurezza vigenti relative al trasporto e alla sicurezza del carico, in particolare:

- il regolamento sulla messa in circolazione degli autoveicoli in vigore nel rispettivo Paese,
- CEN 12195 parte 1-4 per il calcolo e i sistemi di ancoraggio.

Utilizzare le piastre di sollevamento per agganciare le cinghie di fissaggio sul veicolo trasportatore.



Importante!

Preferire l'accoppiamento geometrico all'accoppiamento di forza!

Provare innanzitutto a caricare l'impianto di rifornimento su un mezzo di trasporto sfruttandone la forma geometrica (ad esempio fissandolo alla sponda dell'automezzo).

Raccomandazione:

utilizzare un tappetino antiscivolo.

5.4 Riempimento del serbatoio

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

1. Aprire il coperchio del DT-Mobil.
2. Svitare il coperchio sul collegamento di riempimento ⑰.
3. Il rifornimento del serbatoio con la pistola erogatrice a chiusura automatica si effettua sul collegamento di riempimento ⑰.
Opzionalmente: Rifornire il serbatoio con raccordo di riempimento fisso e trasduttore di valore limite.
Durante questa operazione il trasduttore di valore limite K deve essere collegato. Svitare il tappo del collegamento di riempimento ②. Il rifornimento del serbatoio con raccordo di riempimento fisso viene effettuato sul collegamento di riempimento ②.
4. Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.
5. Avvitare nuovamente il tappo sul collegamento di riempimento ⑰ a tenuta ermetica.
Opzionalmente: Dopo il rifornimento riavvitare ermeticamente il tappo del collegamento di riempimento ②.
6. Rimuovere immediatamente le impurità dovute al rifornimento con un panno asciutto.
7. Chiudere il coperchio del DT-Mobil.

5.5 Rifornimento

Prestare attenzione all'allineamento orizzontale e all'adeguata sicurezza di carico del serbatoio!



Vietato fumare, accendere fuochi e usare fiamme libere

Controllo del contenuto del serbatoio tramite l'indicatore di livello ④.



Attenzione!

Pericolo di folgorazione elettrica!

Controllare che i cavi e i collegamenti elettrici siano asciutti e puliti.



Importante!

L'elettropompa dispone di una protezione termica per prevenire i rischi da sovraccarico. L'intervento di tale dispositivo causa lo spegnimento automatico della pompa, ma non il disinserimento dell'interruttore principale. È importante spegnere la pompa mediante l'apposito interruttore. Una volta ripristinate le normali condizioni di funzionamento, è possibile riaccendere la pompa. Se lo spegnimento di protezione dovesse attivarsi in condizioni di funzionamento normali, contattare il servizio di assistenza tecnica.



Importante!

Posizionare l'interruttore della pompa ⑦ su 0 (spento) prima di collegare la fonte di alimentazione.

1. Aprire il coperchio del DT-Mobil.

Cavo di collegamento dell'elettropompa:

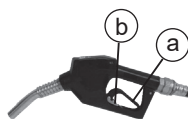
- a **12/24V** collegare la pinza di carica nera al polo negativo (-) della fonte di tensione adatta collegare la pinza di carica rossa al polo positivo (+) della fonte di tensione adatta
- a **230V** inserire la spina in una fonte di tensione adatta

2. Aprire la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.

3. Accendere l'elettropompa ⑥ sull'interruttore ⑦.

4. Rimuovere il tubo flessibile ⑨ e la pistola erogatrice automatica ⑧ dal DT-Mobil e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da riempire.

5. Azionare la pistola erogatrice automatica (eventualmente bloccarla con il fermo) ed eseguire il rifornimento.



- (a) Staffa per aprire la portata
- (b) Fermo

6. Chiudere la pistola erogatrice automatica ⑧ e farla sgocciolare.
7. Spegner l'elettropompa ⑥ sull'interruttore ⑦.
8. Scollegare completamente la fonte di alimentazione della pompa.
 - a **12/24V** scollegare le pinze di carica nella sequenza inversa
 - a **230V** scollegare la spina
 - arrotolare il cavo
9. Arrotolare il tubo flessibile e inserire la pistola erogatrice nel supporto.
10. Chiudere la valvola a sfera ③ del tubo di prelievo.
11. Chiudere il coperchio del DT-Mobil.

6. Accessori

6.1 Misuratore di portata K33

N. ord. 11906: Misuratore di portata K33 per DT-Mobil PRO ST COMBI con elettropompa

N. ord. 11423: Misuratore di portata K33 per DT-Mobil PRO ST Basic con elettropompa



6.2 Tubo di prelievo con set di raccordi a innesto rapido

Numero d'ordine 10960: per DT-Mobil PRO ST Premium e DT-Mobil PRO ST COMBI

Numero d'ordine 11506: per DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST senza pompa o con pompa manuale



6.3 Filtro con separatore d'acqua

N. ord. 11424



7. Manutenzione e ispezione

7.1 Misure di sicurezza



Importante!

*Gli indumenti protettivi devono essere messi a disposizione dal gestore.
Chi può effettuare i lavori di manutenzione e di ispezione?*

» I normali lavori di manutenzione devono essere effettuati da operatori addestrati.



Importante!

Le ispezioni dell'impianto di rifornimento in relazione all'omologazione ADR possono essere effettuate solo da un organismo di ispezione riconosciuto e registrato.

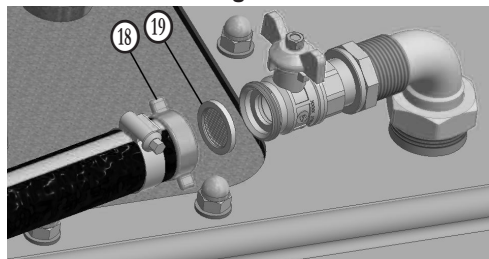
7.2 Tabella di manutenzione e ispezione

Intervallo	Gruppo	Operazione
all'occorrenza	Parte esterna impianto di rifornimento	Rimuovere lo sporco aderente e i residui di combustibile diesel. Riparare i danni al rivestimento zincato mediante zincatura a freddo oppure riparare i danni alla verniciatura con vernice 2K PU RAL 7036 "grigio platino".
mensile	Serbatoio	Controllo visivo della presenza di danni
	Sistema tubazioni	Controllo dell'assenza di crepe o porosità sui tubi flessibili e verifica di tenuta del valvolame (sostituzione di componenti difettosi).
annuale	Parti mobili del serbatoio	Lubrificare le cerniere e la serratura con alcune gocce di olio universale.
	Sonda perdite	Controllo visivo e funzionale come descritto nelle istruzioni per l'uso della sonda perdite LS-03.
ogni 2,5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 b) e 6.5.4.4.2 dell'ADR • Documentazione nel protocollo di controllo (vedere capitolo 10) • Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno)
ogni 5 anni	Impianto di rifornimento	Ispezione ai sensi del 6.5.4.4.1 a) e 6.5.4.4.2 dell'ADR • Documentazione nel protocollo di controllo (vedere capitolo 10) • Se il controllo è riuscito - marchiatura sulla targhetta di identificazione (mese/anno)

7.3 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
La pistola erogatrice non si spegne automaticamente o si spegne troppo tardi	Bocchello di erogazione non inserito correttamente nel bocchettone	Inserire completamente il bocchello di erogazione nel bocchettone
La pompa funziona, ma non c'è flusso	Valvola a sfera del tubo di prelievo chiusa	Apertura della valvola a sfera
La pompa è in funzione, ma eroga poco	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	Filtro intasato	Pulire il filtro (vedere il capitolo 7.4)
Liquido nella tasca della pistola erogatrice	Perdita di liquido	Pulire la tasca della pistola erogatrice (vedere il capitolo 7.5)
Il serbatoio può essere riempito solo a metà quando si fa rifornimento con la pistola erogatrice automatica.	Raccordo di riempimento errato	Utilizzare il bocchettone sotto il tappo a vite da 2" (ottone).
Quando si fa rifornimento con un raccordo fisso, il serbatoio non viene sfiatato abbastanza rapidamente	Flusso del volume di riempimento troppo alto	Ridurre il flusso del volume di riempimento
	Sfiato insufficiente	Svitare il tappo di ventilazione e sfiato

7.4 Pulizia della guarnizione del filtro

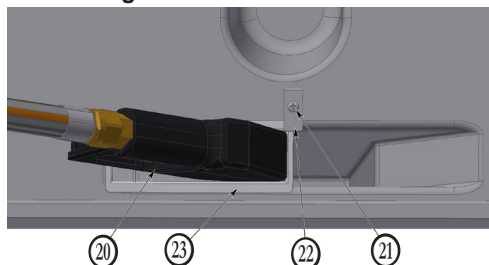


18 Boccola per flessibili

19 Guarnizione del filtro

1. Svitare la boccola per flessibili 18
2. Rimuovere, pulire e inserire la guarnizione del filtro 19.
3. Montare la boccola per flessibili 18.

7.5 Pulizia della sacca della pistola erogatrice



20 Pistola erogatrice

21 Vite

22 Staffa

23 Tasca per pistola erogatrice

1. Rimuovere la pistola erogatrice 20
2. Allentare la vite 21
3. Ruotare la staffa 22 di 90°
4. Rimuovere e pulire la tasca della pistola erogatrice 23
5. Montare la tasca della pistola erogatrice 23
6. Inserire la pistola erogatrice 20 nella tasca della pistola erogatrice 23

7.6 Spiegazioni sulle ispezioni e sui controlli periodici

Il DT-Mobile PRO ST e PRO ST COMBI di CEMO deve essere sottoposto ai sensi del 6.5.4.4.1 a) dell'ADR, a intervalli non superiori a 5 anni, a un'ispezione soddisfacente da parte dell'autorità competente, in merito alla conformità al modello, compresa marcatura, stato interno ed esterno e corretto funzionamento dell'equipaggiamento di servizio.

Inoltre, ai sensi del 6.5.4.4.1.b) dell'ADR, l'impianto di rifornimento deve essere sottoposto a un'ispezione soddisfacente da parte dell'autorità competente a intervalli non superiori ai **due anni e mezzo**, in merito allo stato esterno e al corretto funzionamento dell'equipaggiamento di servizio.

Ai sensi del 6.5.4.4.2 dell'ADR, tutti gli IBC metallici per il trasporto di sostanze liquide devono essere sottoposti a un primo controllo (ovvero prima del primo utilizzo dell'IBC per il trasporto), dopo una riparazione e a intervalli non superiori a **due anni e mezzo** al controllo della tenuta.

8. Messa fuori servizio/smantellamento

1. Vuotare completamente il serbatoio (utilizzando la pompa mediante il tubo flessibile erogatore e la pistola erogatrice).
2. Scomporre il DT-Mobil nei singoli componenti.
3. Suddividere in base alle caratteristiche del materiale.
4. Smaltire in base alle normative locali.



Pericolo

di contaminazione dell'ambiente a causa di residui del contenuto del serbatoio. Raccogliere e smaltire separatamente i residui nel rispetto dell'ambiente secondo le norme locali.

9. Garanzia

La garanzia copre il funzionamento della stazione di rifornimento, la resistenza del materiale e la fabbricazione a regola d'arte secondo le nostre condizioni generali di contratto.

Queste possono essere esaminate all'indirizzo <http://www.cemo.de/agb.html>

Presupposto per la garanzia è la rigorosa osservanza delle presenti istruzioni per l'uso e la manutenzione, nonché l'osservanza di tutti i punti riportati nelle disposizioni vigenti.

In caso di modifiche alla stazione di rifornimento da parte del cliente senza previa consultazione del produttore CEMO GmbH, decade il diritto di garanzia previsto per legge.

Inoltre, l'azienda "CEMO GmbH" non è responsabile per danni causati da uso improprio.

10. Protocollo di controllo

vedi retro

11. Dichiarazione di conformità

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic e Premium COMBI con elettropompa

Dichiarazione di conformità CE

Il produttore/distributore

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

dichiara con la presente che il seguente prodotto

Denominazione del prodotto:	Impianto mobile di rifornimento diesel
Marca:	CEMO
Numero di serie:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Descrizione:

Impianto mobile di rifornimento carburante (IBC) con serbatoio a doppia parete (conforme alle disposizioni ADR) e una capacità di 980 l o 980/200 l

corrisponde a tutte le disposizioni pertinenti della direttiva sopra citata, incluse le relative modifiche in vigore al momento della dichiarazione.

La macchina risponde inoltre agli obiettivi di protezione della direttiva 2014/35/UE sulla bassa tensione.

Sono state applicate le seguenti norme armonizzate:

EN ISO 13854:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze minime per evitare lo schiacciamento di parti del corpo
EN 60204-1:2018	Sicurezza del macchinario - Attrezzatura elettrica di macchinari - Parte 1: Requisiti generali (IEC 60204-1:2016 (modificata))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompe e gruppi di pompaggio per liquidi - Requisiti generali di sicurezza tecnica
EN ISO 12100:2010	Sicurezza del macchinario - Principi generali di progettazione - Valutazione e riduzione del rischio
EN ISO 13857:2019	Sicurezza del macchinario - Distanze di sicurezza per impedire il raggiungimento di zone pericolose con gli arti superiori e inferiori (ISO 13857:2019)

Nome e indirizzo della persona autorizzata a compilare la documentazione tecnica:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt

Città: D-71384 Weinstadt

Data: 30/06/2022

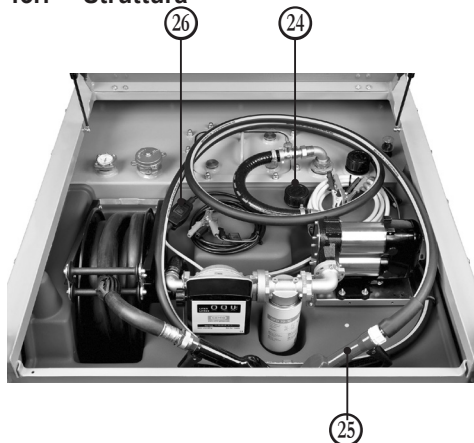


(Firma)

Eberhard Manz, Amministratore delegato

13. Serbatoio addizionale per soluzione di urea AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Struttura



- 24 Apertura di riempimento con valvola
- 25 Pistola erogatrice
- 26 Interruttore

13.2 Dati tecnici

13.2.1 Serbatoio addizionale per AUS 32

Dimensioni L x L x H mm: 1068 x 712 x 505
Volume nominale: 200 l

13.2.2 Pompa a 12 V

Tensione: 12 VDC
Fusibile: 25 A (sul morsetto)
Potenza: 220 W
Portata di erogazione: circa 25 l/min
Pressione di erogazione max: 1,1 bar
Temperatura del liquido: da -5°C a +40°C

13.3 Collegamento elettrico della pompa

vedere le istruzioni per l'uso della pompa, capitolo 5

13.4 Prima messa in funzione

Svitare il tappo dell'apertura di riempimento 24. Controllare che l'interno del serbatoio non sia contaminato e pulirlo se necessario, ad esempio con un aspirapolvere.

Il rifornimento del serbatoio avviene tramite una pistola erogatrice a chiusura automatica. Dopo il rifornimento, riavvitare il tappo dell'apertura di riempimento.

Assicurarsi che la pompa sia spenta. Collegare i morsetti a un'adeguata fonte di tensione e accendere la pompa tramite l'interruttore.

Avviso:

Malgrado la maggiore cautela, le impurità possono essere entrate nel sistema durante l'assemblaggio delle singole parti. A causa delle elevate esigenze di pulizia durante la messa in funzione, si raccomanda quindi di non riempire il veicolo con i primi 5 litri circa, ma di raccogliarli separatamente. A questo punto, l'impianto di rifornimento è pronto per l'uso.

13.5 Uso

13.5.1 Rifornimento di veicoli/serbatoi

Estrarre la pistola erogatrice 25 dal supporto e inserire completamente il bocchello di erogazione nel contenitore/serbatoio da rifornire.

Collegare l'alimentazione e accendere la pompa tramite l'interruttore 26.

Per erogare la soluzione di urea, tirare ora la leva di azionamento della pistola erogatrice e, se necessario, innestare la piccola aletta sotto la leva sulla dentatura nella fase desiderata. La pistola erogatrice si spegne automaticamente quando il contenitore/serbatoio del veicolo da rifornire è pieno. Se l'erogazione deve essere interrotta prematuramente, disinnestare la leva tirando brevemente e rilasciare.

Dopo che la pistola erogatrice si è svuotata, rimuovere la pistola dal bocchettone e arrotolare il tubo. Rimettere la pistola erogatrice nel supporto. Spegnerla la pompa.

Non lasciare mai la pompa a secco per un lungo periodo di tempo se il contenitore è vuoto. Il funzionamento a secco è sicuro solo a determinate condizioni e può comportare danni dovuti al surriscaldamento.

Non piegare il tubo flessibile erogatore durante il rifornimento e l'avvolgimento sul contenitore.



Attenzione:

il processo di rifornimento deve essere sorvegliato in ogni momento.



Nota:

La valvola 24 integrata consente l'aerazione e la decompressione automatiche del contenitore.

13.5.2 Influenze ambientali

Il serbatoio addizionale per AUS 32 non deve essere esposto alla luce diretta del sole per un periodo di tempo prolungato, né durante il trasporto su un veicolo né durante lo stoccaggio. Il serbatoio è fatto di una plastica opaca di alta qualità. Alla luce diretta del sole può riscaldarsi notevolmente, il che ha un effetto negativo sulla qualità della soluzione di urea e può anche portare alla deformazione del serbatoio.

Proteggere l'impianto, ad esempio, coprendolo.

Le deformazioni dovute agli effetti del calore non costituiscono motivo di reclamo.

Le condizioni di conservazione ideali per la soluzione di urea sono nell'intervallo di temperatura compreso tra -5°C e +25°C. Al di sopra di +25°C l'ammoniaca comincia a produrre gas. In tal caso, assicurare una sufficiente ventilazione dell'ambiente. Sotto i -11°C la soluzione di urea è congelata e l'impianto può riportare danni.

13.6 Manutenzione

Gocciolamenti e piccole perdite non possono essere evitati con la soluzione di urea. Questo porta all'accumulo di urea bianca cristallizzata. Pertanto, pulire l'unità, specialmente la pistola erogatrice, con acqua tiepida se necessario facendo in modo che l'acqua potabile non entri nel serbatoio, perché non soddisfa i requisiti di purezza.

Per la pulizia dell'interno del serbatoio è consentita solo acqua demineralizzata.

Manutenzione della pompa, vedere le istruzioni per l'uso della pompa al capitolo 9.

Controllare regolarmente tramite ispezione visiva il serbatoio e i tubi, almeno una volta al mese, per danni e perdite. Sostituire le parti difettose.

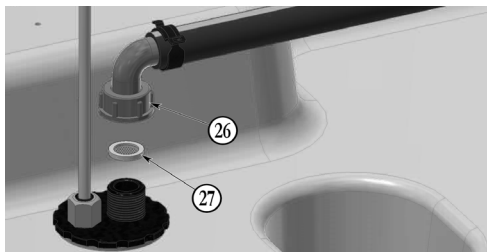
13.6.1 Guasti

Guasto	Possibile causa	Misura
Il tubo di erogazione perde	Fascetta stringitubo allentata	Stringere di nuovo la fascetta stringitubo con un cacciavite.
	Crepe nel tubo	Accorciare il tubo di erogazione fino al punto di perdita o sostituirlo completamente.
La pistola erogatrice non si spegne automaticamente o si spegne troppo tardi	Bocchello di erogazione non inserito correttamente nel bocchettone	Inserire completamente il bocchello di erogazione nel bocchettone
La pompa è in funzione, ma eroga poco	I tubi flessibili sono bloccati o piegati	Controllare i tubi flessibili
	Bolle d'aria nel liquido	Lasciare fermo il serbatoio per alcuni minuti
	Filtro intasato	Pulire il filtro (vedere il capitolo 13.6.2)
Cristalli bianchi o liquido nella tasca della pistola erogatrice	Perdita di liquido (liquido che gocciola)	Pulire la tasca della pistola erogatrice (vedere il capitolo 7.5)

13.6.2 Guasti alla pompa

vedere le istruzioni per l'uso della pompa al capitolo 10.

13.6.3 Pulizia del filtro



27 Attacco del tubo flessibile 28 Guarnizione del filtro

1. Svitare l'attacco del tubo flessibile 27
2. Rimuovere, pulire e rimontare la guarnizione del filtro 14
3. Montare l'attacco del tubo flessibile 27

Manual de instrucciones



- entregar al usuario
- leer atentamente antes de la puesta en servicio
- guardar de forma segura para su uso posterior

1. Generalidades

1.1 Seguridad

- 1.1.1 Conservación y vigilancia
- 1.1.2 Uso de piezas originales
- 1.1.3 Manejo del sistema de depósito
- 1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito

1.2 Uso previsto

- 1.2.1 Resumen

1.3 Uso inadecuado

1.4 Descripción del producto “bomba eléctrica”

2. Datos técnicos

2.1 Versión PRO ST

2.2 Versión PRO ST COMBI

2.3 Bomba eléctrica

2.4 Boquerel

3. Estructura

4. Primera puesta en servicio

5. Funcionamiento

5.1 Almacenamiento

5.2 Carga del sistema de depósito

- 5.2.1 Traslado con transpaleta
- 5.2.2 Carga con carretilla elevadora
- 5.2.3 Carga con grúa

5.3 Transporte

5.4 Llenado del depósito

5.5 Repostaje

6. Accesorios

6.1 Caudalímetro K33

6.2 Conducto de salida con juego de acoplamiento rápido

6.3 Filtro con separador de agua

7. Mantenimiento e inspección

7.1 Medidas de seguridad

7.2 Tabla de mantenimiento e inspección

7.3 Fallos

7.4 Limpieza de la junta del filtro

7.5 Limpieza del bolsillo del boquerel

7.6 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

Estimada cliente, estimado cliente:

80 Deseamos agradecerle que se haya decidido por un artículo de calidad de la empresa CEMO.

80 Nuestros productos se fabrican mediante modernos métodos de producción y aplicando estrictas medidas de aseguramiento de la calidad. Ponemos todo nuestro empeño en que quede satisfecho con nuestro producto y pueda utilizarlo sin inconvenientes.

81 Si tiene alguna pregunta acerca de su producto, le rogamos que se ponga en contacto con su distribuidor o directamente con nuestro departamento de ventas.

Cordialmente,

Eberhard Manz, Gerente

8. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento

9. Garantía

10. Protocolo de comprobación

11. Declaración de conformidad

13. Depósito adicional para la solución de urea AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1. Estructura

13.2. Datos técnicos

13.2.1 Depósito adicional para AUS 32

13.2.2 Bomba de 12 V

13.3 Conexión eléctrica de la bomba

13.4. Primera puesta en servicio

13.5. Funcionamiento

13.5.1 Repostaje de vehículos/contenedores

13.5.2 Influencias ambientales

13.6 Mantenimiento

13.6.1 Fallos

13.6.2 Fallos en la bomba

13.6.3 Limpieza del filtro

1. Generalidades

El sistema de depósito móvil para diésel está fabricado de acuerdo con la tecnología más actual y las reglas técnicas de seguridad reconocidas.

El sistema de depósito lleva el marcado CE, es decir, en su construcción y fabricación se han aplicado las directivas europeas y las normas armonizadas relevantes para el sistema de depósito. El sistema de depósito solo debe utilizarse en un estado técnico impecable y en la versión suministrada por el fabricante.

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante).

1.1 Seguridad

Antes de entregar cualquier sistema de depósito, se comprueba su funcionamiento y su seguridad. Si se usa de acuerdo con lo previsto, el sistema de depósito es seguro.

Si se utiliza incorrectamente o para fines no previstos, existe riesgo de que:

- el usuario sufra lesiones que pueden ser mortales,
- el sistema de depósito y otros bienes del explotador sufran daños materiales,
- el sistema no funcione correctamente.

Para evitar riesgos para las personas, los animales y los bienes materiales, antes de poner en servicio el sistema de depósito por primera vez, rogamos que lea este manual de instrucciones, especialmente todas las indicaciones de seguridad.

Asegúrese de que:

- usted mismo ha comprendido todas las indicaciones de seguridad,
- se respetan las normas vigentes sobre seguridad en el trabajo,
- se respetan las medidas de protección personal de acuerdo con la hoja de datos de seguridad del combustible utilizado,
- el usuario del sistema de depósito está informado sobre las indicaciones y las ha comprendido,
- el manual de instrucciones es accesible y se encuentra junto al sistema de depósito.

1.1.1 Conservación y vigilancia

El estado seguro del sistema de depósito debe comprobarse a intervalos regulares.

Esta comprobación incluye:

- comprobación visual de fugas (estanqueidad de la manguera de llenado y la valvulería),
- comprobación del funcionamiento,

- comprobación de la integridad/legibilidad de las indicaciones de advertencia, obligación y prohibición del sistema de depósito,
- las inspecciones prescritas (véanse más detalles en el capítulo "Mantenimiento e inspección").

1.1.2 Uso de piezas originales

Rogamos que utilice solo piezas originales del fabricante o recomendadas por él. Tenga en cuenta también todas las indicaciones de seguridad y uso adjuntas a estas piezas.

Esto afecta a:

- piezas de repuesto y desgaste,
- accesorios.

1.1.3 Manejo del sistema de depósito

Para evitar peligros derivados de un manejo incorrecto, el sistema de depósito solo deben manejarlo personas que:

- hayan leído y comprendido el manual de instrucciones,
- hayan demostrado su capacidad para el manejo,
- hayan recibido el encargo de utilizar el dispositivo,



¡Importante!

El manual de instrucciones debe estar disponible en el sistema de depósito de manera que todos los usuarios puedan acceder fácilmente a él.

1.1.4 Indicaciones de advertencia en el sistema de depósito

Deben colocarse y estar siempre legibles las indicaciones de advertencia del sistema.

Indicaciones colocadas por el fabricante:



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas

Colocación:
en la parte delantera del depósito



Advertencia de lesiones en las manos

Colocación:
en la parte inferior de la tapa



Carga de apilado permitida 3330 kg (Premium) / 2095 kg (Basic)

Colocación:
en la parte delantera del depósito



Instrucciones de llenado

Colocación: en el interior de la tapa del depósito

1.2 Uso previsto

El sistema de depósito móvil para diésel DT-Mobil PRO ST es un gran recipiente para mercancías a granel GRG o IBC por sus siglas en inglés (Intermediate Bulk Container) homologado conforme al Acuerdo ADR para mercancías peligrosas del grupo de embalaje II + III (sustancias líquidas, contaminantes del agua).

El sistema de depósito está previsto para su uso en ubicaciones exteriores cambiantes.

Solo se debe llenar o transportar previa inspección o revisión válidas. Repetición de la revisión dos años y medio después de la fecha de fabricación conforme a ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2. Repetición de la revisión cinco años después de la fecha de fabricación conforme a ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2.



Nota:

Las revisiones deben repetirse cada 5 años.

Además, el depósito colector de acero cumple los requisitos de los depósitos colectores según StawaR en cuanto a diseño, material, fabricación, soldadura y métodos de prueba. Se han de respetar las normativas sobre protección contra incendios y sobre seguridad operacional.

Temperatura de servicio: -10 °C a +40 °C



¡Importante!

Solo está permitido bombear fluido limpio.

El uso previsto incluye (preferentemente) los siguientes líquidos:

- Combustible diésel
- Gasóleo de calefacción
- Biodiésel

Para facilitar el transporte de mercancías peligrosas (<1000 puntos) ADR establece los siguientes requisitos:

- Etiquetado (adhesivos) del sistema de depósito
- Equipamiento obligatorio con extintor (2 kg)
- Llevar un documento de envío (aquí documento de transporte; observar las regulaciones de excepción del país) (En Alemania no hay documento de transporte – Excepción 18 S)
- Tenga en cuenta la llamada “regla de los 1000 puntos” según la tabla 1.1.3.6 ADR, es decir, la cantidad total de la unidad de transporte <1000 puntos

» combustible diésel 1 l = 1 punto



¡Importante!

Asegúrese de leer las disposiciones ADR pertinentes.

1.2.1 Resumen

¡Cualquier otro uso es inadecuado!

Por motivos de seguridad no está permitido realizar modificaciones en el sistema de depósito (excepto el montaje de accesorios específicamente suministrados por el fabricante); véase el capítulo 6. El uso previsto incluye también tener en cuenta todas las indicaciones de este manual de instrucciones.

1.3 Uso inadecuado



¡Importante!

La inobservancia de las indicaciones de este manual de instrucciones también se considera un uso inadecuado.

Además:

- El incumplimiento de las normas ADR y las normativas nacionales vigentes en cada caso.
- El almacenamiento y transporte de líquidos que no sean los indicados en el uso previsto, por ejemplo: gasolina, bioetanol, sustancias químicas, aceites (aceite lubricante, hidráulico, vegetal).

1.4 Descripción del producto “bomba eléctrica”



¡Importante!

Lea y siga las instrucciones de manejo y mantenimiento adjuntas por separado con la declaración de conformidad del fabricante de la bomba.

La bomba eléctrica autoaspirante de 12 V, 24 V o 230 V es una bomba de accionamiento eléctrico con válvula de bypass para bombear y suministrar combustibles diésel y fluidos similares desde recipientes de almacenamiento.

Si se enciende con la línea de aspiración vacía y la bomba parcialmente llena, la bomba eléctrica puede aspirar el líquido superando una diferencia de altura máxima de 2 metros (el proceso de llenado dura aprox. 1 minuto).

El motor de la bomba está equipado con una protección contra sobrecarga térmica para evitar recalentamientos, así como con un fusible de circuito eléctrico para 12/24 V.

Temperatura del fluido permitida:
-10°C a +40°C

Tiempo de funcionamiento permitido:

- 30 minutos con contrapresión máxima.
- Máximo 2 minutos en condiciones de bypass.



¡Importante!

El funcionamiento en seco continuo puede destruir la bomba.



¡Importante!

Utilice siempre la tensión adecuada para la conexión eléctrica.

2. Datos técnicos

2.1 Versión PRO ST

	Basic	Premium
Contenido (l)	986	998
Dimensiones [cm]:		
- Longitud	135	130
- Anchura	115	115
- Altura	117	130
Peso sin carga [kg]:	432	525
Peso total [kg]:	1326	1375

2.2 Versión PRO ST COMBI

	Basic / Premium
Contenido (l)	998/200
Dimensiones [cm]:	
- Longitud	130
- Anchura	115
- Altura	130
Peso sin carga [kg]:	535
Peso total [kg]:	1600

Condiciones ambientales:

Temperaturas de servicio: -10°C a +40°C

2.3 Bomba eléctrica

Para combustible diésel y fluidos similares (para la versión, véase la placa de características).

Tensión (tolerancia):	12 V CC (±5%)
Opción:	
Tensión (tolerancia):	24 V CC (±5%)
Opción:	
Tensión (tolerancia):	230 V CA (±5%)
Fusible	a 12 V: 50 A a 24 V: 30 A a 230 V: 16 A (in situ)
Potencia	a 12 V: 500 W a 24 V: 420 W a 230 V: 500 W
Capacidad de bombeo	a 12 V: 85 l/min (máx.) a 24 V: 70 l/min (máx.) a 230 V: 72 l/min (máx.)
Presión de bombeo	a 12 V: 1,25 bar (máx.) a 24 V: 1,5 bar (máx.) a 230 V: 2 bar (máx.)

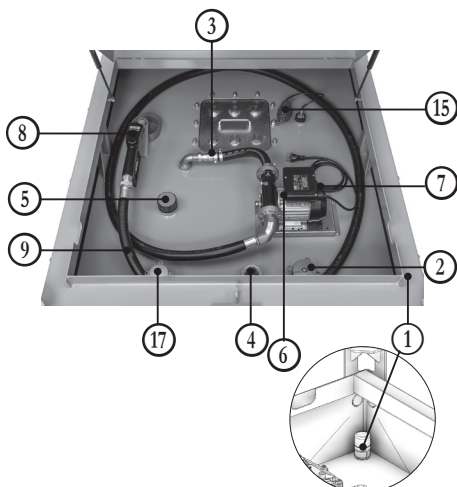
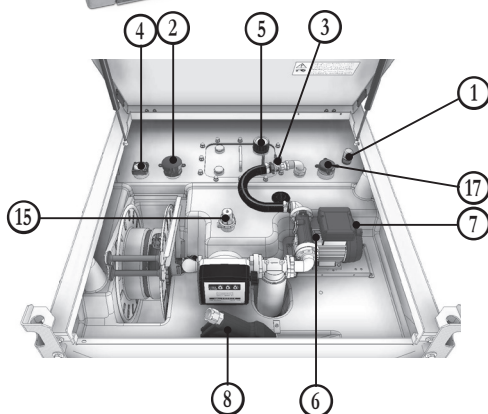
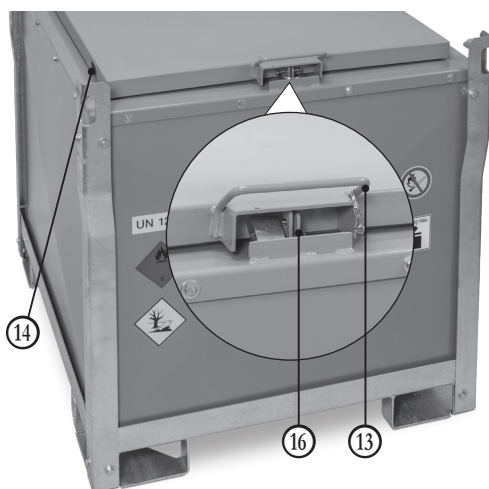
2.4 Boquerel

Conexión: Rosca interior de 1" con articulación giratoria

Boca de repostaje: Ø 23 mm

Versión: con desconexión automática

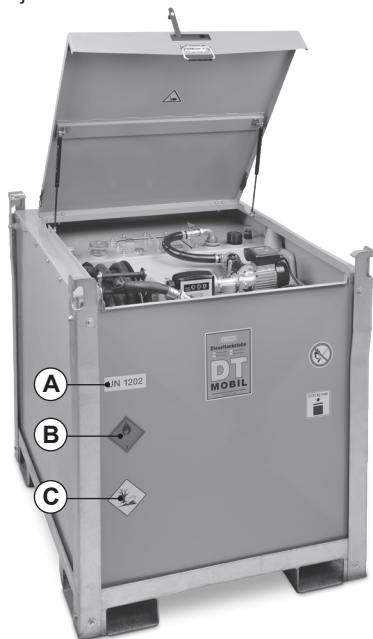
3. Estructura



- ① Sonda de fugas
- ② Boca de llenado (conexión fija de 2 1/2")
- ③ Grifo del conducto de salida
- ④ Indicador de nivel de llenado
- ⑤ Ventilación y desaireación
- ⑥ Bomba eléctrica
- ⑦ Interruptor de la bomba eléctrica
- ⑧ Boquerel automático
- ⑨ Manguera de repostaje
- ⑩ Bolsillos para carretillas elevadoras
- ⑪ Ojos de grúa
- ⑫ Cerradura de seguridad EMKA EK 333
- ⑬ Mango / empuñadura plegable
- ⑭ Guía para manguera y cable
- ⑮ Indicador de valor límite (accesorio)
- ⑯ Pestañas para el candado
- ⑰ Boca de llenado (boquerel)

4. Primera puesta en servicio

1. Se deben pegar firme y permanentemente en el depósito los adhesivos que se suministran junto con su documentación.



Etiquetado DT-Mobil PRO ST en ambos lados (partes delantera y trasera)

A	UN 1202 para diésel
B	Etiqueta de peligro (llama sobre fondo rojo)
C	Peligroso para el medio ambiente (árbol - pez)

2. Llene el depósito (véase el capítulo 5.4). Desenrosque el tapón de la conexión de llenado (17). El contenedor se llena con un boquerel de cierre automático. Opcionalmente, el contenedor también puede llenarse con una conexión de llenado fija y un indicador de valor límite. En este caso, el repostaje debe realizarse a través de la conexión de llenado (2). Además, hay que desenroscar el tapón de rosca de la conexión de llenado (17).
3. Realice un repostaje de prueba tal como se describe en el capítulo 5.5, pero manteniendo el boquerel automático (8) en la boca de llenado (17) aún abierta.

4. Tras realizar el repostaje de prueba, cierre herméticamente la boca de llenado con el tapón. ► Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

5. Funcionamiento

5.1 Almacenamiento

No deje el DT-Mobil expuesto mucho tiempo a la luz directa del sol durante el transporte ni durante el almacenamiento. El calentamiento excesivo puede reducir la calidad del combustible. Si en el contenedor cerrado se produce una sobrepresión a causa del calentamiento, esta se descarga mediante la válvula de seguridad (5).

Condiciones de almacenamiento adecuadas:

- Temperaturas ambiente de -10 °C a +40 °C.
- Superficie de apoyo plana.
- Alero para el almacenamiento al aire libre.

5.2 Carga del sistema de depósito



¡Peligro de lesiones!

La tapa debe estar cerrada.



¡Importante!

Cierre la llave esférica del conducto de salida (3).



Nota:

Al trasladar o cargar el sistema de depósito con una transpaleta o una carretilla elevadora, la longitud de la horquilla debe ser de al menos 1,35 m. Si la horquilla es más corta, se debe utilizar una extensión de horquilla, de lo contrario la horquilla puede dañar la parte inferior del sistema de depósito.

5.2.1 Traslado con transpaleta

El DT-Mobil se puede trasladar con la transpaleta sobre un suelo pavimentado y nivelado. Se sujeta entre los bolsillos de carretilla elevadora situados en la parte inferior.



5.2.2 Carga con carretilla elevadora



¡Importante!

Para una elevación segura con carretilla elevadora, utilice como soportes los bolsillos para carretilla elevadora que hay en la parte inferior.



5.2.3 Carga con grúa



¡Peligro!

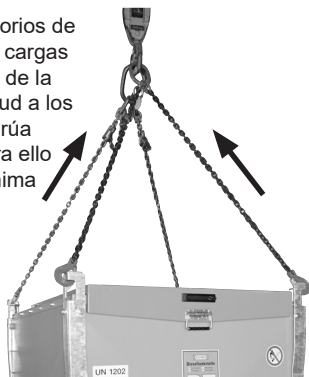
Riesgo de daños personales graves en caso de caída de un DT-Mobil. Mientras se utiliza la grúa, está prohibida la presencia de personas bajo la carga suspendida.



¡Importante!

¡No dañe la tapa con las eslingas de la grúa!

- Para la operación con grúa se deben utilizar los ojales para grúa montados en la parte superior del depósito.
- Fijar 4 accesorios de elevación de cargas adecuados y de la misma longitud a los ojales para grúa previstos para ello (longitud mínima 2 m).
- El DT-Mobil se puede descargar o cargar desde y en el vehículo de transporte.



5.3 Transporte

Para el transporte, tenga en cuenta la normativa aplicable sobre transporte y aseguramiento de cargas, especialmente:

- el código de circulación del país correspondiente,
- la norma CEN 12195, partes 1-4, para el cálculo y medios de fijación.

Utilice los ojales para grúa para enganchar las correas de sujeción al fijar el vehículo de transporte.



¡Importante!

¡Dé prioridad al arrastre de forma sobre el arrastre de fuerza!
Intente siempre en primer lugar cargar el sistema de depósito en unión positiva (por ejemplo, enganchándolo por el costado).

Recomendación:

utilice una alfombrilla antideslizante.

5.4 Llenado del depósito

¡Asegúrese de que el depósito esté alineado horizontalmente y suficientemente sujeto!



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas

1. Abra la tapa del DT-Mobil.
2. Desenrosque el tapón de la conexión de llenado (17).
3. El repostaje del contenedor con boquerel de cierre automático se realiza en la conexión de llenado (17).
Opcional: Repostaje del contenedor con conexión de llenado fija e indicador de valor límite. Para ello, debe estar conectado el indicador de valor límite.
Desenrosque el tapón de la conexión de llenado (2). El repostaje del contenedor con conexión de llenado fija se realiza en la conexión de llenado (2).
4. Control del contenido del depósito a través del indicador de nivel de llenado (4).
5. Vuelva a enroscar firmemente el tapón de la conexión de llenado (17).
Opcional: Vuelva a enroscar firmemente el tapón de la conexión de llenado (2).
6. Limpie inmediatamente con un paño seco la suciedad causada por el repostaje.
7. Cierre la tapa del DT-Mobil.

5.5 Repostaje

¡Asegúrese de que el depósito esté alineado horizontalmente y suficientemente sujeto!



Prohibido fumar, encender fuego y acercar llamas abiertas

Control del contenido del depósito a través del indicador de nivel de llenado ④.



¡Atención!

¡Peligro de descarga eléctrica!

Asegúrese de que los cables y conexiones eléctricas estén secos y limpios.



¡Importante!

La bomba eléctrica dispone de una protección contra sobrecarga térmica para evitar riesgos por sobrecarga. Cuando este dispositivo interviene, se desconecta automáticamente la bomba, pero no el interruptor principal. Es importante desconectar la bomba mediante su interruptor. Cuando se vuelvan a establecer las condiciones de servicio normales, puede volver a conectarse la bomba. Si se activa la desconexión de protección en condiciones de servicio normales, póngase en contacto con el servicio técnico.



¡Importante!

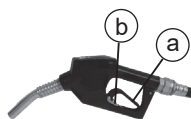
Ajuste el interruptor de la bomba ⑦ a 0 (apagado) antes de conectar la fuente de corriente.

1. Abra la tapa del DT-Mobil.

Cable de conexión de la bomba eléctrica:

- Para **12/24 V**, conecte la pinza del polo negro al polo negativo (-) de la fuente de tensión adecuada. Conecte la pinza del polo rojo al polo positivo (+) de la fuente de tensión adecuada
- Para **230 V**, conecte el conector a una fuente de tensión adecuada.

2. Abra la llave esférica ③ del conducto de salida.
3. Encienda la bomba eléctrica ⑥ mediante el interruptor ⑦.
4. Extraiga la manguera ⑨ y el boquerel automático ⑧ del DT-Mobil e inserte totalmente la boca de repostaje en el contenedor o depósito que vaya a llenar.
5. Accione el boquerel automático (si es necesario, bloquéelo con el enclavamiento) y reposte.



- ① Abra el gatillo para que haya flujo
- ② Enclavamiento

6. Cierre el boquerel automático ⑧ y deje que escurra.
7. Apague la bomba eléctrica ⑥ mediante el interruptor ⑦.
8. Desconecte completamente la fuente de corriente de la bomba.
 - Para **12/24 V**, retire las abrazaderas de los polos para la conexión en sentido inverso
 - Para **230 V**, desconecte el enchufe
 - Enrolle el cable
9. Enrolle la manguera e inserte el boquerel en el soporte.
10. Cierre la llave esférica ③ del conducto de salida.
11. Cierre la tapa del DT-Mobil.

6. Accesorios

6.1 Caudalímetro K33

N.º de pedido 11906 Caudalímetro K33 para DT-Mobil PRO ST COMBI con bomba eléctrica

N.º de pedido 11423 Caudalímetro K33 para DT-Mobil PRO ST Basic con bomba eléctrica



6.2 Conducto de salida con juego de acoplamiento rápido

N.º de pedido 10960: para DT-Mobil PRO ST Premium y DT-Mobil PRO ST COMBI

N.º de pedido 11506: para DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST sin bomba o con bomba manual



6.3 Filtro con separador de agua

N.º de pedido 11424



7. Mantenimiento e inspección

7.1 Medidas de seguridad



¡Importante!

El explotador es el encargado de suministrar la vestimenta protectora. ¿Quién debe realizar trabajos de mantenimiento e inspección?

» Los trabajos de mantenimiento normales debe realizarlos el personal operador instruido.



¡Importante!

Las inspecciones del sistema de depósito relativas a la homologación ADR, debe realizarlas siempre un organismo de inspección reconocido y registrado.

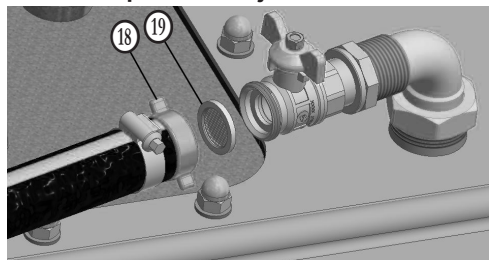
7.2 Tabla de mantenimiento e inspección

Intervalo	Grupo constructivo	Actividad
Cuando sea necesario	Parte exterior del sistema de depósito	Elimine la suciedad adherida y el combustible diésel. Repare los daños en el galvanizado mediante galvanizado en frío o repare los daños en la pintura con pintura PU 2K RAL 7036 "gris platino".
Cada mes	Recipiente	Inspección visual en cuanto a posibles daños
	Sistema de conductos	Compruebe si hay grietas y porosidad en las mangueras o fugas en la valvulería (sustituya las piezas defectuosas).
Cada año	Piezas móviles del depósito	Lubrique las bisagras y el cierre con unas pocas gotas de aceite universal.
	Sonda de fugas	Comprobación visual y del funcionamiento según se describe en el manual de instrucciones de la sonda de fugas LS-03.
Cada 2,5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 b) y 6.5.4.4.2 - Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) - En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año)
Cada 5 años	Sistema de depósito	Inspección según ADR 6.5.4.4.1 a) y 6.5.4.4.2 - Documentación en el protocolo de comprobación (véase el capítulo 10) - En caso de comprobación satisfactoria: impresión en la placa de características (mes/año)

7.3 Fallos

Fallo	Causa posible	Medida
El boquerel no se apaga automáticamente o se apaga demasiado tarde	La boca de repostaje no se ha introducido correctamente en la boquilla del depósito	Inserte la boca de repostaje completamente en la boquilla del depósito
La bomba está en marcha pero no bombea	La llave esférica del conducto de salida está cerrada	Abra la llave esférica
La bomba funciona pero bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Compruebe las mangueras
	Burbujas de aire en el líquido	Deje que el depósito repose unos minutos
	Filtro obstruido	Limpie el filtro (véase el capítulo 7.4)
Líquido en el bolsillo del boquerel	Fuga de líquido	Limpie el bolsillo del boquerel (véase el capítulo 7.5)
El depósito solo puede llenarse hasta la mitad cuando se reposta con un boquerel automático.	Se ha utilizado una conexión de llenado incorrecta	Utilice la conexión de llenado bajo el tapón de rosca de 2" (latón).
Al repostar con una conexión fija, el depósito no se purga con la suficiente rapidez	Flujo de volumen de llenado demasiado alto	Reduzca el flujo de volumen de llenado
	Desaireación insuficiente	Desenrosque el tapón de ventilación y desaireación

7.4 Limpieza de la junta del filtro

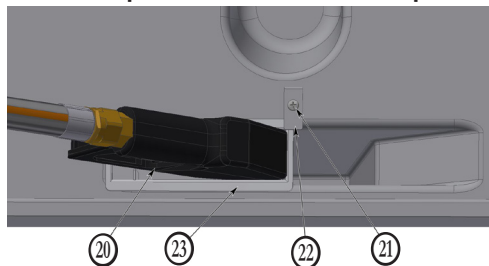


(18) Boquilla de manguera

(19) Junta del filtro

1. Desenroscar la boquilla de la manguera (18).
2. Retire, limpie e inserte la junta del filtro (19).
3. Monte la boquilla de la manguera (18).

7.5 Limpieza del bolsillo del boquerel



(20) Boquerel

(21) Tornillo

(22) Soporte

(23) Bolsillo del boquerel

1. Retire el boquerel (20)
2. Afloje el tornillo (21)
3. Gire el soporte (22) 90°
4. Retire y limpie el bolsillo del boquerel (23)
5. Monte el bolsillo del boquerel (23)
6. Introduzca el boquerel (20) en el bolsillo del boquerel (23)

7.6 Explicaciones sobre las comprobaciones e inspecciones periódicas

Conforme a ADR 6.5.4.4.1 a), los CEMO DT-Mobil PRO ST y PRO ST COMBI se deben someter a una inspección satisfactoria periódica a intervalos no superiores a 5 años por parte una autoridad competente para verificar la conformidad con el tipo, así como el marcado, el estado en el interior y exterior, y el perfecto funcionamiento del equipo de manejo.

Además, de conformidad con ADR 6.5.4.4.1 b), el sistema de depósito se debe someter a una inspección satisfactoria por parte de la autoridad competente a intervalos no superiores a **dos años y medio** para verificar el estado en el exterior y el perfecto funcionamiento del equipo de manejo.

Conforme a ADR 6.5.4.4.2, todos los IBC metálicos para el transporte de sustancias líquidas se deben someter a una prueba de fugas inicial (es decir, antes de que el IBC se utilice por primera vez para el transporte), así como tras una reparación y, en cualquier caso, a intervalos no superiores a **dos años y medio**.

8. Puesta fuera de servicio/desmantelamiento

1. Vacíe el depósito por completo (utilizando la bomba con la manguera de repostaje y el boquero).
2. Desarme el DT-Mobil en componentes individuales.
3. Sepárelos según las características de los materiales.
4. Deseche según la normativa local.



Peligro

Contaminación del medio ambiente con restos del contenido del depósito.

Recoja los restos por separado y deséchelos de manera respetuosa con el medio ambiente según las disposiciones locales.

9. Garantía

Otorgamos garantía sobre el funcionamiento del depósito surtidor, la resistencia de los materiales y la fabricación libre de defectos de acuerdo con nuestras condiciones generales de venta.

Estas pueden consultarse en
<https://www.cemo-group.es/agb/>

Para disfrutar de la garantía, se deben cumplir exactamente todos los puntos del presente manual de instrucciones y mantenimiento, así como todas las normativas aplicables.

Si el cliente modifica el depósito surtidor sin consentimiento del fabricante CEMO GmbH, perderá su validez el derecho legal de reclamación por garantía.

La empresa "CEMO GmbH" tampoco se hace responsable de los daños causados por un uso inadecuado.

10. Protocolo de comprobación

véase el reverso

11. Declaración de conformidad

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic y Premium COMBI con bomba eléctrica

Declaración CE de conformidad

El fabricante/comercializador

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

declara por la presente que el siguiente producto

Denominación del producto:	Sistema de depósito móvil para diésel
Marca:	CEMO
Número de serie:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 - 11126 11327 - 11330, 11357, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Descripción:

Sistema de depósito de combustible móvil (IBC) con contenedor de doble pared (de acuerdo con la normativa ADR) y una capacidad de 980 l o 980/200 l

cumple todas las disposiciones vigentes de la directiva anteriormente mencionada, incluidas las modificaciones aplicables en el momento de la declaración.

Además, la máquina cumple los objetivos de protección de la Directiva de baja tensión 2014/35/UE.

Se han aplicado las siguientes normas armonizadas:

EN ISO 13854:2019	Seguridad de las máquinas. Distancias mínimas para evitar el aplastamiento de partes del cuerpo humano
EN 60204-1:2018	Seguridad de las máquinas. Equipo eléctrico de las máquinas. Parte 1: Requisitos generales (IEC 60204-1:2016 (modificada))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Bombas y grupos motobombas para líquidos. Requisitos comunes de seguridad
EN ISO 12100:2010	Seguridad de las máquinas. Principios generales para el diseño . Evaluación del riesgo y reducción del riesgo
EN ISO 13857:2019	Seguridad de las máquinas. Distancias de seguridad para impedir que se alcancen zonas peligrosas con los miembros superiores e inferiores (ISO 13857:2019)

Nombre y dirección de la persona facultada para elaborar el expediente técnico:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt

Lugar: D-71384 Weinstadt

Fecha: 30/06/2022

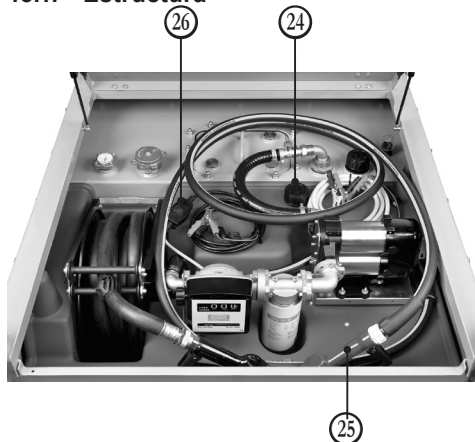


(Firma)

Eberhard Manz, gerente

13. Depósito adicional para la solución de urea AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1. Estructura



24 Boca de llenado con válvula

25 Boquerel

26 Interruptor

13.2. Datos técnicos

13.2.1 Depósito adicional para AUS 32

Dimensiones L x An x Al mm: 1068 x 712 x 505
Volumen nominal: 200 l

13.2.2 Bomba de 12 V

Tensión: 12 V CC
Fusible: 25 A (en el borne)
Potencia: 220 W
Capacidad de bombeo: aprox. 25 l/min
Presión de bombeo máxima: 1,1 bar
Temperatura del líquido: de -5 °C a +40 °C

13.3 Conexión eléctrica de la bomba

Véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 5

13.4. Primera puesta en servicio

Desenrosque el tapón de la boca de llenado 24. Compruebe si el interior del contenedor está sucio y límpielo si es necesario, por ejemplo, con un aspirador.

El contenedor se tiene que llenar con un boquerel de cierre automático. Después de repostar, vuelva a enroscar el tapón de la boca de llenado.

Asegúrese de que la bomba está desconectada. Conecte las pinzas de los polos a una fuente de tensión adecuada y encienda la bomba en el interruptor.

Tenga en cuenta:

A pesar de la mayor precaución, es posible que hayan entrado impurezas en el sistema durante el montaje de las distintas piezas. Por lo tanto, recomendamos no llenar los primeros 5 litros en el vehículo, sino recogerlos por separado, debido a los elevados requisitos de pureza durante la puesta en servicio.

Con ello, el sistema de depósito queda listo para el funcionamiento.

13.5. Funcionamiento

13.5.1 Repostaje de vehículos/contenedores

Saque el boquerel (23) del soporte e introduzca la boca de repostaje completamente en el contenedor/depósito a repostar.

Conecte la fuente de alimentación y encienda la bomba en el interruptor (26).

Para dispensar la solución de urea, tire ahora del gatillo del boquerel y, si es necesario, enganche la pequeña trampilla situada debajo del gatillo en el dentado en el nivel deseado. El boquerel se desconecta automáticamente cuando el contenedor/depósito del vehículo a repostar está lleno. Si se quiere terminar la dispensación antes de tiempo, desenganche el gatillo tirando brevemente y suelte.

Una vez que la boca de repostaje se haya vaciado, retire la pistola de la conexión de llenado y enrolle la manguera. Vuelva a colocar el boquerel en el soporte. Apague la bomba.

Nunca deje que la bomba funcione en seco durante un periodo de tiempo prolongado si el contenedor está vacío. Su funcionamiento en seco solo es seguro hasta cierto punto y puede resultar dañado por el sobrecalentamiento.

No doble la manguera de repostaje al repostar ni la enrolle en el contenedor.

13.5.2 Influencias ambientales

El depósito adicional para el AUS 32 no debe estar expuesto a la luz solar directa durante un periodo de tiempo prolongado, ni durante el transporte en un vehículo ni durante el almacenamiento. El contenedor está fabricado con un plástico opaco de alta calidad. A la luz directa del sol puede calentarse considerablemente, lo que tiene un efecto negativo en la calidad de la solución de urea y también puede provocar la deformación del contenedor.

Proteja su sistema cubriéndolo, por ejemplo. Las deformaciones debidas a los efectos del calor no son motivo de reclamación.

Las condiciones ideales de almacenamiento de la solución de urea se encuentran en el rango de temperatura de -5 °C a +25 °C. Por encima de +25 °C, el amoníaco comienza a desprenderse en forma de gas. En este caso, asegure una ventilación suficiente del entorno. Por debajo de -11 °C la solución de urea se congela y el sistema puede resultar dañado.



Atención:

El proceso de repostaje debe ser supervisado en todo momento.



Nota:

Con la válvula integrada (24) se airea y despresuriza el contenedor automáticamente.

13.6 Mantenimiento

El goteo y las pequeñas fugas no pueden evitarse con la solución de urea. Esto conduce a la acumulación de urea blanca cristalizada. Por lo tanto, limpie la unidad, especialmente el boquerel, con agua tibia si es necesario. Al hacerlo, no permita que entre agua potable en el contenedor, ya que no cumple los requisitos de pureza.

Sólo se permite el uso de agua desmineralizada para la limpieza del interior del contenedor.

Mantenimiento de la bomba, véase el manual de instrucciones de la bomba capítulo 9.

El contenedor y las mangueras deben ser inspeccionados regularmente, al menos una vez al mes, para detectar daños y fugas mediante una inspección visual. Las piezas defectuosas deben ser sustituidas.

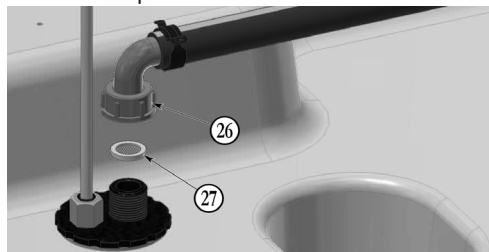
13.6.1 Fallos

Fallo	Causa posible	Medida
La manguera de repostaje tiene una fuga	La abrazadera de la manguera está suelta	Vuelva a apretar la abrazadera de la manguera con un destornillador.
	Grietas en la manguera	Acorte la manguera de repostaje hasta el punto de fuga o sustitúyala por completo.
El boquerel no se apaga automáticamente o se apaga demasiado tarde	La boca de repostaje no se ha introducido correctamente en la boquilla del depósito	Inserte la boca de repostaje completamente en la boquilla del depósito
La bomba funciona pero bombea poco	Las mangueras están bloqueadas o dobladas	Compruebe las mangueras
	Burbujas de aire en el líquido	Deje que el depósito repose unos minutos
	Filtro obstruido	Limpie el filtro (véase el capítulo 13.6.2)
Cristales blancos o líquido en el bolsillo del boquerel	Fuga de líquido (goteo de líquido)	Limpie el bolsillo del boquerel (véase el capítulo 7.5)

13.6.2 Fallos en la bomba

Véase el manual de instrucciones de la bomba, capítulo 10.

13.6.3 Limpieza del filtro



27 Conexión de la manguera

28 Junta de filtro

1. Desenrosque la conexión de la manguera 27
2. Retire la junta de filtro 28 límpiela y vuelva a colocarla
3. Monte la conexión de la manguera 27

Návod k obsluze



- předejte obsluze.
- si před uvedením do provozu pozorně přečtěte.
- bezpečně uchovejte pro pozdější použití.

1. Všeobecné informace	96
1.1 Bezpečnost	96
1.1.1 Údržba a kontroly	96
1.1.2 Použití originálních dílů	96
1.1.3 Obsluha nádrže	96
1.1.4 Výstražné pokyny na nádrži	96
1.2 Použití v souladu s určením	97
1.2.1 Shrnutí	97
1.3 Použití v rozporu s určením	97
1.4 Popis výrobku – elektrické čerpadlo	98
2. Technické údaje	98
2.1 Provedení PRO ST	98
2.2 Provedení PRO ST COMBI	98
2.3 Elektrické čerpadlo	98
2.4 Čerpací pistole	98
3 Uspořádání	99
4. První uvedení do provozu	100
5. Provoz	100
5.1 Skladování	100
5.2 Nakládání nádrže	100
5.2.1 Přesun pomocí vysokozdvížného vozíku	100
5.2.2 Nakládání vysokozdvížným vozíkem	101
5.2.3 Nakládání jeřábem	101
5.3 Přeprava	101
5.4 Plnění nádrže	101
5.5 Tankování	102
6. Příslušenství	102
6.1 Průtokoměr K33	102
6.2 Odběrné potrubí se sadou rychlospojek	102
6.3 Filtr s odlučovačem vody	102
7. Údržba a inspekce	103
7.1 Bezpečnostní opatření	103
7.2 Tabulka údržby a kontrol	103
7.3 Poruchy	103
7.4 Čištění těsnění filtru	104
7.5 Čištění kapsy čerpací pistole	104
7.6 Vysvětlení k periodickým zkouškám a kontrolám	104
8. Odstavení / vyřazení z provozu	105

Vážená zákaznice, vážený zákazník,

děkujeme vám, že jste se rozhodli pro kvalitní výrobek od firmy CEMO.

Naše produkty jsou vyráběny pomocí moderních výrobních postupů a opatření pro zajištění kvality. Snažíme se udělat vše pro to, abyste byli s naším výrobkem spokojeni a mohli jej bez problémů používat.

Máte-li jakékoli dotazy týkající se vašeho produktu, kontaktujte prosím svého prodejce nebo přímo náš oddělení.

S přátelským pozdravem

Eberhard Manz, jednatel

9. Záruka	105
10. Protokol o kontrole	105
11. Prohlášení o shodě	106
13. Přídavná nádrž na roztok močoviny AUS 32 (PRO ST COMBI)	107
13.1 Uspořádání	107
13.2 Technické údaje	107
13.2.1 Přídavná nádrž pro AUS 32	107
13.2.2 Čerpadlo 12 V	107
13.3 Elektrické připojení čerpadla	107
13.4 První uvedení do provozu	107
13.5 Provoz	107
13.5.1 Tankování vozidel / plnění nádob	107
13.5.2 Vlivy okolního prostředí	108
13.6 Údržba	108
13.6.1 Poruchy	108
13.6.2 Poruchy čerpadla	108
13.6.3 Čištění filtru	108

1. Všeobecné informace

Mobilní nádrž na naftu odpovídá aktuálnímu stavu techniky a obecně uznávaným bezpečnostně-technickým pravidlům.

Nádrž je označena značkou CE, tzn. že při navrhování a výrobě byly použity směrnice EU a harmonizované normy platné pro tuto nádrž. Nádrž smí být používána pouze v bezvadném technickém stavu v provedení dodaném výrobcem. Z bezpečnostních důvodů nejsou přípustné žádné modifikace zařízení (kromě instalace speciálního příslušenství poskytnutého výrobcem).

1.1 Bezpečnost

Každá nádrž je před dodáním zkontrolována z hlediska funkčnosti a bezpečnosti.

Při použití v souladu s určením je nádrž bezpečná pro provoz.

Při nesprávné obsluze nebo zneužití dochází k ohrožení

- života a zdraví uživatele;
- nádrže a dalšího majetku provozovatele;
- funkčnosti zařízení.

Aby se předešlo ohrožení osob, zvířat či věcí, přečtěte si před prvním uvedením nádrže do provozu tento návod k obsluze, zejména pak uvedené bezpečnostní pokyny.

Ujistěte se,

- že jste porozuměli všem bezpečnostním pokynům;
- že jsou dodržována platná pravidla bezpečnosti práce;
- že jsou dodržována osobní ochranná opatření podle bezpečnostního listu použitého paliva;
- že je o těchto pokynech informován provozovatel zařízení a že jim i on porozuměl;
- že je tento návod k obsluze přístupný, tzn. že je po ruce u nádrže.

1.1.1 Údržba a kontroly

Nádrž musí být pravidelně kontrolována z hlediska bezpečného stavu.

Tato kontrola zahrnuje:

- vizuální kontrolu potenciálních úniků (těsnosti plnicí hadice a armatur);
- kontrolu funkčnosti;
- kontrolu úplnosti/rozpoznatelnosti výstražných, příkazových a zákazových značek umístěných na nádrži;
- předepsané pravidelné inspekce (podrobnosti viz kapitola „Údržba a inspekce“).

1.1.2 Použití originálních dílů

Používejte prosím pouze originální díly od výrobce nebo jím doporučené díly. Dodržujte i všechny bezpečnostní pokyny a instrukce ohledně používání, které jsou k těmto dílům přiloženy.

To platí pro:

- náhradní díly a spotřební materiál,
- díly příslušenství.

1.1.3 Obsluha nádrže

Aby se předešlo nebezpečím plynoucím z nesprávné obsluhy, smí tuto nádrž obsluhovat pouze osoby,

- které si přečetly návod k obsluze a porozuměly mu;
- které prokázaly své schopnosti obsluhovat nádrž;
- které byly pověřeny používáním.



Důležité!

Návod k obsluze musí být u nádrže umístěn tak, aby byl dobře přístupný všem uživatelům nádrže.

1.1.4 Výstražné pokyny na nádrži

Výstražné štítky na zařízení musí být stále na svém místě a čitelné.

Štítky nalepené výrobcem:



Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm

*Umístění:
na přední straně nádrže*



Varování před poraněním rukou

*Umístění:
na spodní straně krytu*



Přípustné zatížení při stohování 3330 kg (Premium) / 2095 kg (Basic)

*Umístění:
na přední straně nádrže*



Pokyny pro plnění

Umístění: Na vnitřní straně víka nádrže

1.2 Použití v souladu s určením

Mobilní nádrž na naftu DT-Mobil PRO ST je schváleným velkoobjemovým kontejnerem IBC (Intermediate Bulk Container) podle ADR pro nebezpečné látky obalové skupiny II + III (kapalné, vodu znečišťující látky).

Nádrž je určena pro použití na různých venkovních místech.

Lze ji plnit nebo transportovat pouze s platnou inspekci/zkouškou. Opakovaná zkouška po dvou a půl letech od data výroby podle ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2. Opakovaná zkouška po pěti letech od data výroby podle ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2.



Upozornění:

Zkoušky se musí opakovat každých 5 let.

Kromě toho splňuje ocelová sběrná nádrž požadavky na záchytné vany dle StawaR, pokud jde o konstrukční, materiálové, výrobní, svařovací a zkušební postupy. Je nutné dodržovat předpisy protipožární ochrany a provozní bezpečnosti! Provozní teplota: -10 °C až +40 °C



Důležité!

Čerpat se smí pouze čisté médium.

Použití v souladu s určením předpokládá použití (zejména) následujících kapalin:

- motorová nafta
- topný olej
- bionafta

Pro snadnější přepravu nebezpečných látek (<1000 bodů) je podle ADR požadováno:

- Označení (nálepka) na nádrži
- Povinné vybavení hasicím přístrojem (2 kg)
- Vozit s sebou průvodní doklad (zde přepravní doklad – dodržujte národní výjimky) (žádný přepravní doklad v Německu - výjimka 18 S)
- Dodržovat takzvané „pravidlo 1000 bodů“ dle tabulky 1.1.3.6 ADR, tzn. celkové množství přepravní jednotky <1000 bodů

» Motorová nafta 1 l = 1 bod



Důležité!

Bezpodmínečně si přečtěte příslušné předpisy ADR.

1.2.1 Shrnutí

Jakékoliv jiné použití je v rozporu s určením!

Z bezpečnostních důvodů nejsou přípustné žádné modifikace zařízení (kromě instalace speciálního příslušenství poskytnutého výrobcem) – viz kapitola 6. Používání v souladu s určením zahrnuje dodržování všech pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze.

1.3 Použití v rozporu s určením



Důležité!

Použitím v rozporu s určením je také nedodržování pokynů uvedených v tomto návodu k obsluze.

A dále pak:

- Nedodržování předpisů ADR a příslušných národních předpisů.
- Skladování a přeprava jiných kapalin než těch, které jsou uvedeny v oddílu pro použití v souladu s určením, např.: benzínu, bioethanolu, chemikálií, olejů (mazacích, hydraulických a rostlinných olejů).

1.4 Popis výrobku – elektrické čerpadlo



Důležité!

Přečtěte si a dodržujte samostatně přiložený návod k obsluze a údržbě s prohlášením výrobce čerpadla o shodě.

Samonasávací elektrické čerpadlo 12 V, 24 V nebo 230 V je elektricky poháněné čerpadlo s obtokovým ventilem určené k čerpání a výdeji motorové nafty a podobných médií ze zásobních nádrží.

Při spuštění s prázdným sacím potrubím a částečně naplněným čerpadlem je elektrické čerpadlo schopno nasávat kapalinu až do výškového rozdílu maximálně 2 metry (proces plnění cca 1 minuta). Motor čerpadla je vybaven tepelnou ochranou proti přehřátí a pojistkou elektrického obvodu při 12/24 V.

Přípustná teplota média:

-10 °C až +40 °C

Přípustná doba provozu:

- při maximálním protitlaku 30 minut.
- při podmínkách s obtokem maximálně 2 minuty.



Důležité!

Dlouhodobý chod na sucho může zničit čerpadlo.



Důležité!

Vždy použijte správné napětí pro elektrické připojení.

2. Technické údaje

2.1 Provedení PRO ST

	Basic	Premium
Obsah (l)	986	998
Rozměry [cm]:		
- délka	135	130
- šířka	115	115
- výška	117	130
Hmotnost prázdného čerpadla [kg]:	432	525
Celková hmotnost [kg]:	1326	1375

2.2 Provedení PRO ST COMBI

	Basic / Premium
Obsah (l)	998/200
Rozměry [cm]:	
- délka	130
- šířka	115
- výška	130
Hmotnost prázdného čerpadla [kg]:	535
Celková hmotnost [kg]:	1600

Okolní podmínky:

Provozní teploty: -10 °C až +40 °C

2.3 Elektrické čerpadlo

Pro motorovou naftu a podobná média (provedení viz typový štítek).

Napětí (tolerance):	12 VDC (± 5 %)
Volitelně:	24 VDC (± 5 %)
Volitelně:	230 VAC (± 5 %)
Pojistka	u 12 V: 50 A
	při 24 V: 30 A
	při 230 V: 16 A (na místě instalace)
Výkon	u 12 V: 500 W
	při 24 V: 420 W
	při 230 V: 500 W
Čerpací výkon	u 12 V: 85 l/min (max.)
	při 24 V: 70 l/min (max.)
	při 230 V: 72 l/min (max.)
Čerpací tlak	u 12 V: 1,25 bar (max.)
	při 24 V: 1,5 bar (max.)
	při 230 V: 2 bar (max.)

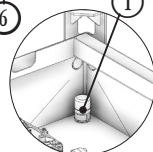
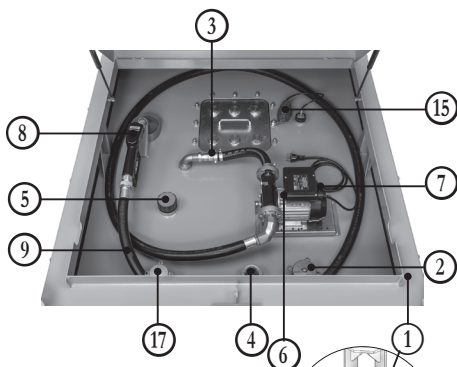
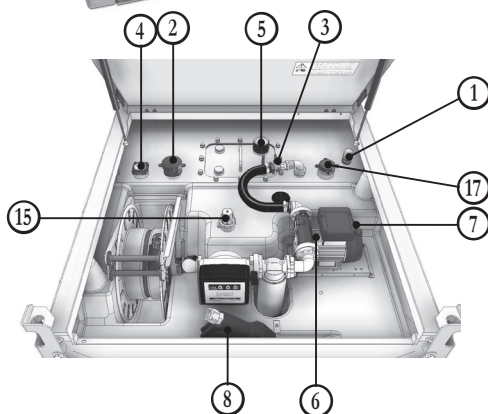
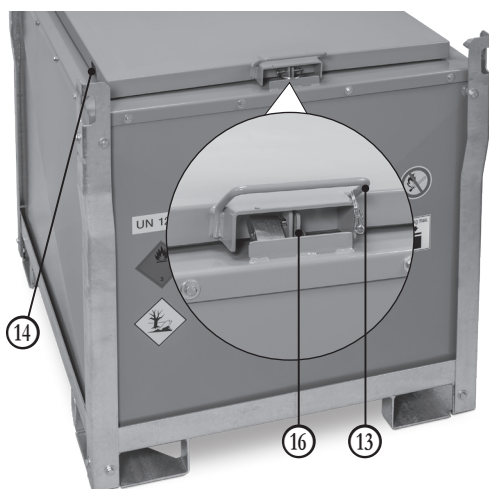
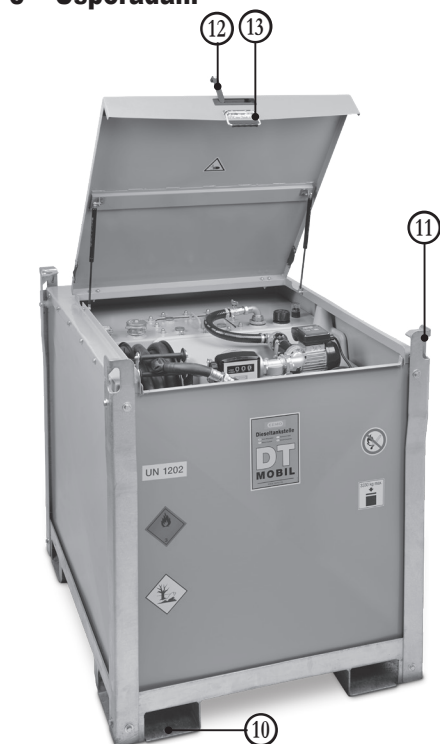
2.4 Čerpací pistole

Připojení: 1" vnitřní závit s otočným kloubem

Výdejný nástavec: Ø 23 mm

Provedení: s automatickým vypínáním

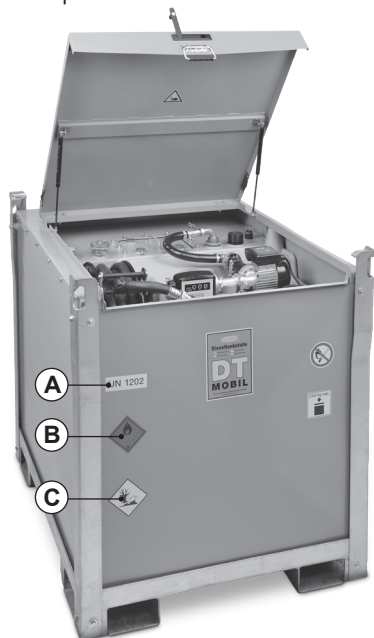
3 Uspořádání



- ① Úniková sonda
- ② Otvor pro plnění (pevné připojení 2 1/2")
- ③ Kulový ventil odběrného potrubí
- ④ Ukazatel hladiny
- ⑤ Ventilace a odvětrání
- ⑥ Elektrické čerpadlo
- ⑦ Spínač elektrického čerpadla
- ⑧ Automatická čerpací pistole
- ⑨ Čerpací hadice
- ⑩ Kapsy pro vidlice vysokozdvížného vozíku
- ⑪ Jeřábová oka
- ⑫ Bezpečnostní zámek EMKA EK 333
- ⑬ Sklopná rukojeť / rukojeť
- ⑭ Hadicová a kabelová průchodka
- ⑮ Snímač mezní hodnoty (příslušenství)
- ⑯ Výstupky pro visací zámek
- ⑰ Plnicí otvor (čerpací pistole)

4. První uvedení do provozu

1. Nálepku přibalenou k dokladům k nádrži pevně nalepte na trvalo na nádrž.



Označení DT-Mobil PRO ST oboustranné (přední a zadní strana)

A	UN 1202 pro naftu
B	Výstražný štítek (plamen na červeném pozadí)
C	Upozornění na nebezpečnost pro životní prostředí (symbol se stromem a rybou)

2. Naplnění nádrže (viz kapitola 5.4). Odšroubujte víčko na plnicím hrdle (17). K plnění nádrže se používá čerpací pistole s automatickým vypnutím.
Volitelně lze nádrž doplnit také pomocí pevné přípojky pro plnění a snímače mezní hodnoty. V takovém případě je nutné plnit nádrž prostřednictvím přípojky (2). Kromě toho je nutné odšroubovat šroubový uzávěr z plnicí přípojky (17).
3. Proveďte testovací tankování, jak je popsáno v kapitole 5.5, automatickou čerpací pistolí (8) však podržte v plnicím otvoru (17), který je ještě otevřený.
4. Po dokončení testovacího tankování uzavřete plnicí otvor uzávěrem.
► Nádrž je nyní připravena k použití.

5. Provoz

5.1 Skladování

Nádrž DT-Mobil nevystavujte při přepravě ani při skladování po delší dobu přímému slunečnímu záření. Přílišné zahřívání může mít nepříznivý vliv na kvalitu paliva.

Pokud se v uzavřené nádrži vytvoří vlivem zahřátí přetlak, zajistí bezpečnostní ventil (3) jeho vyrovnání.

Vhodné skladovací podmínky:

- Okolní teplota od -10 °C až do +40 °C.
- Rovný podklad.
- Zastřešení pro venkovní skladování.

5.2 Nakládání nádrže



Nebezpečí úrazu!

Víko musí být zavřené.



Důležité!

Zavřete kulový kohout odběrného potrubí (3)



Upozornění:

Při přesunu nebo nakládání nádrží pomocí vysokozdvizného vozíku musí být délka vidlice nejméně 1,35 m. Pokud je vidlice kratší, je nutné použít nástavec vidlice, jinak by vidlice mohla poškodit spodní stranu nádrže.

5.2.1 Přesun pomocí vysokozdvizného vozíku

Nádrž DT-Mobil lze na rovném a pevném podkladu přemisťovat pomocí zvedacího vozíku. K podepření slouží mezera mezi kapsami na vidlici vysokozdvizného vozíku dole.



5.2.2 Nakládání vysokozdvížným vozíkem



Důležité!

Pro bezpečné zvedání pomocí vysokozdvížného vozíku používejte kapsy na spodní straně k zasunutí vidlice.



5.2.3 Nakládání jeřábem



Nebezpečí!

Při pádu nádrže DT-Mobil může dojít k těžkému úrazu.

Při provozu jeřábu je zakázáno zdržovat se pod visícím břemenem.



Důležité!

Dávejte pozor, aby jeřábový závěs nepoškodil víko!

- Při zvedání jeřábem použijte oka, která se nacházejí na horní straně nádrže.

- K okům připevněte 4 vhodné prostředky k zavěšení břemene o stejné délce (min. délka 2 m).
- Nádrž DT-Mobil je možné naložit na přepravní vozidlo nebo ji z něj složit dolů.



5.3 Přeprava

Při přepravě dodržujte příslušné předpisy pro přepravu a zajištění nákladu, zejména:

- pravidla silničního provozu (registrace) příslušné země,
- CEN 12195 část 1-4 pro výpočet zajišťovacích sil a upevňovacích prostředků.

K upevnění na přepravní vozidlo použijte upínací pásy, provlečené jeřábovými oky.



Důležité!

Přednost tvarového styku před silový stykem!

V první řadě se nádrž pokuste naložit s tvarovým stykem (např. posunout na doraz k bočnici).

Doporučení:

Použijte protiskluzovou podložku.

5.4 Plnění nádrže

Dbejte na horizontální vyrovnání a dostatečné zajištění nádrže!



Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm

1. Otevřete víko nádrže DT-Mobil.
2. Odšroubujte víčko na plnicí přípojce (17).
3. Nádrž se doplňuje samozavírací čerpací pistolí na plnicí přípojce (17) (75).
Volitelně: Doplňování nádrže pomocí pevné přípojky a snímače mezní hodnoty. Snímač mezní hodnoty musí být připojen. Odšroubujte krytku plnicího otvoru (2). Nádrž s pevnou přípojkou pro plnění se doplňuje na plnicí přípojce (2) (75).
4. Kontrola obsahu nádrže pomocí ukazatele hladiny (4).
5. Krytku plnicí přípojky (17) opět pevně zašroubujte.
Volitelně: Krytku plnicího otvoru (2) opět pevně zašroubujte.
6. Znečištění po tankování okamžitě otřete suchým hadříkem.
7. Zavřete víko nádrže DT-Mobil.

5.5 Tankování

Dbejte na horizontální vyrovnaní a dostatečné zajištění nádrže!



Zákaz kouření a manipulace s otevřeným ohněm

Kontrola obsahu nádrže pomocí ukazatele hladiny ④.



**Pozor!
Nebezpečí úrazu elektrickým proudem!**

Dbejte na to, aby byly elektrické kabely/přípojky suché a čisté.



Důležité!

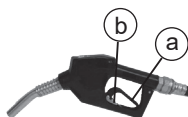
Elektrické čerpadlo je vybaveno tepelnou ochranou proti přehřátí, aby se zabránilo rizikům v důsledku přetížení. Zásah tohoto zařízení způsobí automatické vypnutí čerpadla, ale nedojde k vypnutí hlavního vypínače. Proto je důležité čerpadlo vypnout pomocí vlastního vypínače. Po obnovení normálních provozních podmínek lze čerpadlo znovu zapnout. Pokud ochranné vypnutí zasáhne za normálních provozních podmínek, kontaktujte technickou službu.



Důležité!

Před připojením zdroje napájení nastavte přepínač čerpadla ⑦ na 0 (vyp).

1. Otevřete víko nádrže DT-Mobil.
2. Připojovací kabel elektrického čerpadla:
 - u **12 V/24 V** připojte černou pólovou svorku na pólu mínus (-) k vhodnému napájecímu zdroji
 - . Červenou pólovou svorku na pólu plus (+) připojte k vhodnému napájecímu zdroji
 - u **230 V** konektor zasuňte do vhodného napájecího zdroje.
3. Otevřete kulový kohout ③ odběrného potrubí.
4. Zapněte elektrické čerpadlo ⑥ na spínači ⑦.
5. Vyjměte hadici ⑨ a automatickou čerpací pistoli ⑧ z DT-Mobil a výdejní nástavec zasuňte úplně do nádoby/nádrže, která se má naplnit.
6. Stiskněte automatickou čerpací pistoli (v případě potřeby ji zajištěte aretací) a natankujte.



- a) Otevřete páčku pro průtok
- b) Zápodka

7. Vypněte automatickou čerpací pistoli ⑧ a nechejte ji odkapat.
8. Vypněte elektrické čerpadlo ⑥ na spínači ⑦.
9. Zcela odpojte zdroj elektrického napájení čerpadla.
 - u **12/24 V** pólové svorky k připojení odeberte v opačném pořadí
 - u **230 V** vytáhněte konektor
 - Kabel srolujte
10. Naviňte hadici a čerpací pistoli zasuňte do držáku.
11. Zavřete kulový kohout ③ odběrného potrubí.
12. Zavřete víko nádrže DT-Mobil.

6. Příslušenství

6.1 Průtokoměr K33

Objednávací č. 11906: Průtokoměr K33 pro DT-Mobil PRO ST COMBI s elektrickým čerpadlem

Objednávací č. 11423: Průtokoměr K33 pro DT-Mobil PRO ST Basic s elektrickým čerpadlem



6.2 Odběrné potrubí se sadou rychlospojek

Obj. Č. 10960: Pro modely DT-Mobil PRO ST Premium a DT-Mobil PRO ST COMBI

Obj. Č. 11506: Pro modely DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST bez čerpadla nebo s ručním čerpadlem



6.3 Filtr s odlučovačem vody

Objednávací č. 11424



7. Údržba a inspekce

7.1 Bezpečnostní opatření



Důležité!

*Ochranný oděv musí poskytnout provozovatel.
Kdo smí provádět údržbářské a inspekční práce?*

» Běžné údržbářské práce smí provádět vyškolený obsluhující personál.



Důležité!

Inspekce nádrže vztahující se k certifikátu ADR smí provádět pouze uznaná registrovaná organizace provádějící příslušné inspekce.

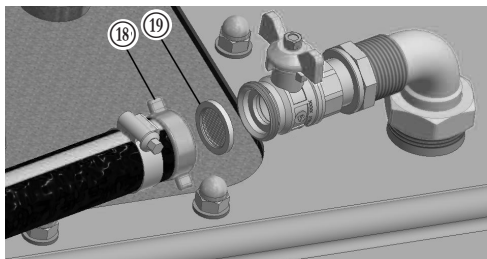
7.2 Tabulka údržby a kontrol

Interval	Konstrukční celek	Činnost
v případě potřeby	Vnější strana nádrže	Vyčistěte od ulpívajících nečistot a motorové nafty. Poškození zinkování opravte studeným zinkováním nebo poškození laku barvou 2K PU RAL 7036 „platinově šedá“.
měsíčně	Nádob	Vizuální kontrola ohledně známek poškození
	Systém vedení	Zkontrolujte případné praskliny a poréznosti hadic, těsnosti armatur (vyměňte vadné části).
ročně	Pohyblivé díly nádrže	Namažte závěsy a uzávěr několika kapkami univerzálního oleje.
	Úniková sonda	Proveďte vizuální kontrolu a kontrolu funkčnosti, jak je popsáno v provozním návodu k únikové sondě LS-03.
Každého 2,5 roku	Nádrž	Inspekce podle ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2 • Dokumentace v protokolu o kontrole (viz kapitola 10) • V případě úspěšné kontroly – vyražení na typový štítek (měsíc/rok)
Každých 5 let	Nádrž	Inspekce podle ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2 • Dokumentace v protokolu o kontrole (viz kapitola 10) • V případě úspěšné kontroly – vyražení na typový štítek (měsíc/rok)

7.3 Poruchy

Porucha	Možná příčina	Opatření
Nefunguje automatické vypnutí čerpací pistole, příp. se pistole vypíná příliš pozdě.	Výdejní nástavec není správně zasunutý do plnicího hrdla.	Do hrdla nádrže zasuňte celý výdejní nástavec
Čerpadlo je v chodu, neprobíhá čerpání	Zavřený kulový kohout odběrného potrubí	Otevřete kulový kohout
Čerpadlo sice běží, ale čerpá jen malé množství.	Hadice jsou ucpané nebo zalomené.	Zkontrolujte hadice.
	Vzduchové bubliny v kapalině	Nechte nádrž několik minut ustát.
	Ucpaný filtr	Vyčistěte filtr (viz kapitola 7.4)
Kapalina v kapse čerpací pistole	Unikající kapalina	Vyčistěte kapsu čerpací pistole (viz kapitola 7.5)
Nádrž lze při doplňování automatickou čerpací pistolí naplnit pouze z poloviny.	Byla použita chybná plnicí přípojka	Použijte plnicí hrdlo pod 2" šroubovacím uzávěrem (mosaz).
Při doplňování paliva s pevným připojením se nádrž dostatečně rychle neodvzdušňuje	Příliš vysoký průtok plnicího objemu	Snižte průtok plnicího objemu
	Nedostatečné odvzdušnění	Odšroubujte větrací a odvzdušňovací zátku

7.4 Čištění těsnění filtru

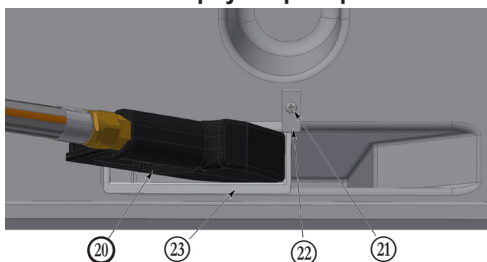


18 Hadicová koncovka

19 Těsnění filtru

1. Odšroubujte hadicovou koncovku 18.
2. Vyjměte těsnění filtru 19, vyčistěte ho a nasadte.
3. Namontujte hadicovou koncovku 18.

7.5 Čištění kapsy čerpací pistole



20 Čerpací pistole

21 Šroub

22 Držák

23 Kapsa čerpací pistole

1. Odeberte čerpací pistoli 20.
2. Povolte šroub 21.
3. Otočte držák 22 o 90°.
4. Vyjměte a vyčistěte kapsu čerpací pistole 23.
5. Namontujte kapsu čerpací pistole 23.
6. Čerpací pistoli 20 vložte do kapsy čerpací pistole 23.

7.6 Vysvětlení k periodickým zkouškám a kontrolám

Pro modely CEMO DT-Mobil PRO ST a PRO ST COMBI musí v souladu s ADR 6.5.4.4.1 a) v intervalech ne delších než 5 let provést příslušný orgán prohlídku s uspokojivým výsledkem ohledně typové shody, včetně označení, a vnitřního a vnějšího stavu a bezvadné funkce ovládacího zařízení.

Podle ADR 6.5.4.4.1 b) musí být navíc nádrž podrobena nanejvýš každého **dva a půl roku** inspekci provedené příslušným orgánem s uspokojivým výsledkem ohledně vnitřního a vnějšího stavu a bezvadné funkce ovládacího zařízení.

Podle ADR 6.5.4.4.2 musí být všechny kovové kontejnery IBC pro přepravu kapalných látek podrobeny počátečnímu testu (tj. před prvním použitím IBC pro přepravu), po opravě a v intervalech maximálně **dva a půl roku** zkoušce těsnosti.

8. Odstavení / vyřazení z provozu

1. Zcela vyprázdněte nádrž (pomocí čerpadla prostřednictvím čerpací hadice a čerpací pistole).
2. Rozeberte DT-Mobil na jednotlivé díly.
3. Roztřídte je podle druhu materiálu.
4. Zlikvidujte je v souladu s místními předpisy.



Nebezpečí

Znečištění životního prostředí zbytky obsahu nádrže.

Zbytky sbírejte odděleně a zlikvidujte je způsobem šetrným k životnímu prostředí v souladu s místními předpisy.

9. Záruka

Za funkci čerpací stanice, stálost materiálu a bezvadné zpracování přebíráme záruku v souladu s našimi všeobecnými obchodními podmínkami.

Ty si můžete prohlédnout na
<http://www.cemo.de/agb.html>

Předpokladem záruky je přesné dodržování tohoto návodu k obsluze a údržbě a platných předpisů ve všech bodech.

Pokud bude čerpací stanice upravena zákazníkem bez předchozí dohody s výrobcem CEMO GmbH, zaniká zákonný nárok na záruku.

Společnost „CEMO GmbH“ rovněž neodpovídá za škody způsobené nesprávným použitím.

10. Protokol o kontrole

viz zadní strana

11. Prohlášení o shodě

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic a Premium COMBI s elektrickým čerpadlem

Prohlášení o shodě ES

Výrobce/společnost uvádějící výrobek do oběhu

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

tímto prohlašuje, že následující výrobek

Označení výrobku: Mobilní nádrž na naftu

Tovární výrobek: CEMO

Sériové číslo: 10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801,

10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 - 11126

11327 - 11330, 11357, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Popis:

Mobilní palivová nádrž (IBC) s dvojitou stěnou nádrže (v souladu s předpisy ADR) a objemem 980 l nebo 980/200 l.

splňuje všechna platná ustanovení výše uvedené směrnice – včetně změn platných k datu uvedení prohlášení.

Zařízení navíc splňuje ochranné cíle nízkonapěťové směrnice 2014/35/EU.

Použity byly následující harmonizované normy:

EN ISO 13854:2019 Bezpečnost strojních zařízení – Nejmenší mezery k zamezení stlačení částí lidského těla

EN 60204-1:2018 Bezpečnost strojních zařízení – Elektrická zařízení strojů – Část 1: Všeobecné požadavky (IEC 60204-1:2016 (modifikované))

EN 809:1998+A1:2009/AC:2010 Kapalinová čerpadla a čerpací soustrojí – Všeobecné bezpečnostní požadavky

EN ISO 12100:2010 Bezpečnost strojních zařízení - Všeobecné zásady pro konstrukci – Posouzení rizika a snižování rizika

EN ISO 13857:2019 Bezpečnost strojních zařízení - Bezpečné vzdálenosti k zamezení dosahu do nebezpečných prostor horními a dolními končetinami (ISO 13857:2019)

Jméno a adresa osoby oprávněné k sestavení technické dokumentace:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt

Místo: D-71384 Weinstadt

Datum: 30.6.2022

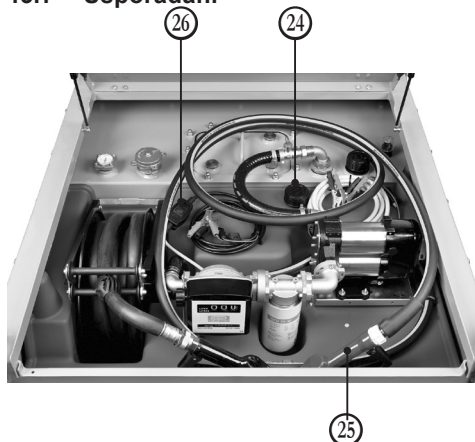


(podpis)

Eberhard Manz, jednatel

13. Přídavná nádrž na roztok močovi- ny AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Uspořádání



24 Plnicí otvor s ventilem

25 Čerpací pistole

26 Spínač

13.2 Technické údaje

13.2.1 Přídavná nádrž pro AUS 32

Rozměry D x Š x V (mm): 1068 x 712 x 505

Jmenovitý objem: 200 l

13.2.2 Čerpadlo 12 V

Napětí: 12 V DC

Pojistka: 25 A (na pólové svorce)

Výkon: 220 W

Čerpací výkon: cca 25 l/min

Max. dopravní tlak: 1,1 bar

Teplota kapaliny: -5 °C až +40 °C

13.3 Elektrické připojení čerpadla

Viz návod k obsluze čerpadla, kap. 5.

13.4 První uvedení do provozu

Odšroubujte uzávěr plnicího otvoru 24. Zkontrolujte, zda vnitřek nádrže neobsahuje nečistoty a v případě potřeby jej vyčistěte např. vysavačem. K plnění nádrže je nutné použít čerpací pistoli s automatickým vypnutím. Po dotankování uzávěr plnicího otvoru opět zašroubujte. Ujistěte se, že je čerpadlo vypnuté. Pólové svorky připevněte k vhodnému napájecímu zdroji a zapněte čerpadlo vypínačem.

Upozornění:

Při instalaci jednotlivých dílů mohou do systému i přes veškerou opatrnost proniknout nečistoty. Kvůli vysokým požadavkům na čistotu proto doporučujeme, abyste při uvedení do provozu netankovali prvních přibližně 5 litrů do vozidla, ale toto množství odpustili do nějaké jiné nádoby.

Nádrž je nyní připravena k použití.

13.5 Provoz

13.5.1 Tankování vozidel / plnění nádob

Vyjmete z držáku čerpací pistoli 25 a celý výdejní nástavec zasuněte do plněné nádoby či nádrže.

Zajistěte napájení a zapněte čerpadlo vypínačem 26.

Spusťte čerpání močoviny zatažením za páčku na pistoli, příp. můžete malou západkou pod touto páčkou zajistit ozubení v požadované poloze. Při plnění nádobě či nádrži tankovaného vozidla se čerpací pistole automaticky vypne. Budete-li chtít tankování ukončit ještě před tím, uvolněte páčku pistole krátkým zatažením.

Nechte výdejní nástavec odkapat a pak jej vytáhněte z plnicího hrdla a srolujte hadici. Čerpací pistoli vložte zpět do držáku. Vypněte čerpadlo. Čerpadlo nikdy nenechávejte běžet delší dobu nasucho, když je nádrž prázdná. Provoz nasucho snáší jen v omezené míře a může se poškodit přehřátím.

Čerpací hadici při tankování a navíjení na držáku nezalamujte.



Pozor:

Na tankování je třeba po celou dobu dohlížet.



Upozornění:

Vestavěný ventil 24 automaticky zajišťuje přívod vzduchu a uvolnění tlaku v nádrži.

13.5.2 Vlivy okolního prostředí

Přídavnou nádrž pro AUS 32 nevystavujte při přepravě na vozidle ani při skladování po delší dobu přímému slunečnímu záření. Nádrž je vyrobena z kvalitního neprůsvitného plastu. Vlivem přímého slunečního záření se může silně zahřívat, což má nepříznivý vliv na kvalitu močoviny a může to také vést k deformaci nádrže.

Zařízení proto chraňte například zakrytím. Deformaci způsobenou teplem nelze reklamovat. Ideální teplota pro skladování močoviny se pohybuje v rozmezí -5 °C až +25 °C. Při teplotách nad +25 °C se z ní začíná uvolňovat čpavek. V takovém případě je třeba zajistit dostatečné větrání okolních prostor. Při teplotách pod -11 °C močovina zamrzá a může dojít k poškození nádrže.

13.6 Údržba

Při zacházení s roztokem močoviny dochází nevyhnutelně k občasnému ukápnutí nebo drobnému úniku. To vede k usazování krystalicky bílé močoviny. Zařízení (a zejména pak čerpací pistoli) proto podle potřeby čistěte vlažnou vodou. Při tom se však do nádrže nesmí dostat žádná pitná voda, protože nesplňuje vysoké nároky na čistotu. K čištění vnitřku nádrže používejte pouze demineralizovanou vodu.

Pokyny ohledně údržby čerpadla, viz kapitola 9 návodu k obsluze čerpadla.

Nádobu a hadice je třeba pravidelně (alespoň jednou měsíčně) vizuálně zkontrolovat, zda u nich nejsou patrné známky poškození nebo netěsností. Defektní díly je nutné vyměnit.

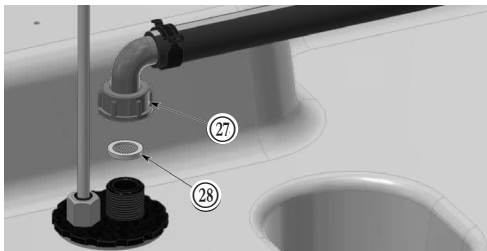
13.6.1 Poruchy

Porucha	Možná příčina	Opatření
Čerpací hadice netěsní	Volná objímka hadice	Objímku hadice dotáhněte šroubovákem.
	Praskliny na hadici	Čerpací hadici zkratěte až po netěsné místo nebo ji celou vyměňte.
Nefunguje automatické vypnutí čerpací pistole, příp. se pistole vypíná příliš pozdě.	Výdejný nástavec není správně zasunutý do plnicího hrdla.	Do hrdla nádrže zasuňte celý výdejný nástavec
Čerpadlo sice běží, ale čerpá jen malé množství.	Hadice jsou ucpané nebo zalomené.	Zkontrolujte hadice.
	Vzduchové bubliny v kapalině	Nechte nádrž několik minut ustát.
	Ucpaný filtr	Vyčistěte filtr (viz kapitola 13.6.2.)
Bílé krystaly, resp. kapalina v kapse čerpací pistole	Uniklá (odkapaná) kapalina	Vyčistěte kapsu čerpací pistole (viz kapitola 7.5)

13.6.2 Poruchy čerpadla

Viz návod k obsluze čerpadla, kapitola 10.

13.6.3 Čištění filtru



1. Odšroubujte přípojku hadice (27).
2. Vyměňte těsnění filtru, vyčistěte ho a vraťte jej na místo
3. Namontujte přípojku hadice (27).

- (27) Přípojka hadice
(28) Těsnění filtru

Instrukcja obsługi



- wręczyć osobie obsługującej.
- Przeczytać uważnie przed pierwszym uruchomieniem
- Przechować bezpiecznie do późniejszego użycia.

1. Informacje ogólne	110
1.1 Bezpieczeństwo	110
1.1.1 Utrzymanie i nadzór	110
1.1.2 Stosowanie oryginalnych części	110
1.1.3 Obsługa zbiornika na paliwo	110
1.1.4 Ostrzeżenia na zbiorniku na paliwo	110
1.2 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem	111
1.2.1 Podsumowanie	111
1.3 Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem	111
1.4 Opis produktu – pompa elektryczna	112
2. Dane techniczne	112
2.1 Wersja PRO ST	112
2.2 Wersja PRO ST COMBI	112
2.3 Pompa elektryczna	112
2.4 Pistolet do tankowania	112
3. Budowa	113
4. Pierwsze uruchomienie	114
5. Eksploatacja	114
5.1 Przechowywanie	114
5.2 Załadunek zbiornika na paliwo	114
5.2.1 Przewożenie wózkiem widłowym	114
5.2.2 Załadunek za pomocą wózka widłowego	115
5.2.3 Załadunek za pomocą dźwigu	115
5.3 Transport	115
5.4 Napełnianie zbiornika	115
5.5 Tankowanie	116
6. Wyposażenie dodatkowe	116
6.1 Licznik przepływowy K33	116
6.2 Przewód spustowy z zestawem do szybkiego podłączania	116
6.3 Filtr z separatorem wody	116
7. Konserwacja i przeglądy	117
7.1 Środki bezpieczeństwa	117
7.2 Lista prac konserwacyjnych i przeglądów	117
7.3 Usterki	117
7.4 Czyszczenie uszczelki filtra	118
7.5 Czyszczenie kieszeni pistoletu	118

Szanowni Państwo,

dziękujemy Państwu za wybranie wysokiej jakości produktu firmy CEMO.

Nasze produkty są wytwarzane przy użyciu nowoczesnych metod produkcji oraz z zastosowaniem działań mających na celu zapewnienie jakości. Dokładamy wszelkich starań, aby byli Państwo zadowoleni z naszego produktu i aby mogli Państwo posługiwać się nim w bezproblemowy sposób.

Jeśli mają Państwo pytania dotyczące zakupionego produktu, prosimy zwrócić się do sprzedawcy lub też bezpośrednio do naszego działu handlowego.

Z poważaniem

Eberhard Manz, Prezes

7.6	Objaśnienia dotyczące powtarzających się kontroli i inspekcji	118
8.	Wyłączenie z eksploatacji / likwidacja	119
9.	Gwarancja	119
10.	Protokół kontrolny	119
11.	Deklaracja zgodności	120
13.	Dodatkowy zbiornik na roztwór mocznika AUS 32 (PRO ST COMBI)	121
13.1	Budowa	121
13.2	Dane techniczne	121
13.2.1	Zbiornik dodatkowy do AUS 32	121
13.2.2	Pompa 12 V	121
13.3	Podłączanie elektryczne pompy	121
13.4	Pierwsze uruchomienie	121
13.5	Eksploatacja	121
13.5.1	Tankowanie pojazdów/zbiorników	121
13.5.2	Wpływy otoczenia	122
13.6	Konserwacja	122
13.6.1	Usterki	122
13.6.2	Usterki pompy	122
13.6.3	Czyszczenie filtra	122

1. Informacje ogólne

Mobilny zbiornik na olej napędowy jest skonstruowany zgodnie ze stanem techniki i uznanymi przepisami bezpieczeństwa.

Zbiornik posiada znak CE, tzn. przy jego projektowaniu i produkcji uwzględniono właściwe dyrektywy UE i normy zharmonizowane.

Zbiornik może być używany tylko w nienagannym stanie technicznym w wersji dostarczonej przez producenta.

Ze względów bezpieczeństwa nie jest dozwolone dokonywanie modyfikacji w zbiorniku (poza montażem wyposażenia dodatkowego zapewnionego specjalnie przez producenta).

1.1 Bezpieczeństwo

Każdy zbiornik jest przed dostawą testowany pod względem działania i bezpieczeństwa.

W przypadku użytkowania zgodnie z przeznaczeniem zbiornik jest bezpieczny w eksploatacji.

W przypadku nieprawidłowej obsługi lub niewłaściwego użytkowania mogą wystąpić zagrożenia dla

- zdrowia i życia osoby obsługującej,
- zbiornika na paliwo i innych dóbr materialnych użytkownika,
- działania zbiornika.

Aby uniknąć zagrożenia dla osób, zwierząt i mienia, przed pierwszym uruchomieniem zbiornika na paliwo należy przeczytać niniejszą instrukcję obsługi, a zwłaszcza wszystkie instrukcje bezpieczeństwa.

Należy upewnić się:

- że sam użytkownik zrozumiał wszystkie instrukcje bezpieczeństwa,
- że przestrzegane są obowiązujące zasady bezpieczeństwa pracy,
- że przestrzegany jest obowiązek stosowania środków ochrony indywidualnej zgodnie z kartą charakterystyki stosowanego paliwa,
- że osoba obsługująca zbiornik na paliwo zapoznała się z tymi instrukcjami i zrozumiała je,
- że instrukcja obsługi jest dostępna i znajduje się w pobliżu zbiornika na paliwo.

1.1.1 Utrzymanie i nadzór

Należy regularnie sprawdzać, czy zbiornik na paliwo jest w bezpiecznym stanie.

Kontrola obejmuje:

- kontrolę wzrokową pod względem wycieków (szczelność węża napełniającego i armatur),
- kontrolę działania,
- kontrolę kompletności/czytelności tabliczek ostrzegawczych, nakazu i zakazu na zbiorniku paliwa,

- przepisowe przeglądy (szczegółowe informacje patrz rozdz. „Konserwacja i przeglądy”).

1.1.2 Stosowanie oryginalnych części

Należy stosować wyłącznie oryginalne części producenta lub części przez niego rekomendowane. Należy przestrzegać również wszystkich instrukcji bezpieczeństwa i stosowania dołączonych do tych części.

Dotyczy to

- części zamiennych i eksploatacyjnych,
- akcesoriów.

1.1.3 Obsługa zbiornika na paliwo

Aby uniknąć zagrożenia w następstwie nieprawidłowej obsługi, zbiornik na paliwo powinny obsługiwać tylko osoby, które

- przeczytały i zrozumiały instrukcję obsługi,
- potwierdziły swoje umiejętności w zakresie obsługi,
- otrzymały upoważnienie do korzystania ze zbiornika.



Ważne!

Instrukcja obsługi musi być wyłożona przy zbiorniku na paliwo i być łatwo dostępna dla wszystkich użytkowników.

1.1.4 Ostrzeżenia na zbiorniku na paliwo

Tabliczki ostrzegawcze na zbiorniku muszą być przymocowane i czytelne.

Tabliczki przymocowane przez producenta:



Zakaz palenia oraz używania ognia i otwartych źródeł światła

Mocowanie:
Z przodu zbiornika



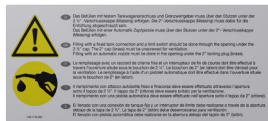
Ostrzeżenie przed urazami rąk

Mocowanie:
Od spodu pokrywy



Dopuszczalne obciążenie stosu 3330 kg (Premium)/2095 kg (Basic)

Mocowanie:
Z przodu zbiornika



Wskazówki napełniania

Mocowanie: Po wewnętrznej stronie pokrywy zbiornika

1.2 Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem

Mobilny zbiornik na olej napędowy DT-Mobil PRO ST jest zatwierdzonym kontenerem IBC (Intermediate Bulk Container) według ADR do towarów niebezpiecznych z grupy pakowania II + III (ciekłe substancje niebezpieczne dla wody).

Zbiornik jest przeznaczony do stosowania w zmieniających się lokalizacjach na zewnątrz.

Może być on napełniany lub transportowany tylko po przeprowadzeniu ważnej inspekcji / ważnego badania. Powtórzyć inspekcję dwa i pół roku od daty produkcji zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 b) i 6.5.4.4.2. Powtórzyć inspekcję po pięciu latach od daty produkcji zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 a) i 6.5.4.4.2.



Wskazówka:

Kontrole muszą być powtarzane w odstępach 5 lat.

Ponadto stalowy zbiornik zbiorczy spełnia wymagania dla wariantów zbiorczych StawaR w zakresie projektowania, materiału, produkcji, spawania i metod badawczych. Należy przestrzegać przepisów dotyczących ochrony przeciwpożarowej i bezpieczeństwa pracy!

Temperatura eksploatacji: -10°C do $+40^{\circ}\text{C}$



Ważne!

Przetłaczać wolno wyłącznie czyste medium.

Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje (w szczególności) następujące ciecze:

- olej napędowy
- olej opałowy
- biodiesel

Do ułatwionego transportu towarów niebezpiecznych (<1000 punktów) według ADR konieczne są:

- Etykieta (naklejka) na zbiorniku
- Obowiązek wyposażenia w gaśnicę (2 kg)
- Posiadanie dokumentu towarzyszącego (tutaj dokument przewozowy – należy stosować się do regulacji krajowych) (brak dokumentu przewozowego w Niemczech – wyjątek 18 S)
- Przestrzeganie tzw. „zasady 1000 punktów” zgodnie z tabelą 1.1.3.6 ADR, tzn. całkowita ilość jednostki transportowej <1000 punktów

olej napędowy 1 l = 1 punkt



Ważne!

Należy koniecznie przeczytać właściwe przepisy ADR.

1.2.1 Podsumowanie

Inne zastosowanie jest niezgodne z przeznaczeniem!

Ze względów bezpieczeństwa nie jest dozwolone dokonywanie modyfikacji w zbiorniku na paliwo (poza montażem wyposażenia dodatkowego, zapewnionego specjalnie przez producenta) – patrz rozdział 6. Zastosowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje również przestrzeganie wszystkich wskazówek zamieszczonych w niniejszej instrukcji obsługi.

1.3 Zastosowanie niezgodne z przeznaczeniem



Ważne!

Zastosowaniem niezgodnym z przeznaczeniem jest również nieprzestrzeganie wskazówek zamieszczonych w niniejszej instrukcji obsługi.

Ponadto:

- Nieprzestrzeganie przepisów ADR i właściwych przepisów krajowych.
- Magazynowanie i transport cieczy innych niż wymienione w punkcie dotyczącym zastosowania zgodnego z przeznaczeniem, np.: benzyny, bioetanolu, chemikaliów, olejów (oleju smarowego, hydraulicznego, roślinnego).

1.4 Opis produktu – pompa elektryczna



Ważne!

Przeczytać i przestrzegać dołączonej instrukcji obsługi i konserwacji wraz z deklaracją zgodności producenta pompy.

Samozasysająca pompa elektryczna 12 V, 24 V lub 230 V to elektrycznie napędzana pompa z zaworem obejściowym do przetłaczania i dystrybucji oleju napędowego oraz podobnych mediów ze zbiorników magazynowych.

W przypadku włączenia z pustą rurą ssawną i częściowo napełnioną pompą pompa elektryczna jest w stanie zassać ciecz przy różnicy wysokości wynoszącej maksymalnie 2 metry (proces napełniania ok. 1 minuta).

Silnik pompy jest wyposażony w termiczne zabezpieczenie przeciążeniowe przed przegrzaniem oraz bezpiecznik obwodu prądowego przy 12/24 V.

Dopuszczalna temperatura mediów:

–10°C do +40°C

Dopuszczalny czas pracy:

- Przy maksymalnym przeciwnieciu 30 minut.
- W warunkach obejścia maksymalnie 2 minuty.



Ważne!

Ciągła praca na sucho może prowadzić do zniszczenia pompy.



Ważne!

Zawsze stosować napięcie właściwe dla połączenia elektrycznego.

2. Dane techniczne

2.1 Wersja PRO ST

	Basic	Premium
Pojemność (l)	986	998
Wymiary [cm]:		
– długość	135	130
– szerokość	115	115
– wysokość	117	130
Masa własna [kg]:	432	525
Masa całkowita [kg]:	1326	1375

2.2 Wersja PRO ST COMBI

	Basic/Premium
Pojemność (l)	998/200
Wymiary [cm]:	
– długość	130
– szerokość	115
– wysokość	130
Masa własna [kg]:	535
Masa całkowita [kg]:	1600

Warunki otoczenia:

Temperatura eksploatacji: –10°C do +40°C

2.3 Pompa elektryczna

W przypadku oleju napędowego i podobnych mediów (wersja patrz tabliczka znamionowa).

Napięcie (tolerancja):	12 V DC (±5%)
Opcja:	24 V DC (±5%)
Opcja:	230 V AC (±5%)
Bezpiecznik przy 12 V:	50 A
Przy 24 V:	30 A
Przy 230 V:	16 A (na miejscu)
Moc przy 12 V:	500 W
Przy 24 V:	420 W
Przy 230 V:	500 W
Natężenie przepływu przy 12 V:	85 l/min (maks.)
Przy 24 V:	70 l/min (maks.)
Przy 230 V:	72 l/min (maks.)
Ciśnienie tłoczenia przy 12 V:	1,25 bar (maks.)
Przy 24 V:	1,5 bar (maks.)
Przy 230 V:	2 bar (maks.)

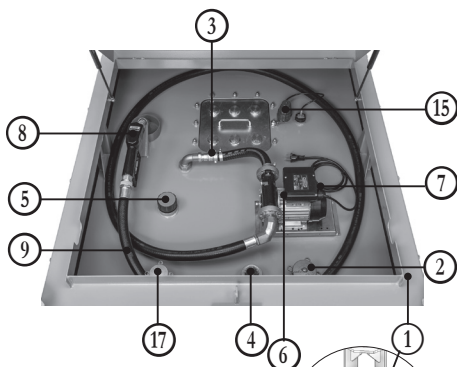
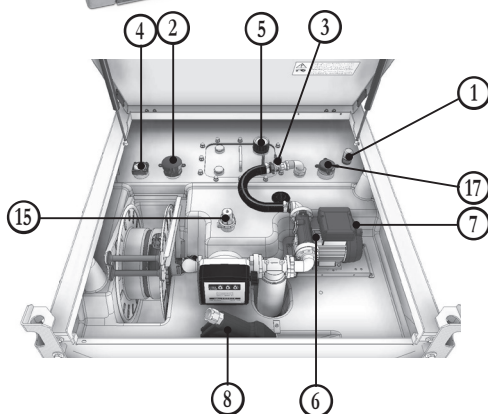
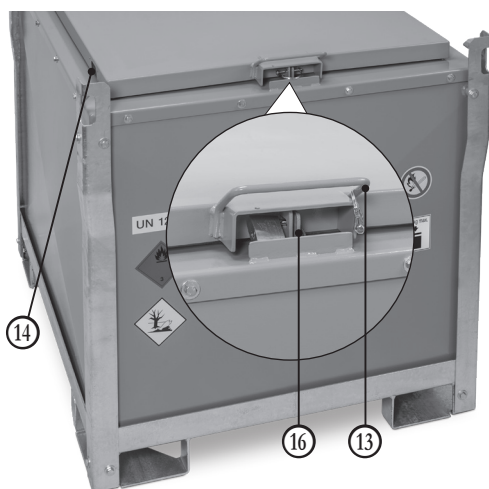
2.4 Pistolet do tankowania

Przylącze: gwint wewnętrzny 1" z przegubem obrotowym

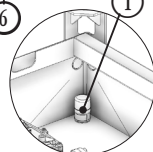
Wylewka pistoletu: Ø 23 mm

Wykonanie: Z automatycznym wyłączaniem

3. Budowa

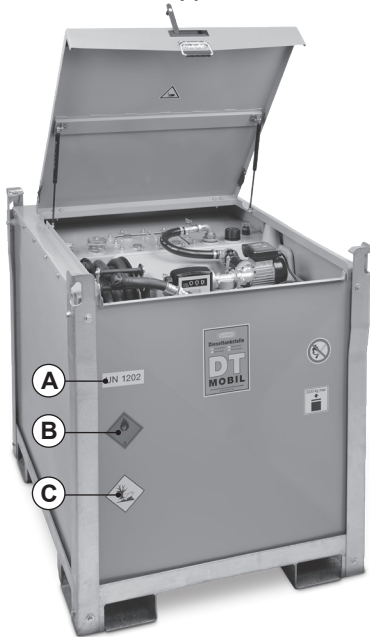


- ① Sonda przeciekowa
- ② Otwór wlewu (połączenie stałe 2 1/2")
- ③ Zawór kulowy przewodu upustowego
- ④ Wskaźniki poziomu
- ⑤ Wentylacja i odpowietrzanie
- ⑥ Pompa elektryczna
- ⑦ Przełącznik pompy elektrycznej
- ⑧ Automatyczny pistolet do tankowania
- ⑨ Elastyczny przewód dozujący
- ⑩ Kieszonka wózka widłowego
- ⑪ Zaczepy dźwigu
- ⑫ Zamek zabezpieczający EMKA EK 333
- ⑬ Uchwyty składane / uchwyty
- ⑭ Przepust węzowy i kablowy
- ⑮ Czujnik wartości granicznej (akcesoria)
- ⑯ Nakładki do kłódki
- ⑰ Otwór napełniania (pistolet)



4. Pierwsze uruchomienie

1. Nakleić na stałe na zbiornik naklejki dostarczone z dokumentacją zbiornika.



Oznaczenie DT-Mobil PRO ST po obu stronach (przód i tył)

A	UN 1202 dla oleju napędowego
B	Etykieta ostrzegawcza (płomień na czerwonym tle)
C	Zagrożenie dla środowiska (drzewo – ryba)

2. Napełnić zbiornik (patrz rozdz. 5.4). Odkręcić korek na szyjce wlewu ⁽¹⁷⁾. Tankowanie zbiornika odbywa się przy użyciu zamykającego się samoczynnie pistoletu do tankowania. Opcjonalnie zbiornik może być również napełniany przez stałe przyłącze do napełniania i czujnik wartości granicznej. W takim przypadku do tankowania należy użyć przyłącza do napełniania ⁽²⁾. Ponadto należy odkręcić korek śruby z przyłącza napełniania ⁽¹⁷⁾.
3. Wykonać próbne tankowanie w sposób opisany w rozdz. 5.5, ale trzymając automatyczny pistolet do tankowania ⁽⁸⁾ w otwartym jeszcze otworze wlewowym ⁽¹⁷⁾.
4. Po zakończeniu próbnego tankowania szczelnie zamknąć otwór wlewowy korkiem.
► Zbiornik na paliwo jest gotowy do pracy.

5. Eksploatacja

5.1 Przechowywanie

Zbiornik DT-Mobil nie może być narażony na bezpośrednie działanie promieni słonecznych przez dłuższy czas, ani w czasie transportu, ani w czasie magazynowania. Zbyt silne rozgrzanie może doprowadzić do obniżenia jakości paliwa. Jeśli w wyniku rozgrzania w zamkniętym zbiorniku powstanie nadciśnienie, jest ono niwelowane za pośrednictwem zaworu bezpieczeństwa ⁽⁵⁾.

Odpowiednie warunki przechowywania:

- Temperatura otoczenia od -10°C do $+40^{\circ}\text{C}$.
- Równe podłoże.
- Zadaszenia przy przechowywaniu na zewnątrz.

5.2 Załadunek zbiornika na paliwo



Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń!

Pokrywa musi być zamknięta.



Ważne!

Zamknąć zawór kulowy przewodu upustowego ⁽³⁾



Wskazówka:

Podczas przemieszczania lub załadunku systemu cystern za pomocą wózka widłowego długość widel musi wynosić co najmniej 1,35 m. W przypadku krótszych widel należy użyć przedłużenia, w przeciwnym razie widły mogą uszkodzić dno zbiornika.

5.2.1 Przewożenie wózkiem widłowym

Zbiornik DT-Mobil można przemieszczać przy użyciu wózka widłowego na utwardzonym, równym podłożu. Podnoszenie należy wykonać przy użyciu kieszeni wjazdowych na spodzie zbiornika.

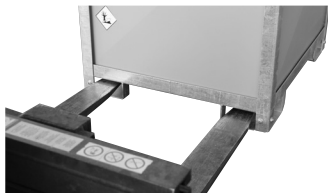


5.2.2 Załadunek za pomocą wózka widłowego



Ważne!

Do bezpiecznego podnoszenia za pomocą wózka widłowego używać kieszeni wjazdowych, które znajdują się na spodzie zbiornika.



Ważne!

Mocowanie odpowiednio do kształtu przed mocowaniem na siłę!

W pierwszej linii postarać się załadować zbiornik, biorąc pod uwagę jego kształt (np. mocując do ścian bocznej).

5.2.3 Załadunek za pomocą dźwigu



Niebezpieczeństwo!

Możliwe ciężkie obrażenia osób w razie upadku zbiornika DT-Mobil. Podczas eksploatacji dźwigu zabrania się przebywania pod podwieszonym ładunkiem.



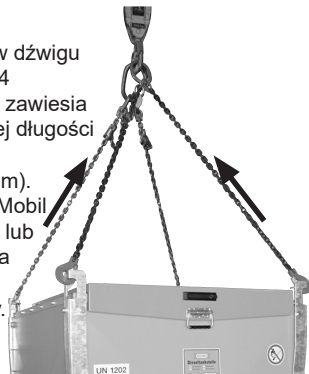
Ważne!

Uważać, aby nie uszkodzić pokrywy zawieszami dźwigu!

- Do transportu przy użyciu dźwigu należy użyć zamocowanych na górze zbiornika zaczepów dźwigu.

- Do zaczepów dźwigu zamocować 4 odpowiednie zawiesia o takiej samej długości (długość minimalna 2 m).

- Zbiornik DT-Mobil można zdjąć lub załadować na pojazd transportowy.



5.3 Transport

Podczas transportu przestrzegać odpowiednich przepisów dotyczących transportu i zabezpieczenia ładunku, w szczególności:

- przepisów o dopuszczeniu do ruchu drogowego danego kraju,
- CEN 12195 część 1–4 do obliczania środków mocujących.

Podczas mocowania na pojeździe transportowym korzystać z zaczepów dźwigu do zaczepienia pasów mocujących.

Zalecenie:

Stosować matę antypoślizgową.

5.4 Napełnianie zbiornika

Upewnić się, że zbiornik jest ustawiony poziomo i odpowiednio zabezpieczony!



Zakaz palenia oraz używania ognia i otwartych źródeł światła

- Otworzyć pokrywę zbiornika DT-Mobil.
- Odkręcić korek na przyłączy do napełniania ⑰.
- Zbiornik jest uzupełniany za pomocą pistoletu automatycznie zamykającego się na złączu napełniania ⑰.
Opcjonalnie: Tankowanie zbiornika ze stałym przyłączem napełniającym i czujnikiem wartości granicznej. Czujnik wartości granicznej musi być podłączony.
Odkręcić korek na przyłączy do napełniania ②. Zbiornik jest napełniany stałym połączeniem do napełniania na złączu napełniającym ②.
- Kontrola zawartości zbiornika na podstawie wskaźnika poziomu napełnienia ④.
- Wkręcić ponownie szczelnie korek przy przyłączy napełniającym ⑰.
Opcjonalnie: Wkręcić ponownie szczelnie korek przy przyłączy napełniającym ②.
- Natychmiast usunąć suchą szmatkę wszelkie zanieczyszczenia powstałe podczas tankowania.
- Zamknąć pokrywę zbiornika DT-Mobil.

5.5 Tankowanie

Upewnić się, że zbiornik jest ustawiony poziomo i odpowiednio zabezpieczony!



Zakaz palenia oraz używania ognia i otwartych źródeł światła

Kontrola zawartości zbiornika na podstawie wskaźnika poziomu napelnienia ④.



Uwaga!
Niebezpieczeństwo porażenia prądem elektrycznym!

Upewnić się, że przewody i przyłącza elektryczne są suche i czyste.



Ważne!

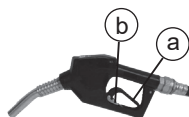
Pompa elektryczna posiada zabezpieczenie termiczne przed przeciążeniem, aby uniknąć ryzyka związanego z przeciążeniem. Zadziałanie tego urządzenia powoduje automatyczne wyłączenie pompy, ale nie powoduje wyłączenia wyłącznika głównego. Ważne jest, aby wyłączyć pompę za pomocą wyłącznika. Po przywróceniu normalnych warunków pracy pompę można ponownie włączyć. W przypadku zadziałania wyłącznika ochronnego w normalnych warunkach pracy należy skontaktować się z serwisem technicznym.



Ważne!

Zanim zostanie podłączone źródło zasilania, ustawić przełącznik pompy ⑦ na 0 (wyłączona).

1. Otworzyć pokrywę zbiornika DT-Mobil.
2. Przewód połączeniowy pompy elektrycznej:
 - przy **12V/24V** podłączyć czarne kleszcze biegunowe na biegunie ujemnym (-) odpowiedniego źródła napięcia
 - Podłączyć czerwone kleszcze biegunowe do bieguna dodatniego (+) odpowiedniego źródła napięcia
 - przy **230 V** włożyć wtyczkę do odpowiedniego źródła napięcia.
3. Otworzyć zawór kulowy ③ przewodu upustowego.
4. Włączyć pompę elektryczną ⑥ za pomocą przełącznika ⑦.
5. Zdjąć wąż ⑨ i automatyczny pistolet do tankowania ⑧ z DT-Mobil i całkowicie włożyć wylewkę pistoletu do zbiornika.
6. Uruchomić automatyczny pistolet do tankowania (ewent. ustalić za pomocą blokady) i rozpocząć tankowanie.



- ① a Otworzyć pałąk, aby umożliwić przepływ
- ② b Ustalać

7. Zamknąć automatyczny pistolet do tankowania ⑧ i odczekać, aż ocieknie.
8. Wyłączyć pompę elektryczną ⑥ za pomocą przełącznika ⑦.
9. Odłączyć całkowicie źródło zasilania pompy.
 - przy **12/24V** szczypce biegunowe w odwrotnej kolejności zdjąć z przyłącza
 - przy **230 V** odłączyć wtyczkę
 - zwinąć przewód
10. Zwinąć wąż i włożyć pistolet do tankowania w mocowanie.
11. Zamknąć zawór kulowy ③ przewodu upustowego.
12. Zamknąć pokrywę zbiornika DT-Mobil.

6. Wyposażenie dodatkowe

6.1 Licznik przepływowy K33

Nr kat. 11906: Licznik przepływowy K33 do DT-Mobil PRO ST COMBI z pompą elektryczną

Nr kat. 11423: Licznik przepływowy K33 do DT-Mobil PRO ST Basic z pompą elektryczną



6.2 Przewód spustowy z zestawem do szybkiego podłączenia

Nr kat. 10960: Dla DT-Mobil PRO ST Premium i DT-Mobil PRO ST COMBI

Nr kat. 11506: Dla DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST bez pompy lub z pompą ręczną



6.3 Filtr z separatorem wody

Nr kat. 11424



7. Konserwacja i przeglądy

7.1 Środki bezpieczeństwa



Ważne!

Użytkownik musi zapewnić odzież ochronną.

Kto może przeprowadzać prace konserwacyjne i przeglądy?

» Normalne prace konserwacyjne może wykonywać przeszkolony personel obsługujący.



Ważne!

Kontrola zbiorników na paliwo związane z certyfikatem ADR może przeprowadzać wyłącznie uznana, zarejestrowana jednostka kontrolująca.

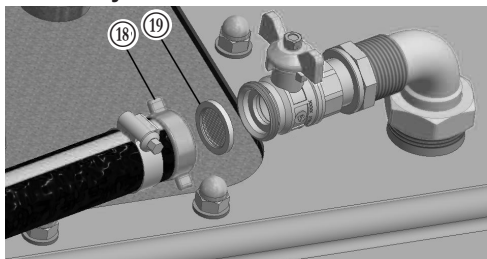
7.2 Lista prac konserwacyjnych i przeglądów

Odstęp czasu	Podzespół	Czynność
W razie potrzeby	Strona zewnętrzna zbiornika na paliwo	Oczyszczyć z zabrudzeń i oleju napędowego. Naprawić uszkodzenia cynkowania przez cynkowanie na zimno lub naprawić uszkodzenia farby lakierem PU 2K RAL 7036 „platynowy szary”.
Co miesiąc	Zbiornik	Kontrola wzrokowa pod względem uszkodzeń
	System przewodów	Sprawdzić przewody pod względem pęknięć i porowatości, sprawdzić armatury pod względem szczelności (wymienić uszkodzone części).
co roku	ruchome części zbiornika	Nasmarować zawiasy i zamknięcie kilkoma kroplami oleju uniwersalnego.
	Sonda przeciekowa	Kontrola wzrokowa i funkcjonalna, jak opisano w instrukcji obsługi sondy przeciekowej LS-03.
co 2,5 roku	zbiornik na paliwo	Inspekcja zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 b) i 6.5.4.4.2 • Dokumentacja w protokole kontrolnym (patrz rozdział 10) • Jeśli test zakończy się pomyślnie – tłoczenie na tabliczce znamionowej (miesiąc/rok)
co 5 lat	zbiornik na paliwo	Inspekcja zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 a) i 6.5.4.4.2 • Dokumentacja w protokole kontrolnym (patrz rozdział 10) • Jeśli test zakończy się pomyślnie – tłoczenie na tabliczce znamionowej (miesiąc/rok)

7.3 Usterki

Usterka	Możliwa przyczyna	Sposób postępowania
Pistolet do tankowania nie wyłącza się automatycznie lub wyłącza się zbyt późno	Wylewka pistoletu umieszczona nieprawidłowo w króćcu zbiornika	Wetknąć wylewkę pistoletu całkowicie do króćca zbiornika
Pompa pracuje, nie następuje tłoczenie	Zawór kulowy przewodu upustowego zamknięty	Otworzyć zawór kulowy
Pompa działa, tłoczy zbyt małą ilość	Węże są zablokowane lub zgięte	Sprawdzić węże
	Pęcherzyki powietrza w cieczy	Pozostawić zbiornik na kilka minut
	Zatkany filtr	Wyczyścić filtr (patrz rozdział 7.4)
Płyn w kieszeni pistoletu	Rozlany płyn	Oczyszczyć kieszeń pistoletu (patrz rozdział 7.5)
W przypadku tankowania za pomocą automatycznego pistoletu zbiornik można napełnić tylko do połowy.	Zastosowano nieprawidłowe połączenie napełniania	Użyć króćca napełniającego pod nakrętką 2" (mosiężną).
W przypadku tankowania paliwa za pomocą stałego przyłącza zbiornik nie jest wystarczająco szybko odpowietrzany	Zbyt duży przepływ objętości napełniania	Zmniejszyć przepływ objętości napełniania
	Nieodpowiednia wentylacja	Odkręcić korki montażowe i odpowietrzniki

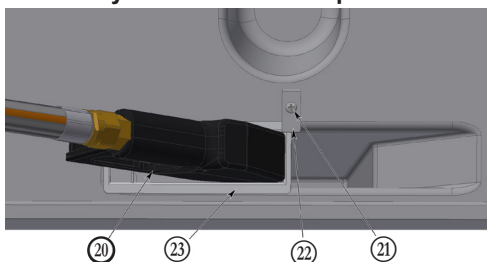
7.4 Czyszczenie uszczelki filtra



- 18 Tuleja węża
19 Uszczelka filtra

1. Odkręcić tuleję węża 18
2. Wyjąć uszczelkę filtra 19, wyczyścić i założyć ponownie
3. Zamontować tuleję wężową 18.

7.5 Czyszczenie kieszeni pistoletu



- 20 Pistolet
21 Śruba
22 Pałak
23 Kieszeń pistoletu

1. Wyjąć pistolet 20
2. Odkręcić śrubę 21
3. Obrócić pałak 22 o 90°
4. Wyjąć kieszeń pistoletu 23 i oczyścić
5. Zamontować kieszeń pistoletu 23
6. Włożyć pistolet 20 do kieszeni na pistolet 23

7.6 Objasnienia dotyczące powtarzających się kontroli i inspekcji

CEMO DT-Mobil PRO ST i PRO ST COMBI, zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 a), w odstępach nieprzekraczających 5 lat muszą być poddawane zadowalającej kontroli przez właściwy organ w odniesieniu do zgodności z typem; w tym oznakowania, stanu wewnętrznego i zewnętrznego oraz prawidłowego działania wyposażenia obsługowego.

Ponadto instalacja zbiornika, zgodnie z ADR 6.5.4.4.1 b), w odstępach maksymalnie co dwa i pół roku musi być poddawana odpowiedniej kontroli właściwego organu w odniesieniu do stanu zewnętrznego i prawidłowego funkcjonowania wyposażenia obsługowego.

Zgodnie z ADR 6.5.4.4.2 wszystkie metalowe IBC używane do transportu substancji płynnych muszą zostać poddane kontroli wstępnej (tzn. przed pierwszym zastosowaniem IBC do tłoczenia), po naprawie i w odstępach maksymalnie dwóch i pół lat muszą zostać poddane kontroli szczelności.

8. Wyłączenie z eksploatacji / likwidacja

1. Całkowicie opróżnić zbiornik (za pomocą pompy przez wąż i pistolet do tankowania).
2. Rozłożyć zbiornik DT-Mobil na części.
3. Posortować według materiałów.
4. Zutylizować zgodnie z przepisami lokalnymi.



Niebezpieczeństwo

zanieczyszczenia środowiska pozostałościami zawartości zbiornika.

Pozostałości należy zbierać oddzielnie i usuwać w sposób nieszkodliwy dla środowiska zgodnie z przepisami lokalnymi.

9. Gwarancja

Na działanie zbiornika na paliwo, odporność materiału i perfekcyjną obróbkę udzielamy gwarancji zgodnie z naszymi ogólnymi warunkami handlowymi.

Można się z nimi zapoznać na stronie

<http://www.cemo.de/agb.html>

Warunkiem gwarancji jest dokładne przestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi i konserwacji oraz obowiązujących przepisów.

Jeśli klient dokona zmian w zbiorniku na paliwo bez konsultacji z producentem, firmą CEMO GmbH, wygasa ustawowe prawo do roszczeń gwarancyjnych.

Firma CEMO GmbH nie ponosi również odpowiedzialności za szkody powstałe w wyniku nieprawidłowego użytkowania.

10. Protokół kontrolny

patrz na odwrocie

11. Deklaracja zgodności

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic i Premium COMBI z pompą elektryczną

Deklaracja zgodności WE

Producent / podmiot wprowadzający do obrotu

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

oświadcza niniejszym, że następujący produkt

Opis produktu:	Mobilny zbiornik na olej napędowy
Producent:	CEMO
Numer seryjny:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 – 11126 11327 – 11330, 11357, 11369 – 11371, 11402 – 11422, 11427 – 11429

Opis:
Mobilny zbiornik na paliwo (IBC) z pojemnikiem dwuściennym (zgodnie z przepisami ADR) o pojemności odpowiednio 980 l i 980/200 l

spełnia wszelkie właściwe postanowienia wymienionej wyżej dyrektywy – włącznie z obowiązującymi w momencie deklaracji zmianami.

Urządzenie spełnia również cele ochronne dyrektywy niskonapięciowej 2014/35/UE.

Zastosowano następujące normy zharmonizowane:

EN ISO 13854:2019	Bezpieczeństwo maszyn – Minimalne odstępstwa zapobiegające zgnieceniu części ciała człowieka
EN 60204-1:2018	Bezpieczeństwo maszyn – Wyposażenie elektryczne maszyn – Część 1: Wymagania ogólne (IEC 60204-1:2016 (zmodyfikowane))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pompy i zespoły pompowe do cieczy – Ogólne wymagania bezpieczeństwa
EN ISO 12100:2010	Bezpieczeństwo maszyn – Ogólne zasady projektowania – Ocena ryzyka i zmniejszanie ryzyka
EN ISO 13857:2019	Bezpieczeństwo maszyn – Odległości bezpieczeństwa uniemożliwiające sięganie kończynami górnymi i dolnymi do stref niebezpiecznych (ISO 13857:2019)

Nazwisko i podpis osoby upoważnionej do sporządzenia dokumentacji technicznej:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt

Miejscowość: D-71384 Weinstadt

Data: 30.06.2022 r.

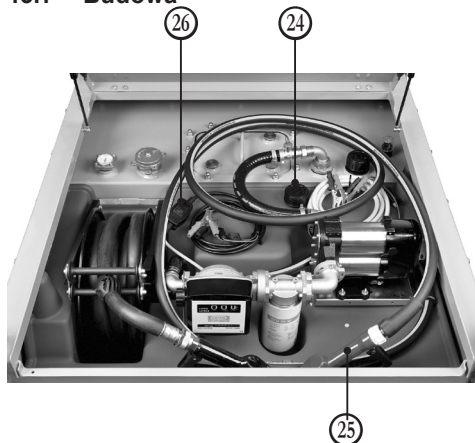


(Podpis)

Eberhard Manz, Prezes

13. Dodatkowy zbiornik na roztwór mocznika AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Budowa



- (24) otwór wlewowy z zaworem
- (25) pistolet
- (26) przełączników

13.2 Dane techniczne

13.2.1 Zbiornik dodatkowy do AUS 32

Wymiary dł. × szer. × wys. mm: 1068 × 712 × 505
 Pojemność znamionowa: 200 l

13.2.2 Pompa 12 V

Napięcie: 12 V DC
 Bezpiecznik: 25 A (na zacisku biegunowym)
 Moc: 220 W
 Wydajność: ok. 25 l/min
 Maks. ciśnienie tłoczenia: 1,1 bar
 Temperatura cieczy: -5°C do +40°C

13.3 Podłączanie elektryczne pompy

patrz instrukcja obsługi pompy, rozdział 5

13.4 Pierwsze uruchomienie

Odkręcić korek otworu wlewowego (24). Skontrolować wnętrze zbiornika pod względem zanieczyszczeń i wyczyścić w razie potrzeby, np. odkurzaczem.

Tankowanie zbiornika należy wykonywać przy użyciu zamykającego się samoczynnie pistoletu do tankowania. Po zatankowaniu zbiornika nakręcić ponownie korek na otwór wlewowy.

Upewnić się, że pompa jest wyłączona. Zaciśnąć zaciski biegunowe na odpowiednim źródle napięcia i włączyć pompę za pomocą przełącznika.

Należy pamiętać:

Podczas montażu poszczególnych części, pomimo zwiększonej ostrożności, do systemu mogą dostać się zanieczyszczenia. Dlatego też zalecamy, ze względu na podwyższone wymagania czystości, aby podczas uruchamiania nie tankować pierwszych 5 litrów do pojazdu, lecz do osobnego pojemnika. Zbiornik na paliwo jest gotowy do pracy.

13.5 Eksploatacja

13.5.1 Tankowanie pojazdów/zbiorników

Wyjąć pistolet do tankowania (25) z mocowania i wetknąć wylewkę pistoletu całkowicie do tankowanego zbiornika.

Zapewnić napięcie zasilania i włączyć pompę przełącznikiem (26).

W celu dozowania roztworu mocznika należy teraz pociągnąć dźwignię uruchamiającą pistolet do tankowania i w razie potrzeby zablokować za pomocą małej klapy poniżej dźwigni na uzębieniu na żądanym poziomie. Gdy zbiornik tankowanego pojazdu zostanie napełniony, pistolet do tankowania wyłączy się automatycznie. Aby zakończyć dozowanie wcześniej, odblokować dźwignię za pomocą krótkiego pociągnięcia i zwolnić. Gdy wylewka pistoletu ocieknie, wyjąć pistolet z króćca wlewu i zwinąć wąż. Umieścić pistolet ponownie w uchwycie. Wyłączyć pompę.

Nie pozwalać, aby pompa pracowała przez dłuższy czas na sucho, gdy zbiornik jest pusty. Jest ona odporna na pracę na sucho tylko do pewnego stopnia i w następstwie przegrzania może ulec uszkodzeniu.

Nie zginać węża pistoletu do tankowania podczas tankowania i nawijania na zbiornik.



Uwaga:

Proces tankowania należy stale kontrolować.



Wskazówka:

Za pośrednictwem wbudowanego zaworu (24) następuje automatyczne napowietrzanie i redukcja ciśnienia w zbiorniku.

13.5.2 Wpływy otoczenia

Zbiornik dodatkowy AUS 32 nie powinien być narażony na bezpośrednie działanie promieni słonecznych przez dłuższy czas, ani w czasie transportu na pojeździe, ani w czasie magazynowania. Zbiornik jest wykonany z wysokiej jakości nieprzepuszczalnego dla światła tworzywa sztucznego. W bezpośrednim świetle słonecznym może on bardzo się rozgrzać, co ma negatywny wpływ na jakość roztworu mocznika i może również doprowadzić do deformacji zbiornika. Zabezpieczyć zbiornik do tankowania, np. za pomocą jego przykrycia. Deformacje z powodu oddziaływania ciepła nie stanowią podstawy do reklamacji. Idealne warunki magazynowania dla roztworu mocznika to zakres temperatur od -5°C do $+25^{\circ}\text{C}$. Powyżej $+25^{\circ}\text{C}$ amoniak zaczyna wydzielać się w postaci gazowej. W takim przypadku należy zadbać o wystarczającą wentylację otoczenia. Poniżej -11°C roztwór mocznika zamarza i zbiornik może zostać uszkodzony.

13.6 Konserwacja

W przypadku roztworu mocznika nie można uniknąć kapania kropeł oraz drobnych nieszczelności. Prowadzi to do powstawania osadów skrzystalizowanego, białego mocznika. Dlatego też urządzenie, a zwłaszcza pistolet do tankowania, należy wyczyścić w razie potrzeby ciepłą wodą. Woda pitna nie może dostać się przy tym do wnętrza zbiornika, ponieważ nie jest to zgodne z wymogami czystości.

Do czyszczenia wnętrza zbiornika wolno używać wyłącznie wody zdemineralizowanej.

Konserwacja pompy, patrz instrukcja obsługi pompy, rozdział 9.

Zbiornik oraz węże należy sprawdzać regularnie wzrokowo, co najmniej raz w miesiącu, pod względem uszkodzeń i nieszczelności. Uszkodzone części należy wymienić.

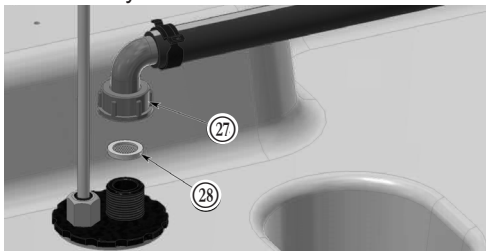
13.6.1 Usterki

Usterka	Możliwa przyczyna	Sposób postępowania
Wąż do tankowania jest nieszczelny	Poluzowana obejma węża	Dokręcić obejmę węża za pomocą śrubokręta.
	Pęknięcia na węź	Skrócić wąż do tankowania aż do miejsca nieszczelności lub wymienić w całości.
Pistolet do tankowania nie wyłącza się automatycznie lub wyłącza się zbyt późno	Wylewka pistoletu umieszczona nieprawidłowo w króćcu zbiornika	Wetknąć wylewkę pistoletu całkowicie do króćca zbiornika
Pompa działa, tłoczy zbyt małą ilość	Węże są zablokowane lub zgięte	Sprawdzić węże
	Pęcherzyki powietrza w cieczy	Pozostawić zbiornik na kilka minut
	Zatkany filtr	Wyczyścić filtr (patrz rozdział 13.6.2)
Białe kryształy lub płyn w kieszeni pistoletu	Wyciekająca ciecz (skapująca)	Oczyścić kieszeń pistoletu (patrz rozdział 7.5)

13.6.2 Usterki pompy

patrz instrukcja obsługi pompy, rozdział 10

13.6.3 Czyszczenie filtra



1. Odkręcić przyłącze węża (27)
2. Wyjąć uszczelkę z filtrem (28), wyczyścić i założyć ponownie
3. Zamontować przyłącze węża (27)

- (27) Przyłącze węża
(28) Uszczelka z filtrem

Návod na prevádzku



- odovzdajte operátorovi.
- si pred uvedením do prevádzky dôkladne prečítajte.
- si bezpečne uschovajte na budúce použitie.

1. Všeobecné informácie	124
1.1 Bezpečnosť	124
1.1.1 Údržba a kontroly	124
1.1.2 Použitie originálnych dielov	124
1.1.3 Obsluha systému nádrže	124
1.1.4 Výstražné upozornenia na systéme nádrže	124
1.2 Používanie v súlade s určením	125
1.2.1 Zhrnutie	125
1.3 Používanie v rozpore s určením	125
1.4 Opis výrobku elektrické čerpadlo	126
2. Technické údaje	126
2.1 Vyhodenie PRO ST	126
2.2 Vyhodenie PRO ST COMBI	126
2.3 Elektrické čerpadlo	126
2.4 Čerpacia pištoľ	126
3. Konštrukcia	127
4. Prvé uvedenie do prevádzky	128
5. Prevádzka	128
5.1 Skladovanie	128
5.2 Nakladanie systému nádrže	128
5.2.1 Premiestňovanie paletovým vozíkom	128
5.2.2 Nakladanie vysokozdvížnym vozíkom	129
5.2.3 Nakladanie so žeriavom	129
5.3 Preprava	129
5.4 Plnenie nádrže	129
5.5 Tankovanie	130
6. Príslušenstvo	130
6.1 Prietokomer K33	130
6.2 Odborné potrubie so súpravou rýchlospojky	130
6.3 Filter s odlučovačom vody	130
7. Údržba a revízia	131
7.1 Bezpečnostné opatrenia	131
7.2 Tabuľka údržby a revízií	131
7.3 Poruchy	131
7.4 Čistenie tesnenia filtra	132
7.5 Čistenie vybrania čerpacej pištole	132
7.6 Vysvetlenie týkajúce sa pravidelných kontrol a revízií	132

Vážený zákazník,

ďakujeme, že ste sa rozhodli pre kvalitný výrobok od spoločnosti CEMO.

Naše výrobky sa vyrábajú pomocou moderných výrobných procesov a opatrení na zabezpečenie kvality. Robíme všetko pre to, aby ste s naším výrobkom boli spokojný mohli ho používať bez akýchkoľvek problémov.

Ak máte akékoľvek otázky týkajúce sa výrobku, obráťte sa priamo na predajcu alebo naše oddelenie odbytu.

S pozdravom

Eberhard Manz, konateľ

8. Odstavenie/vyradenie z prevádzky	133
9. Záruka	133
10. Protokol o kontrole	133
11. Vyhlásenie o zhode	134
13. Pridavná nádrž pre roztok močoviny AUS 32 (PRO ST COMBI)	135
13.1 Konštrukcia	135
13.2 Technické údaje	135
13.2.1 Pridavná nádrž pre AUS 32	135
13.2.2 Čerpadlo 12 V	135
13.3 Elektrické pripojenie čerpadla	135
13.4 Prvé uvedenie do prevádzky	135
13.5 Prevádzka	135
13.5.1 Tankovanie vozidiel/plnenie nádob	135
13.5.2 Vplyvy na životné prostredie	136
13.6 Údržba	136
13.6.1 Poruchy	136
13.6.2 Poruchy čerpadla	136
13.6.3 Čistenie filtra	136

1. Všeobecné informácie

Mobilný systém nádrže na naftu zodpovedá aktuálnemu stavu techniky a uznávaným bezpečnostno-technickým predpisom.

Systém nádrže je označený značkou CE, t. j. počas jeho navrhovania a výroby boli použité smernice EÚ a harmonizované normy relevantné pre systém nádrže.

Systém nádrže sa smie používať iba v bezchybnom technickom stave vo verzii dodávanej výrobcom.

Z bezpečnostných dôvodov nie je dovolené modifikovať systém nádrže (s výnimkou inštalácie príslušenstva, ktoré výrobca špeciálne dodáva).

1.1 Bezpečnosť

Pred vyexpedovaním sa kontroluje funkčnosť a bezpečnosť každého systému nádrže.

Pri používaní v súlade s určením je prevádzka systému nádrže bezpečná.

Nesprávnou obsluhou alebo nesprávnym používaním dochádza k ohrozeniu

- zdravia a života operátora,
- systému nádrže a ďalšieho majetku operátora,
- funkčnosti systému.

Aby sa predišlo ohrozeniu osôb, zvierat alebo majetku, pred prvým uvedením systému nádrže do prevádzky si prečítajte tento návod na prevádzku, najmä nasledujúce bezpečnostné upozornenia.

Uistite sa,

- že ste porozumeli všetkým bezpečnostným upozorneniam,
- že sa dodržiavajú platné pravidlá bezpečnosti pri práci,
- že sa dodržiavajú osobné ochranné opatrenia v súlade s kartou bezpečnostných údajov pre použité palivo,
- že operátor systému nádrže bol informovaný o pokynoch a pochopil ich,
- že návod na prevádzku je prístupný, teda je poruke pri systéme nádrže.

1.1.1 Údržba a kontroly

Je potrebné pravidelne kontrolovať bezpečný stav systému nádrže.

Táto kontrola zahŕňa:

- vizuálnu kontrolu tesnosti (tesnosť plniacej hadice a armatúr),
- kontrolu funkčnosti,
- kontrolu úplnosti/viditeľnosti výstražných, príkazových a zákazových štítkov umiestnených na systéme nádrže,

- dodržiavanie predpísaných revízií (podrobnosti pozri v kapitole „Údržba a revízia“).

1.1.2 Použitie originálnych dielov

Používajte len originálne diely výrobcu alebo diely odporúčané výrobcom. Dodržiavajte tiež všetky bezpečnostné pokyny a pokyny na používanie, ktoré sú k týmto dielom priložené.

To platí pre

- náhradné diely a opotrebitelné diely,
- príslušenstvo.

1.1.3 Obsluha systému nádrže

Aby sa predišlo nebezpečenstvu spôsobenému nesprávnou obsluhou, systém nádrže môžu obsluhovať len osoby, ktoré

- si prečítali návod na prevádzku a porozumeli mu,
- preukázali svoje schopnosti obsluhovať systém,
- sú poverené používaním.



Dôležité!

Návod na prevádzku musí byť pri systéme nádrže umiestnený tak, aby bol ľahko dostupný všetkým používateľom.

1.1.4 Výstražné upozornenia na systéme nádrže

Výstražné štítky na systéme musia byť vždy pripevnené a čitateľné.

Štítky pripojené výrobcom:



Zákaz manipulácie s ohňom a otvoreným svetlom a zákaz fajčenia

Umiestnenie:

na prednej strane nádrže



Varovanie pred poranením rúk

Umiestnenie:

na spodnej strane veka

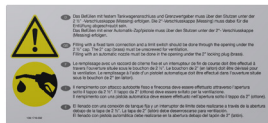


Povolené stohovacie zaťaženie

3 330 kg (Premium)/2 095 kg (Basic)

Umiestnenie:

na prednej strane nádrže



Poznámky k plneniu

Umiestnenie: na vnútornej strane veka nádrže

1.2 Používanie v súlade s určením

Mobilný systém nádrže na naftu DT-Mobil PRO ST je schválený veľkoobjemový kontajner IBC (Intermodal Bulk Container) na nebezpečný tovar v obalových skupinách II + III (kvapalné, vodu znečisťujúce látky) podľa ADR.

Systém nádrže je určený na použitie na rôznych exteriérových miestach.

Môže sa plniť alebo prepravovať len s platnou revíziou/skúškou. Opakovaná kontrola dva a pol roka po dátume výroby podľa ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2. Opakovaná kontrola päť rokov po dátume výroby podľa ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2.



Poznámka:

Testy sa musia opakovať každých 5 rokov.

Okrem toho, zachytávacia nádoba z ocele spĺňa požiadavky na zachytávacie vane podľa StawaR, pokiaľ ide o konštrukčné, materiálové, výrobné, zväracie a skúšobné postupy. Musia sa dodržiavať nariadenia o protipožiarnej ochrane a prevádzkovej bezpečnosti!

Prevádzková teplota: -10 °C až +40 °C.



Dôležité!

Prečerpávať sa môže len čisté médium.

Používanie v súlade s určením sa týka

(prednostne) nasledujúcich kvapalín:

- motorová nafta,
- vykurovací olej,
- bionafta.

Podľa ADR sa na ulahčenie prepravy nebezpečného tovaru (< 1 000 bodov) vyžaduje nasledujúce:

- označenie (nálepka) systému nádrže,
- povinné vybavenie hasiacim prístrojom (2 kg),
- prítomnosť sprievodného dokladu (v tomto prípade prepravný doklad – dodržiavajte národné výnimky) (žiadene prepravný doklad v Nemecku – výnimka 18 S),
- dodržiavanie tzv. „pravidla 1 000 bodov“ podľa tabuľky 1.1.3.6 ADR, t. j. celkové množstvo dopravnej jednotky < 1000 bodov.

» Motorová nafta 1 l = 1 bod



Dôležité!

Bezpodmienečne si prečítajte príslušné predpisy ADR.

1.2.1 Zhrnutie

Akékoľvek iné použitie nie je v súlade s určením!

Z bezpečnostných dôvodov nie je dovolené modifikovať systém nádrže (s výnimkou inštalácie príslušenstva, ktoré výrobca špeciálne dodáva) – pozri kapitolu 6. K používaniu v súlade s určením patrí rešpektovanie všetkých pokynov v tomto návode na prevádzku.

1.3 Používanie v rozpore s určením



Dôležité!

Používanie v rozpore s určením zahŕňa aj nedodržiavanie pokynov v tomto návode na prevádzku.

Okrem toho:

- nedodržanie nariadení ADR a aktuálne platných vnútroštátnych ustanovení,
- skladovanie a preprava iných kvapalín než tých, ktoré sú uvedené v časti o používaní v súlade s určením, napr.: benzín, bioetanol, chemikálie, oleje (mazací, hydraulický, rastlinný olej).

1.4 Opis výrobku elektrické čerpadlo



Dôležité!

Prečítajte si návod na obsluhu a údržbu, ktorý sa dodáva samostatne s vyhlásením o zhode od výrobcu čerpadla a riadte sa ním.

Samonasávacie elektrické čerpadlo 12 V, 24 V alebo 230 V je elektricky poháňané čerpadlo s obtokovým ventilom na čerpanie a výdaj nafty a podobných médií zo zásobných nádrží.

Po zapnutí s prázdny sacím potrubím a čias-točne naplneným čerpadlom je elektrické čerpadlo schopné nasávať kvapalinu s maximálnym výškovým rozdielom 2 metre (proces plnenia cca 1 minúta).

Motor čerpadla je vybavený tepelnou ochranou proti preťaženiu a poistkou prúdového obvodu 12/24 V.

Povolená teplota média:

-10 °C až +40 °C

Prípustný prevádzkový čas:

- 30 minút pri maximálnom protitlaku.
- V podmienkach s obtokom maximálne 2 minúty.



Dôležité!

Nepretržitý chod nasucho môže čerpadlo zničiť.



Dôležité!

Na elektrickej prípojke musí byť vždy správne napätie.

2. Technické údaje

2.1 Vyhotovenie PRO ST

	Basic	Premium
Objem (l)	986	998
Rozmery [cm]:		
- dĺžka	135	130
- šírka	115	115
- výška:	117	130
Hmotnosť v prázdnom stave [kg]:	432	525
Celková hmotnosť [kg]:	1326	1375

2.2 Vyhotovenie PRO ST COMBI

	Basic/Premium
Objem (l)	998/200
Rozmery [cm]:	
- dĺžka	130
- šírka	115
- výška:	130
Hmotnosť v prázdnom stave [kg]:	535
Celková hmotnosť [kg]:	1 600

Podmienky okolia:

Prevádzkové teploty: -10 °C až +40 °C

2.3 Elektrické čerpadlo

Pre motorovú naftu a podobné kvapaliny (vyhотовenie pozri na typovom štítku).

Napätie (tolerancia):	12 V DC (±5 %)
	Voliteľne: 24 V DC (±5 %)
	Voliteľne: 230 V AC (±5 %)
Poistka	Pri 12 V: 50 A
	Pri 24 V: 30 A
	Pri 230 V: 16 A (na mieste inštalácie)
Výkon	Pri 12 V: 500 W
	Pri 24 V: 420 W
	Pri 230 V: 500 W
Čerpací výkon	Pri 12 V: 85 l/min (max.)
	Pri 24 V: 70 l/min (max.)
	Pri 230 V: 72 l/min (max.)
Čerpací tlak	Pri 12 V: 1,25 bar (max.)
	Pri 24 V: 1,5 bar (max.)
	Pri 230 V: 2 bar (max.)

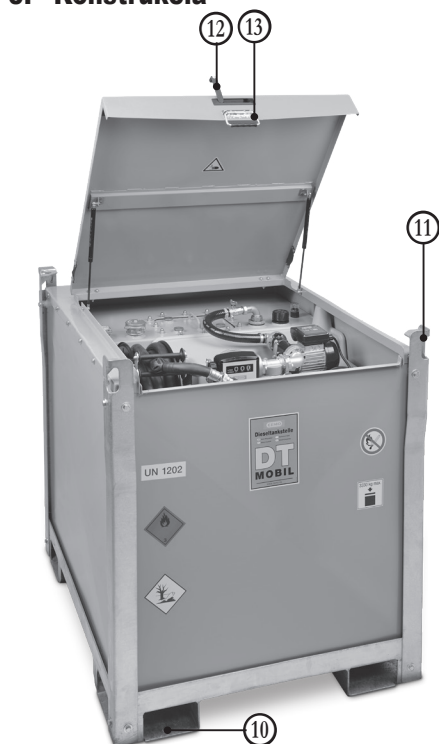
2.4 Čerpacia pištoľ

Pripojenie: 1" vnútorný závit s otočným kĺbom

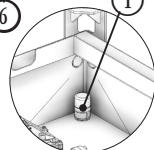
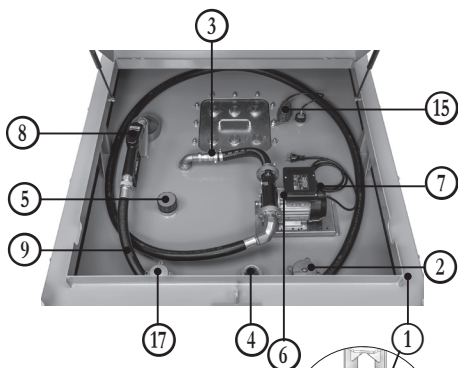
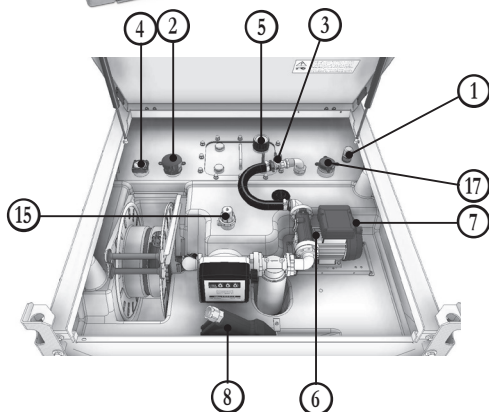
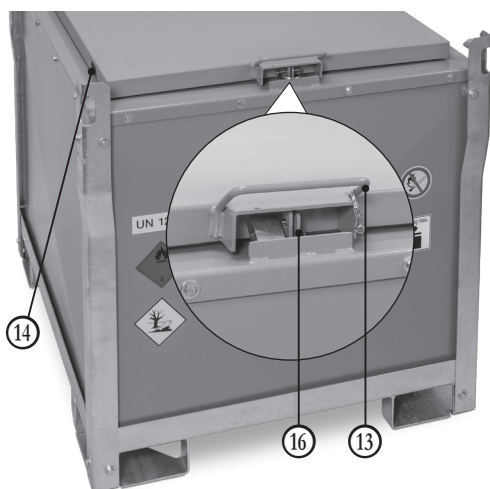
Výdajný nadstavec Ø 23 mm

Vyhotovenie: s automatickým vypnutím

3. Konštrukcia

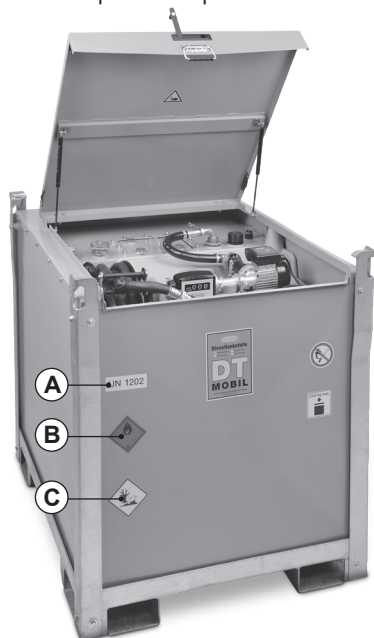


- ① Sonda na detekciu netesností
- ② Plniaci otvor (pevné pripojenie 2 1/2“)
- ③ Guľový ventil odberného potrubia
- ④ Indikátor hladiny
- ⑤ Zavzdušňovanie a odvzdušňovanie
- ⑥ Elektrické čerpadlo
- ⑦ Spínač elektrického čerpadla
- ⑧ Automatická čerpacia pištoľ
- ⑨ Čerpacia hadica
- ⑩ Vybrania pre vysokozdvížné vozíky
- ⑪ Žeriavové oká
- ⑫ Bezpečnostný zámok EMKA EK 333
- ⑬ Sklápacia rukoväť/rukoväť
- ⑭ Hadicová a káblová priechodka
- ⑮ Snímač medzných hodnôt (príslušenstvo)
- ⑯ Lamely pre visiaci zámok
- ⑰ Plniaci otvor (čerpacia pištoľ)



4. Prvé uvedenie do prevádzky

1. Nálepky priložené k dokumentácii nádrže trvalo a pevne nalepte na nádrž.



Štítko DT-Mobil PRO ST na oboch stranách (vpredu a vzadu)

A	UN 1202 pre naftu
B	Výstražný štítko (Plameň na červenom pozadí)
C	Nebezpečenstvo pre životné prostredie (symbol so stromom a rybou)

2. Naplňte nádrž (pozri kapitolu 5.4). Odskrutkujte uzáver na plniacom hrdle (17). Na plnenie nádoby sa používa čerpacia pištoľ s automatickým vypnutím. Voliteľne môžete nádobu naplniť aj pevnou plniacou prípojkou a snímačom medzných hodnôt. V takom prípade sa na tankovanie musí použiť plniaca prípojka (2). Okrem toho je nutné odskrutkovať skrutkovací uzáver z plniaceho hrdla (17).
3. Vykonajte testovacie tankovanie podľa opisu v kapitole 5.5, automatickú čerpaciu pištoľ (8) však pridržiajte v plniacom otvore (17), ktorý je ešte otvorený.
4. Po dokončení testovacieho tankovania tesne zatvorte plniaci otvor pomocou uzáveru.
► Systém nádrže je teraz pripravený na prevádzku.

5. Prevádzka

5.1 Skladovanie

DT-Mobil nesmie byť počas prepravy ani skladovania dlhší čas vystavený priamemu slnečnému žiareniu. Nadmerné zahrievanie môže viesť k zníženiu kvality paliva.

Ak dôjde k pretlaku v uzavretej nádrži v dôsledku zahrievania, musí sa vypustiť cez bezpečnostný ventil (5).

Vhodné podmienky skladovania:

- Teplota okolia od -10 °C do +40 °C.
- Rovný podklad.
- Zastrešenie na exteriérové uskladnenie.

5.2 Nakladanie systému nádrže



Nebezpečenstvo poranenia!

Veko musí byť zatvorené.



Dôležité!

Zatvorte guľový ventil odberného potrubia (3).



Poznámka:

Pri premiestňovaní alebo nakladaní systému nádrže pomocou paletového vozíka alebo vysokozdvížneho vozíka musia byť vidlice dlhé najmenej 1,35 m. Ak je vidlica kratšia, musí sa použiť predĺženie vidlice, inak môže vidlica poškodiť spodnú časť systému nádrže.

5.2.1 Premiestňovanie paletovým vozíkom

Mobil DT-Mobil sa môže presúvať paletovým vozíkom na spevnenom a rovnom podklade. Na naloženie slúži medzera medzi vybrániami pre vysokozdvížny vozík na spodnej strane.



5.2.2 Nakladanie vysokozdvížnym vozíkom



Dôležité!

Na bezpečné zdvíhanie pomocou vysokozdvížneho vozíka použite vybrania pre vysokozdvížny vozík na spodnej strane.



5.2.3 Nakladanie so žeriavom



Nebezpečenstvo!

Pri páde DT-Mobil môže dôjsť k ťažkým zraneniam osôb.

Počas prevádzky žeriava je zakázané stáť pod visiacim bremenom.

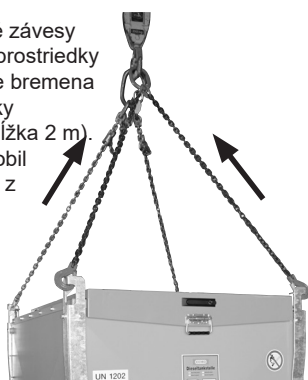


Dôležité!

Dávajte pozor, aby žeriavový záves nepoškodil veko!

- Pri práci so žeriavom použite žeriavové závesy pripevnené hore na nádrži.

- Na žeriavové závesy pripevníte 4 prostriedky na zavesenie bremena rovnakej dĺžky (minimálna dĺžka 2 m).
- Nádrž DT-Mobil možno zložiť z dopravného prostriedku, alebo ju naň naložiť.



5.3 Preprava

Pri preprave dodržiavajte príslušné predpisy pre prepravu a zaistenie nákladu, najmä:

- predpisy o podmienkach prevádzky vozidiel na cestných komunikáciách príslušnej krajiny,
- EN 12195, časť 1 – 4 na výpočet upevňovacích síl a pre súpravy na upevňovanie bremien.

Pri upevňovaní upínacích popruhov na prepravnom vozidle použite žeriavové závesy.



Dôležité!

Prednosť tvarového styku pred silovým stykom!

V prvom rade sa snažte naložiť systém nádrže s tvarovým stykom (napr. posunúť na doraz na bočnicu).

Odporúčanie:

Použite protišmykovú podložku.

5.4 Plnenie nádrže

Uistite sa, že je nádrž horizontálne vyrovnaná a dbajte na jej dostatočné zaistenie!



Zákaz manipulácie s ohňom a otvoreným svetlom a zákaz fajčenia

1. Otvorte veko nádrže DT-Mobil.
2. Odskrutkujte uzáver na plniacom pripojení (17).
3. Nádrž sa natankuje pomocou čerpacej pištole s automatickým vypnutím (17).
Voliteľne: Tankovanie do nádrže pomocou pevnej plniacej prípojky snímača medzných hodnôt.
Snímač medzných hodnôt musí byť pripojený. Odskrutkujte uzáver na plniacej prípojke (2).
Nádoba s pevnou plniacou prípojkou sa plní cez plniacu prípojkou (2) (75).
4. Skontrolujte obsah nádrže pomocou indikátora hladiny (4).
5. Uzáver opäť tesne naskrutkujte späť na plniacu prípojkou (17).
Voliteľne: Uzáver opäť tesne naskrutkujte späť na plniacu prípojkou (2).
6. Akékoľvek znečistenia v dôsledku tankovania ihneď odstráňte pomocou suchej handry.
7. Zatvorte veko nádrže DT-Mobil.

5.5 Tankovanie

Uistite sa, že je nádrž horizontálne vyrovnaná a dbajte na jej dostatočné zaistenie!



Zákaz manipulácie s ohňom a otvoreným svetlom a zákaz fajčenia

Skontrolujte obsah nádrže pomocou indikátora hladiny ④.



Pozor!
Nebezpečenstvo zásahu elektrickým prúdom!
Skontrolujte, či sú elektrické káble/prípojky suché a čisté.

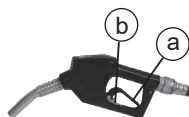


Dôležité!
Elektrické čerpadlo je vybavené tepelnou ochranou proti preťaženiu, aby sa zabránilo riziku preťaženia. Zásahy do tohto zariadenia spôsobia automatické vypnutie čerpadla, ale nevypnú hlavný vypínač. Je dôležité vypnúť čerpadlo pomocou spínača. Po obnovení normálnych prevádzkových podmienok je možné čerpadlo znova spustiť. Ak by ochranný obvod zareagoval pri normálnych prevádzkových podmienkach, kontaktujte technický servis.



Dôležité!
Pred zapojením do zdroja napájania nastavte spínač čerpadla ⑦ do polohy 0 (Vyp.).

- Otvorte veko nádrže DT-Mobil.
- Pripojovací kábel pre elektrické čerpadlo:
- V prípade **12 V/24 V** zapojte čiernu krokodílku na mínusový pól (-) vhodného napájacieho zdroja. Pripojte červenú krokodítku na plusový pól (+) vhodného zdroja napätia.
- V prípade **230 V** zapojte zástrčku do vhodného zdroja napätia.
- Otvorte guľový ventil ③ odberného potrubia.
- Zapnite elektrické čerpadlo ⑥ spínačom ⑦.
- Hadicu ⑨ a automatickú čerpaciu pištoľ ⑧ odoberte z nádrže DT-Mobil a výdajný nadstavec úplne zasunúť do plnenej nádoby/nádrže.
- Zapnite automatickú čerpaciu pištoľ (príp. ju zaistíte západkou) a natankujte.



- ① Otvorte strmeň pre prietok
- ② Aretácia

- Zatvorte automatickú čerpaciu pištoľ ⑧ a nechajte ju odkvapkať.
- Vypnite elektrické čerpadlo ⑥ spínačom ⑦.
- Úplne odpojte zdroj napájania čerpadla.
- pri krokodílkach **12/24 V** ich odstráňte v opačnom poradí ako pri pripájaní,
- pri zástrčke **230 V** odpojte zástrčku,
- navíňte kábel.
- Navíňte hadicu a čerpaciu pištoľ zasunúť do držiaka.
- Zatvorte guľový ventil ③ odberného potrubia.
- Zatvorte veko nádrže DT-Mobil.

6. Príslušenstvo

6.1 Prietokomer K33

Obj. č. 11906: Prietokomer K33 pre DT-Mobil PRO ST COMBI s elektrickým čerpadlom

Obj. č. 11423: Prietokomer K33 pre DT-Mobil PRO ST Basic s elektrickým čerpadlom



6.2 Odberné potrubie so súpravou rýchlospojky

Obj. č. 10960: pre DT-Mobil PRO ST Pemium a DT-Mobil PRO ST COMBI

Obj. č. 11506: pre DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST bez čerpadla, resp. s ručným čerpadlom



6.3 Filter s odlučovačom vody

Obj. č. 11424



7. Údržba a revízia

7.1 Bezpečnostné opatrenia



Dôležité!

Ochranný odev musí zabezpečiť prevádzkovateľ.
Kto môže vykonávať údržbu a revíziu?

» Bežnú údržbu smie vykonávať vyškolený personál obsluhy.



Dôležité!

Revízie systému nádrží z hľadiska certifikácie ADR smie vykonávať len uznaný, registrovaný inšpekčný orgán.

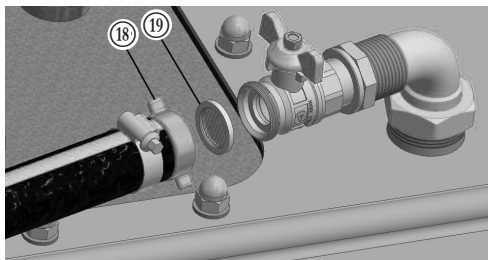
7.2 Tabuľka údržby a revízií

Interval	Konštrukčná skupina	Činnosť
V prípade potreby	Vonkajšia strana systému nádrže	Odstráňte všetky nalepené nečistoty a motorovú naftu. Poškodenie na pozinkovaní opravte pozinkovaním za studena alebo poškodenie laku opravte 2-zložkovým polyuretánovým lakom s farbou RAL 7036 „platinová sivá“.
Mesačne	Nádoba Potrubný systém	Vizuálna kontrola poškodení Skontrolujte prípadné trhliny a poréznosť hadíc, netesnosti na armatúrach (chybné diely vymeňte).
Ročne	Pohyblivé diely nádrže Sonda na detekciu netesností	Namažte pánty a uzáver niekoľkými kvapkami univerzálneho oleja. Vykonajte vizuálnu a funkčnú kontrolu podľa opisu v návode na prevádzku sondy na detekciu netesností LS-03.
Po 2,5 roku	Systém nádrže	Revízia podľa ADR 6.5.4.4.1 b) a 6.5.4.4.2 - Zadokumentovanie v protokole o kontrole (pozri kapitolu 10) - Ak je kontrola úspešná, kladný výsledok sa vyznačí na typovom štítku (mesiac/rok)
Po 5 rokoch	Systém nádrže	Revízia podľa ADR 6.5.4.4.1 a) a 6.5.4.4.2 - Zadokumentovanie v protokole o kontrole (pozri kapitolu 10) - Ak je kontrola úspešná, kladný výsledok sa vyznačí na typovom štítku (mesiac/rok)

7.3 Poruchy

Porucha	Možná príčina	Opatrenie
Čerpacia pištoľ sa automaticky nevypne alebo sa vypne príliš neskoro	Výdajný nadstavec nie je správne vložený do hrdla nádrže	Výdajný nadstavec úplne zasuňte do hrdla nádrže
Čerpadlo je v prevádzke, ale nečerpá	Guľový ventil odberného potrubia je zatvorený	Otvorte guľový ventil
Čerpadlo síce beží, ale prečerpáva malé množstvo	Hadice sú zablokované alebo zalomené	Skontrolujte hadice
	Vzduchové bubliny v kvapaline	Nechajte nádrž niekoľko minút v pokoji
	Filter je upchatý	Vyčistite filter (pozri kapitolu 7.4)
Kvapalina vo vybraní čerpacej pištole	Uniknutá tekutina	Vyčistite vybranie čerpacej pištole (pozri kapitolu 7.5)
Nádrž je možné naplniť len do polovice pri tankovaní s automatickou čerpacou pištoľou.	Použitá nesprávna plniaca prípojka	Použite plniace hrdlo pod 2" skrutkovacím uzáverom (mosadz).
Pri tankovaní s pevným pripojením sa nádrž dostatočne rýchlo neodvzdušňuje	Prietok plniaceho objemu je príliš vysoký	Znížte prietok plniaceho objemu
	Nedostatočné odvzdušňovanie	Odskrutkujte zavzdušňovaciu a odvzdušňovaciu zátku

7.4 Čistenie tesnenia filtra

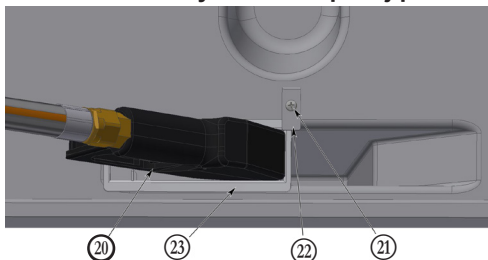


18 Hadicová koncovka

19 Tesnenie filtra

1. Odskrutkujte hadicovú koncovku 18.
2. Vyberte, vyčistite a znovu vložte tesnenie filtra 19.
3. Namontujte hadicovú koncovku 18.

7.5 Čistenie vybrania čerpacej pištole



20 Čerpacia pištoľ

21 Skrutka

22 Strmeň

23 Vybranie čerpacej pištole

1. Vyberte čerpaciu pištoľ 20.
2. Uvoľnite skrutku 21.
3. Otočte strmeň 22 o 90°.
4. Odmontujte vybranie čerpacej pištole 23 a vyčistite ho.
5. Namontujte vybranie čerpacej pištole 23.
6. Čerpaciu pištoľ 20 zasuňte do vybrania čerpacej pištole 23.

7.6 Vysvetlenie týkajúce sa pravidelných kontrol a revízií

Podľa ADR 6.5.4.4.1 a) musí byť CEMO DT-Mobil PRO ST a PRO ST COMBI v intervaloch nie dlhších ako 5 rokov podrobený revízií v súlade s požiadavkami príslušného orgánu, pokiaľ ide o zhodu s konštrukčným prototypom vrátane označenia, vnútorného a vonkajšieho stavu a správneho fungovania obslužného vybavenia.

Okrem toho sa podľa ADR 6.5.4.4.1 b) musí pre systém nádrže vykonávať revízia v intervaloch nie dlhších ako **dva a pol roka** podľa požiadaviek príslušného orgánu, pokiaľ ide o vonkajší stav a správne fungovanie obslužného vybavenia.

Podľa ADR 6.5.4.4.2 sa všetky kovové IBC na prepravu kvapalín musia podrobiť počiatočnej skúške (t. j. pred prvým použitím IBC na prepravu), skúške tesnosti po oprave a v intervaloch nie dlhších ako **dva a pol roka**.

8. Odstavenie/vyradenie z prevádzky

1. Úplne vypustíte nádrž (pomocou čerpadla cez čerpaciu hadicu a čerpaciu pištoľ).
2. DT-Mobil rozoberte na jednotlivé diely.
3. Roztriedte ich podľa druhu materiálu.
4. Zlikvidujte ich v súlade s miestnymi ustanoveniami.



Nebezpečenstvo

Znečistenie životného prostredia spôsobené zvyškami obsahu nádrže. Zvyšky zachyťte oddelene a zlikvidujte ich ekologicky v súlade s miestnymi predpismi.

9. Záruka

Za funkčnosť čerpacej stanice, odolnosť materiálu a bezchybné spracovanie preberáme záruku v súlade s našimi všeobecnými obchodnými podmienkami.

Tieto informácie si môžete pozrieť na <http://www.cemo.de/agb.html>

Predpokladom záruky je presné dodržiavanie tohto návodu na prevádzku a údržbu a platných predpisov vo všetkých bodoch.

Ak zákazník upraví čerpaciu stanicu bez predchádzajúcej dohody s výrobcom CEMO GmbH, zákonný nárok na záruku zaniká.

Spoločnosť „CEMO GmbH“ takisto nezodpovedá za škody spôsobené nesprávnym používaním.

10. Protokol o kontrole

Pozri zadnú stranu.

11. Vyhlásenie o zhode

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic a Premium COMBI s elektrickým čerpadlom

Vyhlásenie ES o zhode

Výrobca/distribútor

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
D-71384 Weinstadt

týmto vyhlasuje, že nasledujúci výrobok

Označenie výrobku:	Mobilný systém nádrže na naftu
Továrenský výrobok:	CEMO
Sériové číslo:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 – 11126 11327 – 11330, 11357, 11369 – 11371, 11402 – 11422, 11427 – 11429

Opis:

mobilný systém nádrže na palivo (IBC) s dvojstennou nádržou (podľa ustanovení ADR) a s objemom 980 l alebo 980/200 l.

spĺňa všetky príslušné ustanovenia uvedenej smernice vrátane zmien platných k dátumu vyhlásenia.

Stroj navyše spĺňa bezpečnostné ciele smernice o nízkom napätí 2014/35/EÚ.

Použili sa nasledujúce harmonizované normy:

EN ISO 13854:2019	Bezpečnosť strojov. Najmenšie bezpečné vzdialenosti na ochranu častí ľudského tela pred stlačením
EN 60204-1:2018	Bezpečnosť strojových zariadení. Elektrické zariadenia strojov Časť 1: Všeobecné požiadavky (IEC 60204-1:2016 (modifikovaná))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Kvapalinové čerpadlá a čerpacie agregáty. Všeobecné bezpečnostné požiadavky.
EN ISO 12100:2010	Bezpečnosť strojov. Všeobecné zásady konštruovania strojov. Posudzovanie a znížovanie rizika.
EN ISO 13857:2019	Bezpečnosť strojov. Bezpečné vzdialenosti na ochranu horných a dolných končatín pred siahnutím do nebezpečného priestoru (ISO 13857:2019)

Meno a adresa osoby oprávnenej na zostavenie technickej dokumentácie:

CEMO GmbH
In den Backenländern 5
71384 Weinstadt

Miesto: D-71384 Weinstadt
Dátum: 30.06.2022

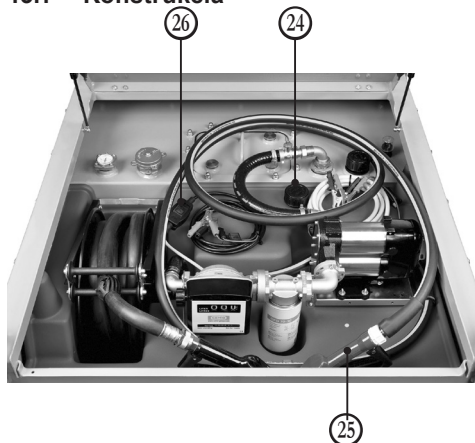


(Podpis)

Eberhard Manz, konateľ

13. Prídavná nádrž pre roztok močoviny AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Konštrukcia



24 Plniaci otvor s ventilom

25 Čerpacia pištoľ

26 Spínač

13.2 Technické údaje

13.2.1 Prídavná nádrž pre AUS 32

Rozmery L x Š x V mm: 1 068 x 712 x 505

Menovitý objem: 200 l

13.2.2 Čerpadlo 12 V

Napätie: 12 V DC

Poistka: 25 A (na krokodílke)

Výkon: 220 W

Čerpací výkon: Cca 25 l/min

Max. čerpací tlak: 1,1 bar

Teplota kvapaliny: -5 °C až +40 °C

13.3 Elektrické pripojenie čerpadla

Pozri návod na prevádzky čerpadla, kapitola 5

13.4 Prvé uvedenie do prevádzky

Odskrutkujte uzáver na plniacom otvore 24.

Skontrolujte prípadné znečistenia vnútra nádoby a v prípade potreby ju vyčistite, napr. pomocou vysávača.

Na plnenie nádoby sa musí použiť čerpacia pištoľ s automatickým vypnutím. Po natankovaní opäť naskrutkujte uzáver na plniaci otvor.

Uistite sa, že je čerpadlo vypnuté. Pripojte krokodílky na vhodný zdroj napätia a zapnite čerpadlo spínačom.

Upozornenie:

Napriek zvýšenej opatrnosti mohli do systému počas montáže jednotlivých dielov preniknúť nečistoty. Vzhľadom na požiadavky vysokej čistoty počas uvedenia do prevádzky preto odporúčame, aby sa prvých cca 5 litrov nenatankovalo do vozidla, ale aby sa tento objem zachytil samostatne.

Systém nádrže je teraz pripravený na prevádzku.

13.5 Prevádzka

13.5.1 Tankovanie vozidiel/plnenie nádob

Vyberte čerpaciu pištoľ 25 z držiaka a výdajný nadstavec úplne zasunite do plnenej nádoby/nádrže.

Zapnite zdroj napájania a zapnite čerpadlo spínačom 26.

Čerpanie roztoku močoviny spustíte potiahnutím spúšťacej páčky na čerpacej pištoľi alebo ju môžete malou západkou pod touto páčkou zaistiť v ozubení v požadovanej polohe. Čerpacia pištoľ sa automaticky vypne, keď je nádoba/nádrž tankovaného vozidla plná. Ak budete chcieť tankovanie ukončiť ešte predtým, uvoľnite páčku jej krátkym potiahnutím a uvoľnením.

Nechajte výdajný nadstavec odkvapkáť. Následne vyberte pištoľ z plniaceho hrdla a naviňte hadicu. Čerpaciu pištoľ umiestnite späť do držiaka. Vypnite čerpadlo.

Nikdy nenechávajte čerpadlo bežať dlhší čas nasucho, keď je nádoba prázdna. Chod nasucho je tolerovaný len v obmedzenom rozsahu a môže spôsobiť poškodenie prehriatím.

Čerpaciu hadicu pri tankovaní a navíjaní na nádrži nezalamujte.



Pozor:

Proces tankovania musí byť vždy pod dohľadom.



Poznámka:

Vstavaný ventil 24 automaticky zaistuje prívod vzduchu a znižuje tlak v nádobe.

13.5.2 Vplyvy na životné prostredie

Prídavná nádrž na AUS 32 by nemala byť vystavená dlhšiemu pôsobeniu priameho slnečného žiarenia počas prepravy na vozidle ani pri dlhodobom skladovaní. Nádobu je vyrobená z vysokokvalitného nepriehľadného plastu. Na priamom slnečnom svetle sa môže výrazne zahrievať, čo má negatívny vplyv na kvalitu roztoku močoviny a môže tiež viesť k deformácii nádoby.

Systém preto chráňte napríklad zakrytím. Deformácie spôsobené teplom nie sú dôvodom na reklamáciu.

Ideálna teplota na skladovanie roztoku močoviny je v rozsahu -5 °C až +25 °C. Nad +25 °C sa začína uvoľňovať amoniak. V takom prípade sa uistíte, že je okolité miesto dostatočne vetrané. Roztok močoviny zamrzá pri teplote nižšej ako -11 °C a systém sa môže poškodiť.

13.6 Údržba

Pri manipulácii s roztokom močoviny nevyhnutne dochádza k občasnému kvapkaniu alebo malým únikom. To vedie k usadzovaniu kryštalizovanej bielej močoviny. Zariadenie preto v prípade potreby vyčistíte vlažnou vodou, najmä čerpaciu pištoľ. Pitná voda sa pritom nesmie dostať do nádoby, pretože nespĺňa požiadavky na čistotu. Vnútro nádoby čistíte len demineralizovanou vodou.

Údržba čerpadla, pozri návod na prevádzku čerpadla, kapitola 9.

Pravidelne, minimálne raz za mesiac vizuálne kontrolujte prípadné poškodenia a netesnosti nádoby a hadíc. Chybné diely je potrebné vymeniť.

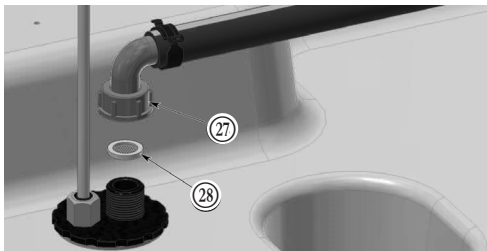
13.6.1 Poruchy

Porucha	Možná príčina	Opatrenie
Čerpacia hadica netesní	Uvoľnená hadicová svorka	Dotiahnite hadicovú svorku pomocou skrutkovača.
	Trhliny v hadici	Skráťte čerpaciu hadicu až po netesné miesto alebo ju úplne vymeňte.
Čerpacia pištoľ sa automaticky nevypne alebo sa vypne príliš neskoro	Výdajný nadstavec nie je správne vložený do hrdla nádrže	Výdajný nadstavec úplne zasunúť do hrdla nádrže
Čerpadlo síce beží, ale prečerpáva malé množstvo	Hadice sú zablokované alebo zalomené	Skontrolujte hadice
	Vzduchové bubliny v kvapaline	Nechajte nádrž niekoľko minút v pokoji
	Filter je upchatý	Vyčistite filter (pozri kapitolu 13.6.2)
Biele kryštály, resp. kvapalina vo vybraní čerpacej pištole	Uniknutá kvapalina (kvapkajúca kvapalina)	Vyčistite vybranie čerpacej pištole (pozri kapitolu 7.5)

13.6.2 Poruchy čerpadla

Pozri návod na prevádzku čerpadla, kapitola 10.

13.6.3 Čistenie filtra



1. Odskrutkujte prípojku hadice (27)
2. Vyberte, vyčistite a znovu vložte tesnenie filtra (28)
3. Namontujte prípojku hadice (27)

- (27) Prípojka hadice
(28) Tesnenie filtra

Bruksanvisningen



- ska tillhandahållas operatören
- ska läsas noga innan idrifttagning
- ska förvaras för framtida bruk.

1. Allmänt	138
1.1 Säkerhet	138
1.1.1 Underhåll och övervakning	138
1.1.2 Använd originaldelar	138
1.1.3 Hantering av tankanläggningen	138
1.1.4 Varningar på tankanläggningen	138
1.2 Ändamålsenlig användning	139
1.2.1 Sammanfattning	139
1.3 Ändamålsvidrig användning	139
1.4 Produktbeskrivning för elpump	140
2. Tekniska data	140
2.1 Utförande PRO ST	140
2.2 Utförande PRO ST COMBI	140
2.3 Elpump	140
2.4 Tankpistol	140
3. Uppbyggnad	141
4. Idrifttagning för första gången	142
5. Drift	142
5.1 Lagring	142
5.2 Lastning av tankanläggningen	142
5.2.1 Förflyttning med gaffeltruck	142
5.2.2 Lastning med gaffeltruck	143
5.2.3 Lastning med kran	143
5.3 Transport	143
5.4 Fylla på tanken	143
5.5 Tankning	144
6. Tillbehör	144
6.1 Flödesmätare K33	144
6.2 Tappningsledning med snabbkopplingar	144
6.3 Filter med vattenavskiljare	144
7. Underhåll och inspektion	145
7.1 Säkerhetsåtgärder	145
7.2 Underhålls- och inspektionstabell	145
7.3 Fel	145
7.4 Rengöring av filtertätningen	146
7.5 Rengöring av tankpistolfickan	146
7.6 Förklaring av återkommande provningar och inspektioner	146

Kära kund!

Vi vill tacka dig för att ha valt en kvalitetsprodukt från CEMO.

Våra produkter tillverkas med hjälp av moderna tillverkningsprocesser och kvalitetssäkringsåtgärder. Vi bemödar oss om att göra allt vi kan för att du ska bli nöjd med vår produkt och kunna använda den utan problem.

Om du har frågor om din produkt, kontakta din återförsäljare eller hör av dig direkt till oss.

Med vänliga hälsningar

Eberhard Manz, vd

8. Urdrifttagning	147
9. Garanti	147
10. Testprotokoll	147
11. Intyg om överensstämmelse	148
13. Extra tank för uralösning AUS 32 (PRO ST COMBI)	149
13.1 Konstruktion	149
13.2 Tekniska data	149
13.2.1 Extratank för AUS 32	149
13.2.2 Pump 12 V	149
13.3 Elektrisk anslutning av pumpen	149
13.4 Första driftsättning	149
13.5 Drift	149
13.5.1 Tankning av fordon/behållare	149
13.5.2 Miljöpåverkan	150
13.6 Underhåll	150
13.6.1 Fel	150
13.6.2 Fel på pumpen	150
13.6.3 Rengöring av filtret	150

1. Allmänt

Den moderna dieseltankanläggningen uppfyller kraven på modern teknik och de erkända säkerhetstekniska reglerna.

Tankanläggningen är CE-märkt, dvs. relevanta EU-direktiv och harmoniserade standarder har tillämpats vid konstruktion och tillverkning.

Tankanläggningen får bara användas i ett felfritt tekniskt skick i det av tillverkaren levererade utförandet.

Av säkerhetsskäl är det inte tillåtet att bygga om tankanläggningen (förutom att montera tillbehör som tillhandahålls av tillverkaren).

1.1 Säkerhet

Varje tankanläggnings funktion och säkerhet kontrolleras före leveransen.

Vid ändamålsenlig användning är tankanläggningen driftssäker.

Vid felaktig hantering eller felaktig användning finns risker för

- operatörens liv och hälsa
- tankanläggningen och den driftsansvariges övriga materiella värden
- anläggningens funktion.

För att undvika faror för personer, djur och saker läser du igenom denna driftsanvisning och framför allt alla säkerhetsanvisningar innan tankanläggningen tas i drift för första gången.

Säkerställ att:

- du själv har förstått alla säkerhetsanvisningar,
- att gällande arbetssäkerhetsregler iakttas.
- att de personliga skyddsåtgärderna, enligt det använda bränslets skyddsfaktablad, iakttas,
- att tankanläggningens operatör är informerad om anvisningar och har förstått dessa
- att driftsanvisningen är tillgänglig och finns tillgänglig vid tankanläggningen.

1.1.1 Underhåll och övervakning

Kontrollera regelbundet att tankanläggningen är säker.

Denna kontroll omfattar:

- visuell kontroll beträffande läckor (att påfyllningsslangen och armaturer är täta)
- funktionskontroll
- att varnings-, påbuds- och förbudsskyltar på tankanläggningen är fullständiga och läsbara,
- de föreskrivna inspektionerna (detaljer, se kapitel "Underhåll och inspektion").

1.1.2 Använd originaldelar

Använd endast originaldelar från tillverkaren eller delar som denne rekommenderar. Beakta också alla säkerhets- och användningsanvisningar som bifogats dessa delar.

Detta avser

- reserv- och sliddelar,
- tillbehörsdelar.

1.1.3 Hantering av tankanläggningen

För att undvika faror på grund av felaktig hantering får tankanläggningen bara hanteras av personer som

- har läst och förstått bruksanvisningen
- har bevisat att de kan hantera anläggningen
- har fått i uppdrag att använda anläggningen.



Obs!

Bruksanvisningen ska vara lättillgänglig för varje användare vid tankanläggningen.

1.1.4 Varningar på tankanläggningen

Varningsskyltarna för anläggningen ska alltid vara ditsatta och läsbara.

Skyltar som monterats av tillverkaren:



Eld, öppen låga och rökning förbjudet

Placering:
på tankens framsida



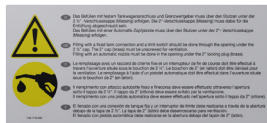
Varning för handskador

Placering:
på lockets undersida



Tillåten stapellast 3 330 kg (Premi-um)/2 095 kg (Basic)

Placering:
på tankens framsida



Anvisningar för fyllning

Placering: på insidan av tanklocket

1.2 Ändamålsenlig användning

Den mobila dieseltankanläggningen DT-Mobil PRO ST är en godkänd stor IBC-förpackning (Intermediate Bulk Container) för farligt gods i förpackningsgrupperna II + III (flytande, vattenförorenande ämnen) i enlighet med ADR.

Tankanläggningen är avsedd för användning på olika ställen utomhus.

Den får endast fyllas eller transporteras med en giltig inspektion/provning. Upprepad provning två och ett halvt år efter tillverkningsdatum i enlighet med ADR 6.5.4.4.1 b) och 6.5.4.4.2. Upprepad provning fem år efter tillverkningsdatum i enlighet med ADR 6.5.4.4.1 a) och 6.5.4.4.2.



Anmärkning:

Provningarna måste upprepas vart 5:e år.

Dessutom uppfyller uppsamlingsbehållaren av stål kraven för uppsamlingsstråg enligt StawaR när det gäller konstruktion, material, tillverkning, svetsnings- och provningsförfaranden. Föreskrifterna för brandskydd och driftsäkerhet måste följas! Användningstemperatur: -10 °C till +40 °C



Obs!

Endast rent medium får matas.

En ändamålsenlig användning avser (företrädesvis) följande vätskor:

- Dieselbränsle
- Brännolja
- Biodiesel

Följande krävs i enlighet med ADR för underlätad transport av farligt gods (<1000 poäng

- Märkning (dekal) på tankanläggningen
- Utrustningsskyldighet med brandsläckare (2 kg)
- Medföra en följesedel (i det här fallet transportdokument – observera nationella undantag) (inget transportdokument i Tyskland – undantag 18 S)
- Observera den så kallade "1000-poängsregeln" enligt tabell 1.1.3.6 ADR, dvs. den totala mängden för matningsenheten <1000 poäng

» Dieselbränsle 1l = 1 poäng



Obs!

Läs relevanta föreskrifter i ADR.

1.2.1 Sammanfattning

Ingen annan typ av användning klassas som ändamålsenlig.

Av säkerhetsskäl är det inte tillåtet att bygga om tankanläggningen (utom att bygga på tillbehör, som ställts till förfogande av tillverkaren) – se kapitel 6. Till ändamålsenlig användning hör beaktandet av alla anvisningar i denna bruksanvisning.

1.3 Ändamålsvidrig användning



Obs!

En ändamålsvidrig användning är också underlåtenhet att beakta anvisningarna i denna bruksanvisning.

Däruktöver:

- Ickebeaktande av ADR-reglerna och respektive gällande nationella bestämmelser.
- Lagring och transport av andra vätskor än de som nämns under den ändamålsenliga användningen, t.ex.: Bensin, bioetanol, kemikalier, oljor (smörj-, hydraulik-, växtbaserade oljor).

1.4 Produktbeskrivning för elpump



Obs!

Läs och följ den separata bruks- och underhållsanvisningen med pumptillverkarens intyg om överensstämmelse.

Den självsugande elpumpen 12 V/24 V eller 230 V är en elektrisk pump med bypassventil för matning och avtappning av dieselbränslen och liknande medier ur lagringsbehållare.

Vid start med tom insugningsledning och delvis fylld pump kan elpumpen suga vätskan över en höjdskillnad på max. 2 meter (påfyllning ca 1 minut).

Pumpmotorn är utrustad med ett överhettningsskydd och en strömsäkring vid 12/24 V.

Tillåten medietemperatur:

-10 °C till +40 °C

Tillåten drifttid:

- 30 minuter vid maximalt mottryck.
- max. 2 minuter vid bypass-förhållanden.



Obs!

Långvarig torrkörning kan leda till att pumpen förstörs.



Obs!

Elanslutningen måste alltid använda rätt spänning.

2. Tekniska data

2.1 Utförande PRO ST

	Basic	Premium
Innehåll (l)	986	998
Mått [cm]:		
- Längd	135	130
- Bredd	115	115
- Höjd:	117	130
Tomvikt [kg]:	432	525
Total vikt [kg]:	1 326	1 375

2.2 Utförande PRO ST COMBI

	Basic/Premium
Innehåll (l)	998/200
Mått [cm]:	
- Längd	130
- Bredd	115
- Höjd:	130
Tomvikt [kg]:	535
Total vikt [kg]:	1 600

Omgivningsvillkor:

Drifttemperatur: -10 °C till +40 °C

2.3 Elpump

För dieselbränsle och liknande medier (se typskylten för utförande).

Spänning (intervall):	12 V DC (± 5 %)
Tillval:	24 V DC (± 5 %)
Tillval:	230 V AC (± 5 %)
Säkring	vid 12 V: 50 A
	vid 24 V: 30 A
	vid 230 V: 16 A (på plats)
Effekt	vid 12 V: 500 W
	vid 24 V: 420 W
	vid 230 V: 500 W
Flödeshastighet	vid 12 V: 85 l/min (max.)
	vid 24 V: 70 l/min (max.)
	vid 230 V: 72 l/min (max.)
Matningstryck	vid 12 V: 1,25 bar (max.)
	vid 24 V: 1,5 bar (max.)
	vid 230 V: 2 bar (max.)

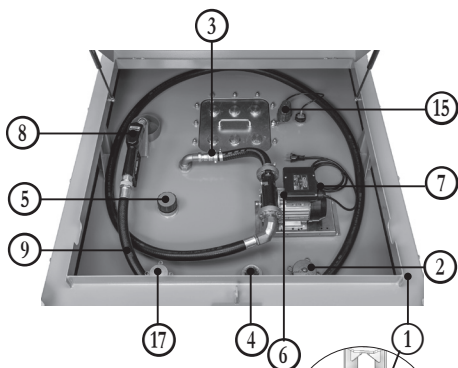
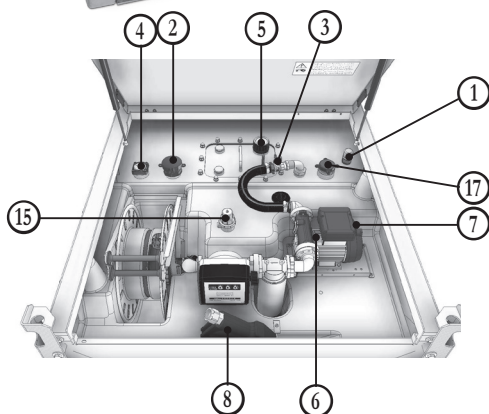
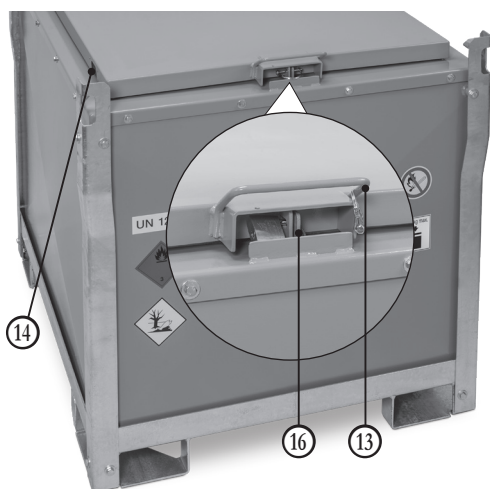
2.4 Tankpistol

Anslutning: 1" innergånga med vridled

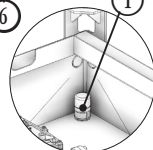
Tappningsmunstycke: Ø 23 mm

Utförande: med avstängningsautomatik

3. Uppbyggnad

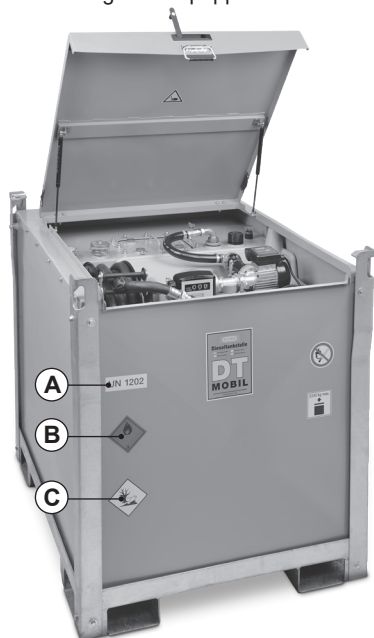


- ① Läckagesond
- ② Påfyllningsöppning (2 1/2 tum fast anslutning)
- ③ Tappningsledning med kulkran
- ④ Nivåindikering
- ⑤ Ventilation och avluftning
- ⑥ Elpump
- ⑦ Brytare elpump
- ⑧ Automatisk tankpistol
- ⑨ Tappningsslang
- ⑩ Gaffeltruckfickor
- ⑪ Kranöglor
- ⑫ Säkerhetslås EMKA EK 333
- ⑬ Fällbart handtag/handtag
- ⑭ Slang- och kabelgenomföring
- ⑮ Gränsvärdesgivare (tillbehör)
- ⑯ Ögla för hänglås
- ⑰ Påfyllningsöppning (tankpistol)



4. Idrifttagning för första gången

1. Fäst de etiketter permanent och fast på tanken som bifogats tankpappren.



Märkning DT-Mobil PRO ST på båda sidor (fram och baksida)

A	UN 1202 för diesel
B	Varningsetikett (flamma på röd botten)
C	Miljöfarlig (träd – fisk)

2. Fyll på tanken (se kapitel 5.4). Skruva av hättan på påfyllningsstutsen ①. Tankningen görs med en tankpistol med automatisk avstängning.
Alternativt kan tanken också fyllas på med en fast påfyllningsanslutning och en gränsvärdesgivare. I detta fall måste påfyllningsanslutningen ② användas för tankning. Dessutom måste skruvlocket skruvas loss från påfyllningsanslutningen ①⑦.
3. Utför en provtankning enligt beskrivningen i kapitel 5.5, men håll den automatiska tankpistolen ⑧ i den öppna påfyllningsöppningen ①⑦.
4. Stäng påfyllningsöppningen med locket när provtankningen är utförd.
► Tankanläggningen är nu redo för drift.

5. Drift

5.1 Lagring

DT-Mobil får inte utsättas för starkt solljus en längre tid, varken vid transport eller förvaring. För stor uppvärmning kan leda till försämrade bränsleekvalitet.

Om ett övertryck skulle bildas i den slutna behållaren på grund av uppvärmning, så släpps det ut genom säkerhetsventilen ⑤.

Lämpliga lagringsförhållanden:

- Omgivningstemperatur mellan -10 °C och +40 °C.
- Jämnt underlag.
- Under tak om tanken förvaras utomhus.

5.2 Lastning av tankanläggningen



Skaderisk!

Locket måste vara stängt.



Obs!

Stäng kulkranen på tappningsledningen ③



Anmärkning:

Vid förflyttning eller lastning av tankanläggningen med en lyfttruck eller gaffeltruck måste gaffelns längd vara minst 1,35 m. Om gaffeln är kortare måste en gaffelförlängning användas, annars kan gaffeln skada undersidan av tankanläggningen.

5.2.1 Förflyttning med gaffeltruck

På ett stabilt och jämnt underlag kan DT-mobil flyttas med en lyfttruck. Truckens gafflar körs då in i gaffelfickorna nedtill på tanken.



5.2.2 Lastning med gaffeltruck



Obs!

Använd alltid gaffelfickorna nedtill på tanken för att säkert lyfta den med en gaffeltruck.



5.2.3 Lastning med kran



Fara!

Risk för svåra personskador om DT-Mobil faller ned.

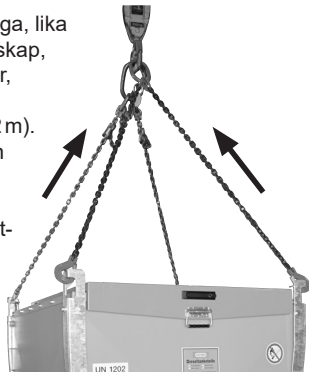
Det är ej tillåtet att gå/vistas under hängande last vid kranlyft.



Obs!

Se till att locket ej skadas av lyftredskapet!

- Använd lyftöglorna upptill på tanken för kranlyft.
- Fäst 4 lämpliga, lika långa lyftredskap, t.ex. kättingar, i lyftöglorna (min. längd 2 m).
- DT-Mobil kan nu lastas på resp. lossas från transportfordonet.



5.3 Transport

Beakta gällande transport- och lastsäkringsbestämmelser vid transport, i synnerhet:

- den nationella vägtrafiklagen,
- CEN 12195 del 1-4 för beräkning och fastsättningsmaterial.

Använd lyftöglorna för att surra fast tanken med spännband på transportfordonet.



Obs!

Välj "formbunden" lastning framför "kraftbunden"!

Tankanläggningen ska helst lastas "formbunden", t.ex. genom att fästa den mot flakväggen.

Rekommendation:

Använd en antihalkmatta.

5.4 Fylla på tanken

Se till att tanken står vågrätt och har tillräcklig lastsäkring!



Eld, öppen låga och rökning förbjudet

1. Öppna locket på DT-Mobil.
2. Skruva loss locket från påfyllningsöppningen (17).
3. Behållaren tankas med den självstängande tankpistolen vid påfyllningsöppningen (17) (15).
Tillval: Tankta behållaren med en fast påfyllningsanslutning och gränsvärdesgivare. Gränsvärdesgivaren måste då vara ansluten. Skruva loss locket från påfyllningsöppningen (2). Tankning av behållaren med fast påfyllningsanslutning sker vid påfyllningsöppningen (2).
4. Tankinnehållet kontrolleras med nivåindikatorn (4).
5. Skruva tillbaka locket ordentligt på påfyllningsöppningen (17).
Valfritt: Skruva fast locket på påfyllningsöppningen (2) igen.
6. Torka genast bort ev. spill eller smuts med en torr trasa när tankningen är klar.
7. Stäng locket på DT-Mobil.

5.5 Tankning

Se till att tanken står vågrätt och har tillräcklig lastsäkring!



Eld, öppen låga och rökning förbjudet

Tankinnehållet kontrolleras med nivåindikatorn ④.



Observera!

Risk för elstötar!

Se till att elkablar och anslutningar alltid är torra och rena.



Obs!

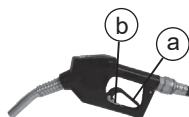
Elpumpen har ett överhettningsskydd för att undvika risker på grund av överbelastning. Ingrepp i denna anordning påverkar den automatiska pumpavstängningen men stänger inte av huvudbrytaren. Det är viktigt att stänga av pumpen med brytaren. När normala driftvillkor är upprättade kan pumpen slås på igen. Om skyddsavstängningen aktiveras vid normala driftvillkor, kontakta teknisk service.



Obs!

Ställ pumpens strömbrytare ⑦ på 0 (av) innan strömkällan ansluts.

1. Öppna locket på DT-Mobil.
2. Elpumpens anslutningskabel:
- för **12 V/24 V**, anslut svart polklämma på minuspolen (-) på lämplig spänningskälla.
Anslut den röda polklämman till pluspolen (+) på lämplig spänningskälla
- vid **230 V** stick in kontakten i lämplig spänningskälla.
3. Öppna kulkranen ③ på tappningsledningen.
4. Slå på elpumpen ⑥ med brytaren ⑦.
5. Ta ut slangen ⑨ och den automatiska tankpistolen ⑧ ur DT-Mobil och sätt in munstycket helt i behållaren/tanken som ska fyllas på.
6. Aktivera den automatiska tappningspistolen (lås vid behov) och utför tankning.



- (a) Öppna flödesspärr
- (b) Lås

7. Stäng av den automatiska tankpistolen ⑧ och låt den droppa av.
8. Stäng av elpumpen ⑥ med brytaren ⑦.
9. Koppla bort pumpens strömkälla helt.
- vid **12/24 V** ta av polklämmor i omvänd ordningsföljd
- vid **230 V** dra ur kontakten
- rulla upp kabeln
10. Rulla upp slangen och sätt i tankpistolen i hållaren.
11. Stäng kulkranen ③ på tappningsledningen.
12. Stäng locket på DT-Mobil.

6. Tillbehör

6.1 Flödesmätare K33

Best.-nr 11906: Flödesmätare K33 för DT-Mobil PRO ST COMBI med elpump

Best.-nr 11423: Flödesmätare K33 för DT-Mobil PRO ST Basic med elpump



6.2 Tappningsledning med snabbkopplingar

Best.-nr 10960: för DT-Mobil PRO ST Premium och DT-Mobil PRO ST COMBI

Best.-nr 11506: för DT-Mobil PRO ST Basic, DT-Mobil PRO ST utan pump eller med handpump



6.3 Filter med vattenavskiljare

Best.-nr 11424



7. Underhåll och inspektion

7.1 Säkerhetsåtgärder



Obs!

Skyddskläder ska ställas till förfogande av driftansvarig.
Vem får utföra underhålls- och inspektionsarbeten?

» Normala underhållsarbeten får utföras av instruerad operatörspersonal.



Obs!

Inspektion av tankanläggningen får enligt ADR-godkännandet endast utföras av ett registrerat besiktningsföretag.

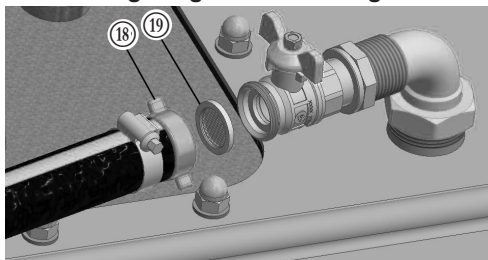
7.2 Underhålls- och inspektionstabell

Intervall	Komponent	Åtgärd
vid behov	Tankanläggningens utsida	Rengör från vidhäftande smuts och dieselbränsle. Rengör skador på förzinkningen med kallförzinkning eller skador på lackeringen med 2K PU-lack RAL 7036 "platinagrått".
månatligen	Behållare	Optisk kontroll beträffande skador
	Ledningssystem	Kontrollera slangar beträffande sprickor och porositet, kontrollera armaturer beträffande läckor (byt ut defekta delar).
årligen	Rörliga delar på tanken	Smörj beslag och lås med några droppar universalolja.
	Läckagesond	Visuell kontroll och funktionskontroll såsom beskrivs i driftsanvisningen till läckagesonden LS-03.
Vart 2,5:e år	Tankanläggning	Inspektion enligt ADR 6.5.4.4.1 b) och 6.5.4.4.2 • Dokumentation i testprotokollet (se kapitel 10) • Vid godkänd kontroll, prägling på typskylten (månad/år)
Vart 5:e år	Tankanläggning	Inspektion enligt ADR 6.5.4.4.1 a) och 6.5.4.4.2 • Dokumentation i testprotokollet (se kapitel 10) • Vid godkänd kontroll, prägling på typskylten (månad/år)

7.3 Fel

Fel	Möjlig orsak	Åtgärd
Tappningspistolen stängs inte av eller stängs av för sent	Munstycket har inte satts in korrekt i tanken	Sätt in munstycket helt i tanken
Pumpen är igång, ingen matning sker	Kulkranen på tappningsledningen är stängd	Öppna kulkranen
Pumpen är igång men matar för lite	Slangarna är blockerade eller har veck	Kontrollera slangarna
	Luftbubblor i vätskan	Låt tanken vila i några minuter
	Filter igensatt	Rengör filtret (se kapitel 7.4)
Vätska i tankpistolfickan	Utrunnen vätska	Rengör tankpistolfickan (se kapitel 7.5)
Tanken kan endast fyllas till hälften vid tankning med en automatisk tankpistol.	felaktig påfyllningsanslutning används	Använd påfyllningsstutsen under 2-tums-skruvlocket (mässing).
vid tankning med fast anslutning avluftas tanken inte tillräckligt snabbt	Påfyllningsflödes hastigheten är för hög	Minska påfyllningsflödes hastigheten
	otillräcklig ventilation	Skruva loss luftningspluggarna

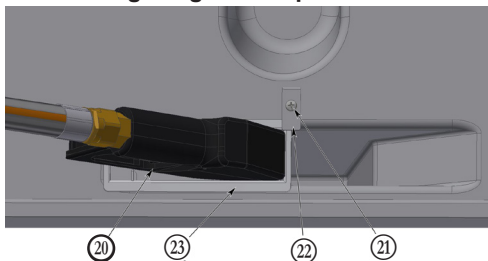
7.4 Rengöring av filtertätningen



- (18) Slangmunstycke
(19) Filtertätning

1. Skruva loss slangmunstycket (18).
2. Ta ut filtertätningen (19), rengör och sätt i den igen
3. Montera slangmunstycket (18).

7.5 Rengöring av tankpistolfickan



- (20) Tankpistol
(21) Skruv
(22) Bygel
(23) Tankpistolficka

1. Ta bort tankpistolen (20)
2. Lossa skruven (21)
3. Vrid fästet (22) 90°
4. Ta bort och rengör tankpistolfickan (23).
5. Montera tankpistolfickan (23)
6. Sätt in tankpistolen (20) i tankpistolfickan (23)

7.6 Förklaring av återkommande provningar och inspektioner

I enlighet med ADR 6.5.4.4.1 a) måste CEMO DT-Mobil PRO ST och PRO ST COMBI inspekteras av en behörig myndighet med högst 5 års intervall med avseende på överensstämmelse med typen, inklusive märkning, inre och yttre skick och korrekt funktion för manöverenheter.

I enlighet med ADR 6.5.4.4.1 b) ska tankanläggningen dessutom inspekteras med intervaller på högst två och ett halvt år så att behörig myndighet är nöjd med det externa skicket och att manöverenheter fungerar korrekt.

Enligt ADR 6.5.4.4.2 måste alla IBC-behållare av metall för transport av flytande ämnen genomgå en första provning (dvs. innan IBC används för transport), efter reparation och ett läckagetest med intervaller som inte överstiger två och ett halvt år.

8. Urdrifttagning

1. Töm tanken helt (med pump via tankslang och tankpistol).
2. Demontera DT-Mobil till enskilda delar.
3. Källsortera efter material.
4. Avfallshandtera enligt de lokala bestämmelserna.



Fara!

Risk för att rester av tankinnehållet förorenar miljön.

Fånga upp rester separat och avfallshandtera dessa miljövänligt enligt de lokala föreskrifterna.

9. Garanti

För tankstationens funktion, materialets beständighet och felfri bearbetning lämnar vi garanti enligt våra allmänna affärsvillkor.

Dessa kan läsas på

<http://www.cemo.de/agb.html>

Denna bruksanvisning och underhållsanvisningen samt gällande föreskrifter måste följas till punkt och pricka för att garantin ska gälla.

Om kunden modifierar tankstationen utan samråd med tillverkaren CEMO GmbH upphör det lagstadgade garantianspråket att gälla.

CEMO GmbH ansvarar inte för skador som kan härledas till ändamålsvidrig användning.

10. Testprotokoll

Se baksidan

11. Intyg om överensstämmelse

DT-Mobil PRO ST Premium, Basic och Premium COMBI med elpump

Försäkran om EU-överensstämmelse

Tillverkaren/distributören

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

D-71384 Weinstadt

intygar härmed att följande produkt

Produktbeteckning:	Mobil dieseltankanläggning
Fabrikat:	CEMO
Serienummer:	10788, 10790, 10791, 10793, 10795, 10796, 10798, 10800, 10801, 10803, 10805, 10806, 10808, 10810, 10811, 10813, 10815, 10816, 11121 - 11126 11327 - 11330, 11357, 11369 - 11371, 11402 - 11422, 11427 - 11429

Beskrivning:

Mobil tankanläggning (IBC) med dubbelväggig behållare (i enlighet med ADR-bestämmelser) och en kapacitet på 980 l eller 980/200 l

uppfyller samtliga gällande bestämmelser i det ovanstående direktivet, inklusive ändringar som gällde vid tidpunkten för försäkran.

Maskinen uppfyller dessutom skyddsmålen i lågspänningsdirektivet 2014/35/EU.

Följande harmoniserade normer har tillämpats:

EN ISO 13854:2019	Maskinsäkerhet – Minimiutrymmen för att undvika att kroppsdelar krossas
EN 60204-1:2018	Maskinsäkerhet – Maskiners elutrustning – del 1: Allmänna krav (IEC 60204-1:2016 (modifierade))
EN 809:1998+A1:2009/AC:2010	Pumpar och pumpaggregat för vätskor – Allmänna säkerhetstekniska krav
EN ISO 12100:2010	Maskinsäkerhet – Allmänna konstruktionsprinciper – Riskbedömning och riskreduering
EN ISO 13857:2019	Maskinsäkerhet – Säkerhetsavstånd till farliga områden som kan nås med de övre och nedre extremiteterna (ISO 13857:2019)

Namn och adress till den person som är utsedd att sammanställa de tekniska underlagen:

CEMO GmbH

In den Backenländern 5

71384 Weinstadt, Tyskland

Ort: D-71384 Weinstadt

Datum: 30 juni 2022

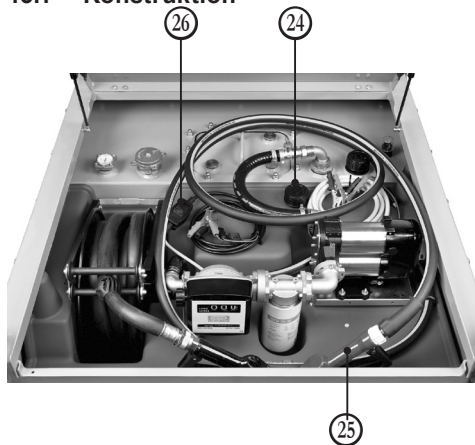


(underskrift)

Eberhard Manz, vd

13. Extra tank för urealösning AUS 32 (PRO ST COMBI)

13.1 Konstruktion



(24) Påfyllningsöppning med ventil

(25) Tankpistol

(26) Brytare

13.2 Tekniska data

13.2.1 Extratank för AUS 32

Mått L x B x H mm: 1068 x 712 x 505

Nominell volym: 200 l

13.2.2 Pump 12 V

Spänning: 12 V DC

Säkring: 25 A (vid polklämman)

Effekt: 220 W

Matningseffekt: ca 25 l/min

max. matningstryck: 1,1 bar

Vätsketemperatur: -5 °C till + 40 °C

13.3 Elektrisk anslutning av pumpen

Se bruksanvisningen för pumpen, kapitel Bruksanvisning för pumpen, kapitel 5

13.4 Första driftsättning

Skruva av locket från påfyllningsöppningen (24). Kontrollera behållarens inre med avseende på orenheter och rengör vid behov, exempelvis med dammsugare.

Tankningen av behållaren måste göras med en tankpistol med automatisk avstängning. Skruva fast locket på påfyllningsöppningen igen efter tankningen.

Se till att pumpen är avstängd. Kläm fast polklämorna i lämplig spänningskälla och slå på pumpen med brytaren.

Observera:

Vid montering av de enskilda beståndsdelarna kan föroreningar komma in i systemet trots stor försiktighet. Vi rekommenderar därför, på grund av de stränga hygienkraven vid första idrifttagningen, att de första ca 5 litrarna inte tankas i fordonet, utan samlas upp separat.

Tankanläggningen är nu redo för drift.

13.5 Drift

13.5.1 Tankning av fordon/behållare

Ta ut tankpistolen (25) ur hållaren och sätt in munstycket helt i behållaren/tanken som ska tankas. Upprätta spänningsförsörjningen och slå på pumpen med brytaren (26).

För att fördela urealösningen, dra i spaken på tappningspistolen och haka ev. fast med den mindre luckan under spaken i tandningen i önskad nivå. Tappningspistolen stängs av automatiskt när behållaren/tanken i fordonet är full. Om fördelningen ska avslutas i förtid, dra kort i spaken och släpp den.

När munstycket har droppat av, ta ut pistolen ur påfyllningsöppningen och rulla upp slangen. Lägg tillbaka tappningspistolen i hållaren. Stäng av pumpen.

Låt aldrig pumpen gå torr under en längre tid när behållaren är tom. Den är bara torrgångssäker under vissa omständigheter och kan ta skada på grund av överhettning.

Böj inte tappningsslangen vid tankning och upprullning på behållaren.



Observera:

Tankningen måste ständigt övervakas.



Anmärkning:

Via den inbyggda ventilen (24) avluftas och tryckavlastas behållaren automatiskt.

13.5.2 Miljöpåverkan

Extratanken för AUS 32 får inte utsättas för direkt solljus under en längre tidsperiod, varken vid transport på ett fordon eller vid förvaring. Behållaren består av ett plastmaterial i hög kvalitet och med ljusinsläpp. Den kan värmas upp kraftigt vid direkt solljus, vilket påverkar urealösningens kvalitet negativt och som kan leda till deformation av behållaren.

Skydda din anläggning genom att t.ex. täcka över den. Deformationer på grund av värmepåverkan är inte en grund för reklamation.

Perfekta lagervillkor för urealösningen är inom temperaturintervall på -5°C till $+25^{\circ}\text{C}$. Vid över $+25^{\circ}\text{C}$ börjar ammoniak att avges. Sörj i detta fall för tillräcklig ventilation av omgivningen. Under -11°C fryser urealösningen och anläggningen kan ta skada.

13.6 Underhåll

Droppmängder och mindre otätheter kan inte undvikas vid urealösning. Detta leder till avlagringar av kristalliserad, vit urea. Rengör därför apparaten, i synnerhet tappningspistolen, med ljummet vatten vid behov. Inget dricksvatten får hamna i behållaren, eftersom det inte uppfyller hygienkraven. För rengöring av behållarens insida är endast avmineraliserat vatten tillåtet.

Underhåll av pumpen, se pumpens bruksanvisning, kapitel 9.

Behållaren och slangarna ska regelbundet, minst en gång per månad, undersökas visuellt med avseende på skador och otätheter. Defekta delar måste bytas ut.

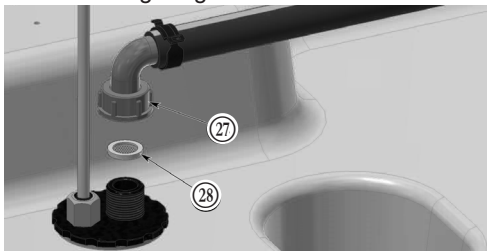
13.6.1 Fel

Fel	Möjlig orsak	Åtgärd
Tappningsslangen är otät	Slangklämman är lös	Dra åt slangklämman med en skruvmejsel.
	Revor i slangen	Korta av tappningsslangen till det otäta stället eller byt ut den helt.
Tappningspistolen stängs inte av eller stängs av för sent	Munstycket har inte satts in korrekt i tanken	Sätt in munstycket helt i tanken
Pumpen är igång men matar för lite	Slangarna är blockerade eller har veck	Kontrollera slangarna
	Luftbubblor i vätskan	Låt tanken vila i några minuter
	Filter igensatt	Rengör filtret (se kapitel 13.6.2)
Vita kristaller eller vätska i tankpistolfickan	Utläckt vätska (droppvätska)	Rengör tankpistolfickan (se kapitel 7.5)

13.6.2 Fel på pumpen

Se pumpens bruksanvisning, kapitel 10.

13.6.3 Rengöring av filtret



1. Skruva av slanganslutningen (27)
2. Ta ut filtertätningen (28), rengör och sätt i den igen
3. Montera slanganslutningen (27)

- (27) Slanganslutning
(28) Filtertätning

D 10. Prüfprotokoll

Vorname und Name der Prüfperson	Herstellnummer	Datum der Kontrolle	Innerer Zustand	Äußerer Zustand	Bedienungs-ausrüstung	Dichtheitsprüfung	Lesbarkeit der Kennzeichen
---------------------------------	----------------	---------------------	-----------------	-----------------	-----------------------	-------------------	----------------------------

GB 10. Test report

Name and surname of tester	Manufacturing number	Date of inspection	Inner condition	Outer condition	Condition of operating equipment	Leak test	Legibility of labelling
----------------------------	----------------------	--------------------	-----------------	-----------------	----------------------------------	-----------	-------------------------

F 10. Rapport de contrôle

Prénom et nom de famille de l'examineur	Numéro de fabrication	Date du contrôle	État intérieur	État extérieur	Équipement de service	Test d'étanchéité	Lisibilité des marquages
---	-----------------------	------------------	----------------	----------------	-----------------------	-------------------	--------------------------

I 10. Protocollo di controllo

Nome e cognome della persona addetta al controllo	N. di matricola	Data del controllo	Innerer Zustand	Äußerer Zustand	Apparecchiature di comando	Prova di tenuta	Leggibilità delle targhette
---	-----------------	--------------------	-----------------	-----------------	----------------------------	-----------------	-----------------------------

E 10. Protocolo de comprobación

Nombre y apellidos del encargado del control	Número de fabricación	Fecha de la inspección	Estado en el interior	Estado en el exterior	Equipo de manejo	Prueba de fugas	Legibilidad del marcado
--	-----------------------	------------------------	-----------------------	-----------------------	------------------	-----------------	-------------------------

CZ 10. Protokol o kontrole

Jméno a příjmení posuzovatele	Výrobní číslo	Datum kontroly	Vnitřní stav	Vnější stav	Ovládací zařízení	Kontrola těsnosti	Čitelnost označení
----------------------------------	---------------	-------------------	--------------	-------------	----------------------	----------------------	--------------------

PL 10. Protokół kontrolny

Imię i nazwisko osoby kontrolującej	Numer produkcji	Data kontroli	Stan we- wnętrzny	Stan ze- wnętrzny	Wyposażenie do obsługi	Kontrola uszczel- ności	Czytelność oznaczeń
--	--------------------	------------------	----------------------	----------------------	---------------------------	-------------------------------	------------------------

SK 10. Protokol o kontrole

Meno a priezvisko osoby vykonávajúcej kontrolu	Výrobné číslo	Dátum kontroly	Vnútný stav	Vonkajší stav	Ovládacie vybavenie	Test tesnosti	Čitateľnosť značenia
--	------------------	-------------------	----------------	------------------	------------------------	------------------	-------------------------

S 10. Testprotokoll

Kontrollpersona- lens förnamn och efternamn	Tillverknings- nummer	Datum för kontroll	Inre tillstånd	Yttre tillstånd	Manövrerings- utrustning	Täthets- kontroll	Märkningarnas läsbarhet
---	--------------------------	-----------------------	-------------------	--------------------	-----------------------------	----------------------	----------------------------
